

DEUTSCHE SIEDLUNGS-AUSSTELLUNG MÜNCHEN

GEBAUTE SIEDLUNG·HALLENAUSSTELLUNG·JUN. OKT.
JAHRESSCHAU GARTEN UND HEIM·AUSSTELLUNG KUNST UND LEBEN

AMTLICHER FÜHRER

Amtlicher Führer

durch die

Deutsche Siedlungs-Ausstellung München 1934

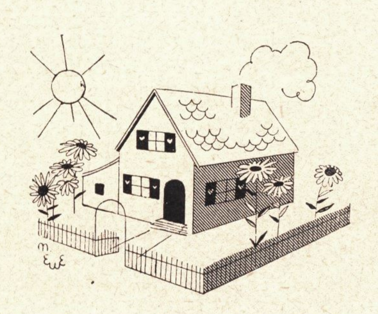
Juni bis Oktober

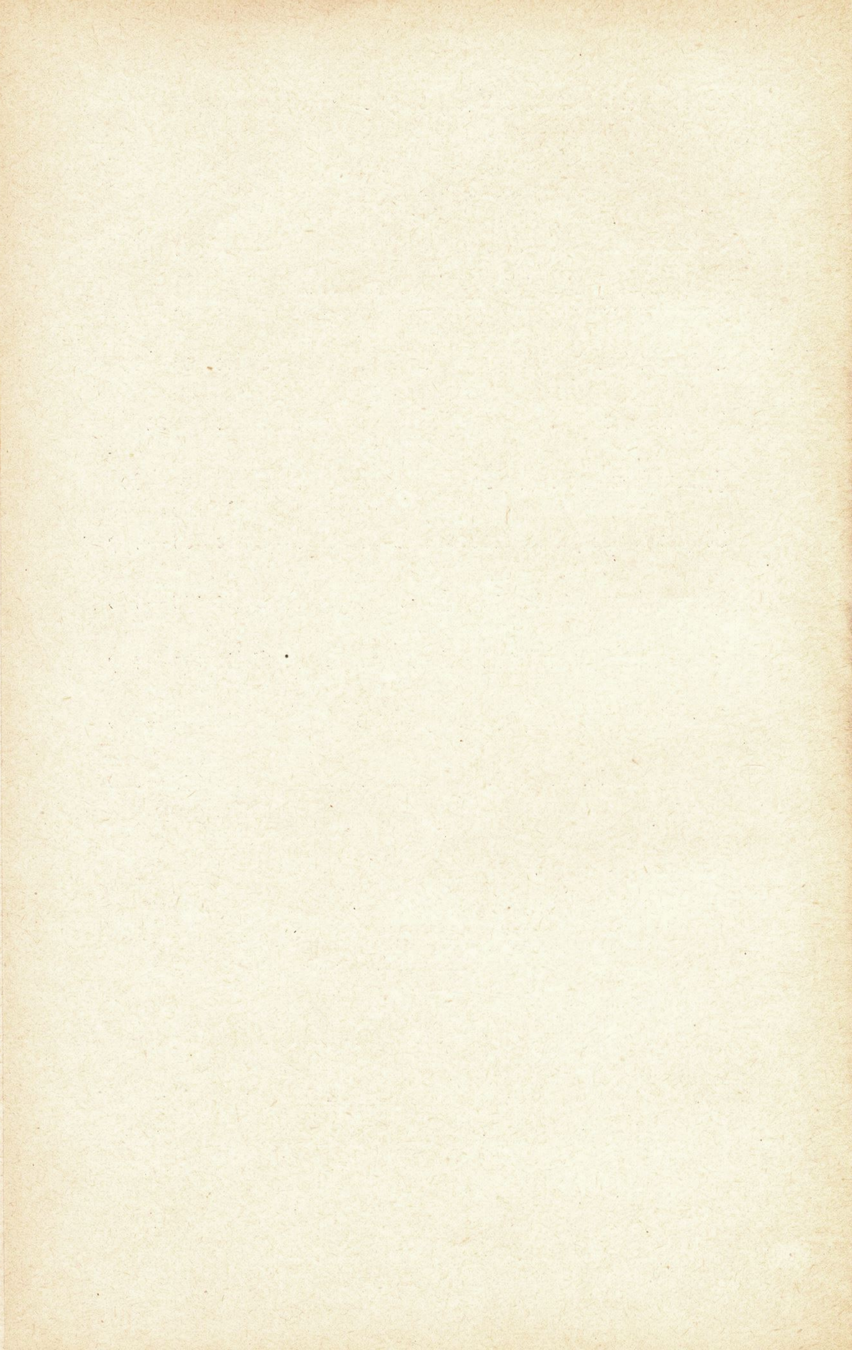
DSA

Herausgegeben vom Verein Siedlungsausstellung München 1934 e. V.

Geschäftsstelle: Verein Siedlungsausstellung München 1934 e.V.,
München 12, Theresienhöhe 14, Telefon 58595.

Inhaltsübersicht







„Ich will dem deutschen Volke auch die Lebensfreude wiedergeben"

Adolf Hitler,

am 22. Nov. 1933

Der Leitgedanke der Deutschen Siedlungsausstellung

Die Deutsche Siedlungsausstellung München 1934, an welcher so viele kulturelle, technische, organisatorische und wirtschaftliche Kräfte ganz Deutschlands, insbesondere aber der deutschen Gemeinden und der Stadt München freudig und lebendig mitgewirkt haben, möge ein Schritt sein auf dem Wege, den unser Führer Adolf Hitler mit den Worten gekennzeichnet hat: „Ich will dem deutschen Volke die Lebensfreude wiedergeben."

Fiehler

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München.
1. Vorsitzender des Vereins Siedlungsausstellung
München 1934 e. V.

Die Ausstellung

geht von dem nationalen Grundgedanken aus, dem Deutschen im eigenen Lande das Leben wieder lebenswert zu machen. Ihm liegt der soziale Gedanke inne, der gesunden deutschen Familie ihren weiteren Erholungs- und Bewegungsraum in der deutschen Landschaft, sowie ihren engeren Lebensraum auf eigener Scholle zu verschaffen und zu erhalten.
Dieses dürfte wohl eine der festesten Grundlagen für unsere Zukunft sein; denn nur ein gesundes, frohes und glückliches Volk kann sich auf die Dauer nach innen und — in gutem Einvernehmen zu seinen Nachbarvölkern — auch nach außen behaupten, in bestem Sinne also ein politisches Volk werden. Damit wirkt die Ausstellung für alte, feierlich verbürgte Grundsätze unseres Führers und die in ihrem Sinn bereits bisher erfolgte stetige geistige Aufbauarbeit seiner erprobten Mitkämpfer auf sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem, vor allem aber auf wohnkulturellem Gebiete. Sie unterscheidet sich so grundsätzlich von anderen und bisherigen Ausstellungen; denn in ihr ist ein neugeformter und zukunftweisender Inhalt wichtiger als die äußerliche Aufmachung. Sie ist mit der ihren Leistungen — im Sinne eines jeweils besten „Wirkungsgrades" — innewohnenden stillen schöpferischen Kraft vielleicht auch in repräsentativer Hinsicht letzten Endes wirksamer.

berufsm. Stadtrat für Wohnungs- und Siedlungswesen
sowie Arbeitsbeschaffung in München
3. Vorsitzender des Vereins Siedlungsausstellung
München 1934 e. V.
Gesamtverantwortlicher Leiter der Ausstellung

Veranstalter:

„Verein Siedlungsausstellung München 1934 e. V." in Zusammenarbeit mit der Stadt München, dem Verein Ausstellungspark München e. V., der deutschen Industrie und dem heimischen Gewerbe. — 1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Karl Fiehler, München, Reichsleiter der N.S.D.A.P. — 2. Vorsitzender: Rechtsrat Dr. Karl Friedrich Tempel, Stellvertreter des Oberbürgermeisters, München. — Schatzmeister: Stadtrat Franz Xaver Schwarz, München, Reichsschatzmeister der N.S.D.A.P. — 3. Vorsitzender und gesamtverantwortlicher Leiter der Ausstellung: Regierungsbaumeister Guido Harbers, München, berufsm. Stadtrat für Wohnungs- und Siedlungswesen in München. — Geschäftsführer: Markwart Lesch, München.

Schirmherren:

Auf Anregung des Führers wurde die Schirmherrschaft über die Ausstellung dem Herrn Reichsstatthalter in Bayern Franz Ritter von Epp und dem Herrn bayerischen Ministerpräsidenten Ludwig Siebert angetragen und von diesen Herren auch dankenswerter Weise übernommen.

Als erfolgreicher Förderer des Presse- und Fremdenverkehrswesens in Bayern wurde Herr Staatsminister Esser von der Bayer. Staatsregierung mit der besonderen Wahrnehmung der Ausstellungsinteressen betraut.

Genehmigung: Der Herr Präsident des Werberates der deutschen Wirtschaft hat mit Entschließung vom 6. Dez. 1933 die Ausstellung genehmigt.

Ehrenausschuß

(alphabetisch geordnet)

Abel Adolf, o. Professor a. d. Technischen Hochschule München. Adam, Generalltn., Befehlshaber im Wehrkreis VII München. Adam Robert, Dr., Direktor des Arbeitsamtes München. Aigner Anton, Schlosserehrenobermeister, komm. Präsident der Handwerkskammer von Oberbayern. Allinger Gustav, Gartenbaudirektor, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst e. V. Arendts Wilhelm, Kommerzienrat, Generaldirektor. Baader Johann Baptist, Direktor der Pfälzischen Hypothekenbank, Filiale München. Bauer Josef, Oberstadtschuldirektor, München. Baumgärtner G. August, Kommerzienrat, 3. Vorsitzender des Vereins Ausstellungspark. Baur Max, Dr., Professor, Rektor der Philippsuniversität Marburg, Direktor des Pharmakologischen Instituts. Bayer Alfred, Kommerzienrat, Vorsitzender des Verbandes bayer. Elektrizitätswerke e. V., Ludwigshafen a. Rh. Beblo Fritz, Oberbaudirektor. Becker Gustav, Regierungsrat und Vorstand der bayerischen Landessiedlung. Bergtholdt Heinrich, Professor, Architekt. Berndl Richard, Professor und Geheimrat. Bestelmeyer German, Dr., Geheimrat, Professor, Präsident der Akademie der bildenden Künste München. Bieber Oswald Eduard, Professor. Biechteler Gustav, Beauftragter für die gemeinnützigen Wohnungsunternehmungen im Staatsministerium für Wirtschaft, Abteilung für Arbeit und Fürsorge. Bleeker Bernhard, Akademieprofessor und Bildhauer. Boegner Georg, Verlagsdirektor, 1. Vorsitzender des Vereins Bayer. Zeitungsverleger, Augsburg. Böhringer E., Vorsitzender der Landesgruppe Bayern des Reichsstandes der deutschen Industrie, Geheimer Landesbaurat. Boepple E., Dr., Staatsrat im Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München. Boettner Johannes d. J., der Sonderbeauftragte für die Bearbeitung sämtlicher Gartenbaufragen und die Eingliederung der innerhalb des Gartenbauwesens bestehenden Verbände und Vereine. Bonatz P., Professor an der Technischen Hochschule Stuttgart. Bonschab Friedrich, Geheimer Justizrat, Direktor der Süddeutschen Bodenkreditbank. Bouhler Philipp, Reichsleiter, Reichsgeschäftsführer der NSDAP. Bruckmann H., Vorstandsmitglied des Deutschen Museums, Verleger. Buchert Hermann, Geheimer Baurat, o. Professor an der Technischen Hochschule München. Buchheit Hans, Dr., Direktor des Bayer. Nationalmuseums München. Buchner Ernst, Dr., Generaldirektor der Bayer. Staatsgemäldesammlungen. Buchner Georg W., o. Professor an der Staatsschule für angewandte

Kunst München. Buchner Hans, Dr., Chefsyndikus der Industrie- und Handelskammer München. Bühlmann Manfred, Dr., a. o. Professor. Busch Hans, Dr., Professor, Rektor der Technischen Hochschule Darmstadt. Corves Ernst, Dr. jur., Teilhaber der Fa. M. Ph. Seißer, Präsident der Industrie- und Handelskammer für Unterfranken und Aschaffenburg in Würzburg. Dauser Hans, Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Abteilung Arbeit und Fürsorge. Delisle Oskar, Professor, Architekt. Dennler Wilhelm, Dr., Regierungsrat, komm. stellv. Präsident des Landesarbeitsamtes Bayern. Diesel Christian, Geh. Kommerzienrat, Präsident der Industrie- und Handelskammer Augsburg. Dieterich Georg, Ingenieur, Direktor des Reichsverbandes des Zentralheizungs- und Lüftungsfaches. Dietrich Hans Christ., Honorarprofessor der Technischen Hochschule, Dr., Bankdirektor, Geh. Kommerzienrat. Dietrich Otto, Dr., Reichspressechef der NSDAP. und Reichsleiter. Diez Julius, Geheimer Regierungsrat, o. Akademieprofessor, Kunstmaler. Döderlein Heinrich, Oberstleutnant und Stadtkommandant. Döhlemann Friedrich, Direktor der Bayer. Gemeindebank. Dorner Ottilie, 1. Vorsitzende der Berufsorganisation der Hausfrauen. Dorst Christian, Direktor der Pfälzischen Hypothekenbank, Filiale München. Dreßler-Andreß Horst, Ministerialrat, Präsident der Reichsrundfunkkammer Berlin. Durst Karl, Ministerialrat, Dirigent der Abteilung für Wohnung- und Bauwesen, Kleinsiedlung und Landesplanung im Reichsarbeitsministerium. Ecker Adolf, Gewerberat, 1. Vorsitzender des Bayer. Wärmewirtschaftsverbandes, Direktor des Reichsverbandes für das deutsche Töpfer- und Ofensetzerhandwerk, 1. Vorsitzender des Bayerischen Hafnermeisterverbandes. Edenhofer Friedrich, Kommerzienrat, Großkaufmann und Industrieller, 2. Schriftführer des Vereins Ausstellungspark. Eggert Otto, Dr., Dr.-Ing. e. h., Professor, Rektor der Technischen Hochschule Berlin. Ehlers Paul, Landesleiter des Kampfbundes für Deutsche Kultur, Redakteur und Musikschriftsteller. Eichhorn Wilhelm, Dr., Bankdirektor, Oberregierungsrat a. D., Vorstandsmitglied der Bayer. Landwirtschaftsbank. Elkart Karl, Stadtbaurat und Professor. Erbersdobler Otto, 1. Präsident der Industrie- und Handelskammer für Niederbayern, Passau. Esau Abraham, Dr. phil., Professor, Staatsrat, Rektor der Thüringischen Landesuniversität Jena. Escherich K., Dr., Geheimrat, Professor, Rektor der Universität München. Esser Hermann, Kommissar für Ausstellungswesen im Staatsministerium für Wirtschaft, Staatsminister. Feder Gottfried, Dipl.-Ing., Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium. Feyler Wilhelm, Landes-

gewerberat, Hofbäckermeister, Vorsitzender der Handwerkskammer Coburg. Fezer Karl, Dr., D., Prof., Rektor der Universität Tübingen. Fischer Bernhard, Kommerzienrat und Bankdirektor, Dresdner Bank, Filiale München. Fischer Eugen, Dr., Professor, Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität Berlin. Fischer Herwart, Dr., Professor, Rektor der Bayer. Julius-Maximiliansuniversität Würzburg. Fischer Karl, Ministerialdirektor im Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Fischer Theodor, Dr., Professor, Geheimer Rat. Flamme Kurt, Geheimer Oberfinanzrat, Oberfinanzdirektor der Bayer. Staatsbank. Flüggen Hans, Stadtrat, Kunstmaler. Frank Hans, Dr., Reichsjustizkommissar, Staatsminister. Franckenstein Freiherr von, Clemens, Generalintendant des Bayer. Staatstheaters. Franzius Otto, Dr.-Ing. e. h., o. Professor, Rektor der Technischen Hochschule Hannover. Frey Kurt, M. d. R., Treuhänder der Arbeit, Bezirksleiter der D.A.F. Frick Elsbeth, Dr., Gauamtsleiterin der N.S.-Frauenschaft, stellv. Gauamtsleiterin der N.S.-Volkswohlfahrt. Gablonsky Fritz, Oberregierungsrat im Staatsministerium des Innern. Gareis Heinrich, Ministerialdirektor der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern. Gartenschläger Walter, Reichsbankdirektor. Geldmacher Erwin, Dr., Prof., Rektor der Universität Köln. Goerdeler, Oberbürgermeister von Leipzig. Goetz Hans, Dr.-Ing., Ministerialrat im Staatsministerium für Wirtschaft. Göschel Sigismund, o. Professor an der Technischen Hochschule München, Baurat. Golf A., Dr., Professor, Rektor der Universität Leipzig. Gollwitzer Albert, Direktor und Vorstandsmitglied der Deutschen Reichsbahngesellschaft, Präsident der Reichsbahndirektion München. Grabmann Wilhelm, Kgl. Rat, Ausstellungsdirektor a. D. Graf Oskar, Professor. Grießmayer Albert, Präsident des Direktoriums der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Arbeiter und Beamte. Groh Wilhelm, Dr., Prof., Rektor der Universität Heidelberg. Habersbrunner Hellmuth, Dr., Intendant des Reichssenders München. Hagen Georg, Dr., Ministerialrat, Leiter der Abteilung München des Reichspostministeriums. Hahne Hans, Dr., Dr., Professor, Rektor der Universität Halle a. d. Saale, tätig an der Landesanstalt für Vorgeschichte (Provinzialmuseum der Provinz Sachsen). Hatz Franz, Zimmermeister, Mitglied des Handwerkerbeirats im Reichswirtschaftsministerium. Heidegger Martin, Dr., Professor, Rektor der Universität Freiburg. Heilingbrunner von Otto, Major a. D., Direktor des Verkehrsverbandes München und Südbayern e. V. Helmreich Karl, Dr., rechtskundiger Stadtrat. Heyse, Dr., Professor, Rektor der Albertus-Universität

Königsberg. **Hierl** Konstantin, Reichsleiter, Staatssekretär für den Arbeitsdienst. **Hilble** Friedrich, Rechtsrat. **Hönig** Eugen, Architekt B.d.A., Professor, Präsident der Reichskammer der bildenden Künste. **Holzapfel** Robert, Postamtmann, Landesgruppenführer und Beauftragter für Siedlungsberatung im Reichsheimstättenamt Berlin. **Horrmann** Paul, Dr. phil., Professor, Rektor der Techn. Hochschule Braunschweig. **Jakob** Bertold, Berlin. **Jansohn** Hermann, Dr., rechtskundiger Stadtrat. **Jeserich** Kurt, Dr., geschäftsführender Präsident des Deutschen Gemeindetages, komm. Leiter des kommunalwissenschaftlichen Instituts an der Universität Berlin. **Kämper** Otto, Dr.-Ing. e. h., Dr. jur., Aufsichtsratvorsitzender der Deutschen Bau- und Bodenbank A.-G. **Kammler** Hans, Dr.-Ing., Regierungsbaumeister, Vorsitzender des Reichsbundes der Kleingärtner und Kleinsiedler. **Keil** L., Präsident der Handwerkskammer von Oberfranken, Baumeister. **Keppler** Wilhelm, Beauftragter des Führers für Wirtschaftsfragen. **Kerrl** Hanns, Reichsminister, preuß. Staatsminister, Vorsitzender des bei der Akademie für deutsches Recht gebildeten Ausschusses für Bausparwesen. **Keßler** Philipp, Führer der Gesamtorganisation der gewerblichen Wirtschaft und des Reichsverbandes der Elektro-Industrie. **Kirschmer** Otto, Dr.-Ing., Professor, Rektor der Technischen Hochschule Dresden. **Klebe** Karl, Oberregierungsrat im Staatsministerium für Wirtschaft Abteilung für Arbeit und Fürsorge. **Kleeblatt** Hans, Dipl.-Ing., Oberbaudirektor, berufsmäßiger Stadtrat, Vorstand der Städtischen Gaswerke. **Klein** Emil, Landesjugendführer der Hitlerjugend, Gebiet 19, Hochland. **Kluge** Hans, Professor, Rektor der Technischen Hochschule Fridericiana, Karlsruhe (Baden). **Knab** Artur, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Regensburg, Bauunternehmer. **Knackfuß** Hubert, Dr., o. Professor der Technischen Hochschule. **Knorr** Georg, Oberbürgermeister, Geschäftsführer des Bayer. Gemeindetags. **Köhler** Erich, Präsident der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken, Direktor der neuen Baumwollspinnerei Bayreuth. **Konrad** Adolf, Dr., Rechtsrat. **Krieck** Ernst, Dr., Professor, Rektor der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a. M. **Küfner** Hans, Dr., Geheimrat, rechtsk. 2. Bürgermeister i. R. **Kühn** Benno, Vizepräsident bei der Finanz- und Baudirektion Berlin, komm. Stadtbaurat, 1. Vorsitzender des Dt. Vereins für Wohnungsreform. **Kummer** Kurt, Dr., Abteilungsleiter der Abt. 3 des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. **Laeuger** Max, Dr. h. c., Oberbaurat, Professor an der Techn. Hochschule Karlsruhe. **Langenfaß** Friedrich, D., Dekan. **Lechner** Theo, Professor, Architekt. **Leiser** H., komm. Präsident der Handwerks-

kammer für Unterfranken und Aschaffenburg, Friseurmeister. Ley Robert, Dr., Staatsratspräsident, Führer der Deutschen Arbeitsfront. Liebel Willy, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, 1. Vorsitzender des Bayer. Gemeindetags. Lill Georg, Dr., Professor, Direktor des bayer. Landesamtes für Denkmalpflege. Loder Dietrich, Hauptschriftleiter, Leiter des Landesverbandes Bayern der Deutschen Presse. Löhner Otto, Dr., Professor, Ministerialrat im Staatsministerium für Wirtschaft, Abt. für Arbeit und Fürsorge. Ludowici J. W., Dr.-Ing., Stellvertreter des Reichssiedlungskommissars, Siedlungsbeauftragter im Stabe des Stellvertreters des Führers. Mahlo Fritz, Dr., Oberregierungsrat im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda. Martin Karl, Referent für Sozialpolitik in der Obersten S.A.-Führung. Maser Arnold, Kommerzienrat, Bankdirektor. Maier Johann, S.S.-Standartenführer. Mayr Mathias, rechtskundiger Stadtrat. Mecenseffy von E., Dr., Geheimer Baurat, o. Professor an der Technischen Hochschule München. Meisner Wilhelm, Dr., Professor, Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Molter Fritz, komm. Präsident der Handwerkskammer der Pfalz. Moroff Friedrich, Geh. Oberfinanzrat, Oberfinanzdirektor der Bayerischen Staatsbank. Moosbauer Max, 1. Bürgermeister der Stadt Passau, kommissarischer Präsident der Handwerkskammer von Niederbayern, M. d. R. Müller Hans, Dr., Präsident der Industrie- und Handelskammer Coburg, Verlagsinhaber. Muesmann Adolf, o. Professor an der Technischen Hochschule Dresden. Naendrup Hubert, Dr., Professor, Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster i. W. Neumann Friedrich, Dr., Professor, Rektor der Georg-August-Universität Göttingen. Niemeyer, Stadtrat. Nippold Otto, stellv. Gauleiter der NSDAP., Leiter der Landesstelle Bayern des Reichsminist. f. Volksaufklärung und Propaganda. Notthafft Freiherr von Richard, Geh. Regierungsrat, Direktor der Bayer. Notenbank. Ohnesorge Paul, Dr.-Ing., Staatssekretär im Reichspostministerium. Pechmann Freiherr von Wilhelm, Dr., Direktor der Bayer. Handelsbank, Bodenkreditanstalt. Pfeiffer Andreas, Stadtkämmerer. Pfeifer Ernst, Geh. Baurat, o. Professor der Technischen Hochschule München, Architektenabteilung. Pietrusky, Dr., Professor, Rektor der Universität Bonn. Pietzsch Albert, Präsident der Industrie- und Handelskammer München. Poeverlein Robert, Ministerialrat im Reichspostministerium Abteilung München. Pohlhausen, Dr., Professor, Rektor der Technischen Hochschule Danzig. Pschorr August, Geheimer Kommerzienrat, Generaldirektor der Pschorr A.-G., Teil-

haber der Firma G. Pschorr. Quilling Toni, 1. Vorsitzende der Reichsvereinigung Deutscher Hausfrauen, Ortsgruppe München. Rauscher Hans, Standartenführer, stellv. Vorsitzender des Arbeitsamtes Rosenheim. Rehm Hans, Stadtrat, Präsident der Handwerkskammer von Schwaben und Neuburg. Reichard Ernst, Ministerialdirektor, Präsident des Werberates der deutschen Wirtschaft. Rein, Professor, Rektor der Technischen Hochschule Breslau. Reinhard Max, Stadtrat, Kreisleiter der NSDAP., Kreisleitung München-Nord. Reinhardt Fritz, Staatssekretär im Reichsfinanzministerium. Reinmöller Johannes, Dr. med., o. ö. Universitätsprofessor und Rektor der Universität Erlangen. Remshard Hans, Dr. rer. pol. h. c., Geheimer Kommerzienrat, Hofrat, Direktor und Vorstandsmitglied der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank. Renteln von, Dr., Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstags, Amtsleiter der N.S.-Hago in der Obersten Leitung der P.O. Riemerschmid Richard, Dr., Professor. Rintelen von Viktor, Dr. jur., Direktor der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale München. Ritter Freiherr von Egon, Dr., Bankdirektor. Roeckl Heinrich, Geh. Kommerzienrat, Vorsitzender des Bayer. Industriellenverbandes, Ortsgruppe München. Röntgen Paul, Professor, Rektor der Technischen Hochschule Aachen. Roos Josef, Gauamtsleiter der N.S.-Hago, Gauamtsleitung München-Oberbayern und Landeshandwerksführer. Rosenberg Alfred, Reichsleiter des Kampfbundes für deutsche Kultur, Leiter des Außenpolitischen Amtes, Berlin. Ruckteschell von Walther, Präsident der Münchener Künstlergenossenschaft und Ausstellungsleitung München e. V. Ruff Ludwig, o. Professor an der Staatsschule für angewandte Kunst, Nürnberg, Architekt B.d.A. Sattler Carl, Professor, Architekt B.d.A. Sedlmayr Fritz, Kommerzienrat. Spiegel Hans, Dr.-Ing., Reg.-Baumeister a. D., Architekt B.d.A. Sprenger Josef, Kreisleiter. Schachner Richard, Dr., o. Professor an der Techn. Hochschule München. Scharvogel Jakoby, Professor, Keramiker. Schattenfroh Max, Ministerialrat im Staatsministerium des Innern. Schaub Georg, Gauwirtschaftsberater der NSDAP. für Mittelfranken, Präsident der Industrie- und Handelskammer Nürnberg, Direktor der Firma G. J. Kayer, Speditions- und Schiffahrtsgesellschaft m. b. H. Schels Ferdinand, Dr.-Ing., Baudirektor der Lokalbaukommission München. Schemm Hans, Staatsminister für Unterricht und Kultus. Schirach von Baldur, Jugendführer des Deutschen Reiches. Schmidt Eberhard, Dr., Professor, Rektor der Universität Hamburg. Schmidt Friedrich, Dr., Ministerialrat im Reichsarbeitsministerium, Honorarprofessor an der Tech-

nischen Hochschule Berlin. Schmidt Fritz, Professor, Direktor der Staatsschule für angew. Kunst, München. Schmidt G. W., Reichshandwerksführer, Präsident des deutschen Handwerks- und Gewerbekammertages, Hauptgruppenführer der gesamten Organisation der gewerblichen Wirtschaft für Hauptgruppe VIII, Führer der Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerk in der Deutschen Arbeitsfront. Schmidt Robert, Dr., Präsident der Freien Deutschen Akademie für Städtebau. Schmitthenner P., Dr.-Ing. e. h., Professor. Schöttle Georg, Gewerberat, Präsident des Bayer. Kunstgewerbevereins. Schreyer Joseph, Geheimer Justizrat, Bankdirektor und Vorstandsmitglied der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank. Schubert Ernst, Rechtsrat. Schuberth Fritz, Staatssekretär für Landwirtschaft im Staatsministerium für Wirtschaft, München. Schulze Paul, Dr., Professor, Rektor der Universität Rostock. Schultze-Naumburg Paul, Dr. h. c., Professor der Staatl. Kunsthochschule Weimar. Schuster Franz, Professor, Generalsekretär des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen. Schwaiger Anton, Dr., Professor, Rektor der Technischen Hochschule München. Steinhaus Hermann, Dipl.-Landwirt, Fachschaftsführer der Kleingärtner und stellv. Fachschaftsführer der Kleinsiedler im Reichsbund der Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands. Steyrer Fritz, Geheimer Justizrat, Mitglied des Vorstandes der Bayer. Handelsbank. Stocker Ludwig, Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Abteilung für Handel, Industrie und Gewerbe. Stolzing-Cerny Josef, stellv. Vorsitzender des Landesverbandes der Bayer. Presse, Schriftleiter. Tempel Karl Friedrich, Dr., Rechtsrat, Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Personalreferent des Stadtrats München und Justitiar des Vereins Ausstellungspark. Todt Fritz, Dr.-Ing., Generalinspektor für das Deutsche Straßenbauwesen. Trefz Friedrich, Dr., Verlagsdirektor der Firma Knorr & Hirth. Troeltsch Hermann, Dr., Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzender der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz, Direktor der Pfälzischen Hypothekenbank. Tschammer von und zu Osten, Reichssportführer. Uweson Ulf, Schriftsteller. Vögler Eugen, Dr., Generaldirektor, Hauptgruppenführer der Gesamtorganisation der gewerbl. Wirtschaft für Hauptgruppe IV: Steine und Erden, Holz-, Bau-, Glas- und keramische Industrie. Wackerle Joseph, Professor der Akademie der bildenden Künste München. Wäckerle Emil, Oberführer und Führer der S.A.-Brigade 86. Wallner Otto, Vorsitzender des Landesverbandes bayer. gemeinnütziger Wohnungsunternehmer. Walz Gustav, Dr., Professor, Rektor der Universität Breslau. Weber Christian,

Kreistagspräsident und Stadtrat, 1. Vorsitzender des Vereins Ausstellungspark. Weiß, Hauptmann a. D., 1. Vorsitzender des Reichsverbandes der Deutschen Presse, stellv. Hauptschriftleiter des Völkischen Beobachters. Wetzel Heinz, Professor, Rektor der Technischen Hochschule Stuttgart. Wibaut R. M., Senator, Professor, Vorsitzender des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Frankfurt a. M. Willich Hans, Dr.-Ing., a. o. Professor der Technischen Hochschule München. Wirth Karl Friedrich, Präsident der Handelskammer für Mittelfranken, Architekt. Wolf Josef, Kunstschlossermeister. Wolf Lothar, o. Universitätsprofessor, Rektor der Universität Kiel. Wolf M., Dr.-Ing., Stadtbaurat. Wolf Paul, Dr.-Ing., Stadtbaurat. Wolf von Wilhelm, Dr., Staatsrat, Präsident der Bayer. Staatsbank. Zell Clemens, Dr.-Ing. e. h., Oberbaudirektor, berufsm. Stadtrat, Leiter der Städt. Elektrizitätswerke. Zentz Eugen, Geheimer Kommerzienrat, 2. Vorsitzender des Vereins Ausstellungspark. Zöberlein Hans, Stadtrat.

Arbeitsausschuß

(alphabetisch geordnet)

Anderl Carl, Landesbaurat, Handelsrichter, Direktor der Amperwerke. Beblo Fritz, Oberbaudirektor, Vorstand des Hochbauamtes. Bergtholdt Heinrich, Professor, Architekt B.d.A. Bestelmeyer German, Dr., Geh. Regierungsrat, Professor, Architekt, Präsident der Akademie der bildenden Künste. Bieber Eduard Oswald, Professor, Architekt. Danner Karl, Gärtnereibesitzer. Ecker Adolf, Gewerberat, 1. Vorsitzender des Bayer. Wärmewirtschaftsverbandes, Direktor des Reichsverbandes für das deutsche Töpfer- und Ofensetzerhandwerk, 1. Vorsitzender des Bayerischen Hafnermeisterverbandes. Eglinger Sebastian, Obermeister der Hafnerinnung. Endreß Paul, Gartenarchitekt. Fischer Karl Johann, Architekt. Flüggen Hans, Stadtrat, Kunstmaler. Gäßler von Theodor, Oberbaurat. Gsaenger Gustav, Reg.-Baumeister. Günther Hans, Dipl.-Ing., Oberbaurat. Harbers Guido, berufsmäßiger Stadtrat, Regierungs-Baumeister. Haußmann Walter, Stadtbaurat. Heinze Julius, Stadtbaurat. Hillerbrand Josef, Kunstmaler und Professor an der Staatsschule für angewandte Kunst. Höchtl Alois, Oberbaurat a. D., gerichtlich beeidigter Sachverständiger. Holfelder Peter, Oberinspektor des Botanischen Gartens München. Kempf Emil, Architekt. Kleeblatt Hans, Dipl.-Ing., berufsmäßiger Stadtrat, Vorstand der Städtischen Gaswerke, Oberbaurat. Langlotz

Franz, Dipl.-Ing., Landesbaurat, Direktor der Isarwerke G. m. b. H. Lesch Markwart, Verwaltungsobersekretär. Löhner Dr. Otto, Professor, Ministerialrat im Staatsministerium für Wirtschaft, Abteilung Arbeit. Meitinger Karl, Oberbaurat. Möhl Bernardin, Gartenarchitekt. Monath Bernhard, Direktor der Lech-Elektrizitätswerke A.-G. Multerer Otto, Stadtgärtendirektor. Poeverlein Robert, Ministerialrat im Reichspostministerium. Riedl Josef, Schuldirektor. Stadler Karl, Verwaltungsinspektor. Stecher Eustachius, Oberbaurat. Volbehr Heinrich, Stadtbaurat. Welzenbach Willi, Dr.-Ing., Stadtbaurat. Wersin Edler von Wolfgang, Professor, Innenarchitekt, Kunstmaler. Zametzer Philipp, Stadtbaurat. Zell Clemens, Dr.-Ing. e. h., Oberbaudirektor, Vorstand der Städtischen Elektrizitätswerke.

Werbeausschuß

(alphabetisch geordnet)

Vorsitz.: Weber Chr., Präsid. d. Kreistages v. Oberbayern, Stadtrat.

Bauer Joseph, Oberstadtschuldirektor. Baumgärtner August, Kommerzienrat. Buchner Hans, Dr. Chefsyndikus der Industrie- und Handelskammer. Döhlemann Friedrich, Direktor der Bayer. Gemeindebank. Erlewein Eugenie, Leiterin der Städt. Zentrale für hauswirtschaftliche Frauenbildung und Beratung, München. Frick Elsbeth, Gauamtsleiterin der N.S.-Frauenschaft, stellv. Gauamtsleiterin der N.S.-Volkswohlfahrt. Heilingbrunner von Otto, Major a. D., Direktor des Verkehrsverbandes München und Südbayern e. V. Jäger Heinrich, Direktor, Leiter der Kongreß- und Verkehrsstelle München. Maurer E., Dr., Landesbeauftragter des Instituts für deutsche Wirtschaftspropaganda. Nippold Otto, stellv. Gauleiter, Leiter der Landesstelle Bayern des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda. Poeverlein Robert, Ministerialrat. Schnitzlein Ludwig, Gartenarchitekt. Völcker Max, Reichsbahnoberrat. Wenzl, Propagandaleiter des Gaues München-Oberbayern der NSDAP.

Presseausschuß

(alphabetisch geordnet)

Vorsitz.: Wolfrum Karl, Redakt. d. München-Augsb. Abendzeitung.

Bögner Georg, Verlagsdirektor, 1. Vorsitzender der Landesarbeits-

gemeinschaft der Bayer. Presse. Elschner Katharina, Schriftstellerin. Flügel Rolf, Dr., Schriftleiter der Münchener Neuesten Nachrichten. Freudenberger Georg, Verw.-Oberinspektor, Leiter des Städt. Nachrichtendienstes. Habersbrunner, Dr., Intendant des Reichssenders München. Hilger, Journalist, Münchener Neueste Nachrichten. Hohenstatter Ernst, Dr. phil., Hauptschriftleiter. Roth Hermann, Redakteur. Sternbauer Wilhelm, Stadtrat, Journalist. Stolzing-Cerny, Schriftleiter des Völkischen Beobachters, stellv. Vorsitzender des Landesverbandes der Bayer. Presse. Thies Hans Arthur, Dr. phil., Schriftsteller. Trefz Friedrich, Dr., Direktor der Münchener Neuesten Nachrichten. Werner Rudolf, Dr., Hauptschriftleiter.

Ordnungsausschuß

alphabetisch geordnet)

Anselm Richard, Regierungsrat, Sachreferent der Polizeidirektion München. Ebner Johann, Oberregierungsrat in der Bayer. Staatskanzlei. Gabel, Polizeiamtmann der Polizeidirektion München. Lion Hermann, Stadtoberbauamtmann. Lukas Karl, Dr., Geheimer Sanitätsrat, Corpsarzt der Städt. Branddirektion.

Bauleitung

Hallenschau: Schneider Karl, Stadtbauamtmann.

Mustersiedlung Ramersdorf: Trunzer Hermann, Architekt.

Jahresschau Garten und Heim: Höllerer Josef, Diplom-Gartenbauinspektor.

Leiter der Ausstellerwerbung: Weber Franz A., Syndikus.

Mitarbeiter am Werk

(alphabetisch geordnet)

Achner Richard. Bader Lina. Bauer Josef. Bayer Alex. Behringer Franz. Berndl Otto. Billner Rosel. Braun Karl. Burkhardt Josef. Dintner Therese. Drinneberg Willy. Eichler

Friedrich. Endreß Paul. Engelbrecht Margarete. Engert Inge-
borg. Ewerling Hedwig. Fähnle Otto. Frick Ludwig. Gerstl
Hubert. Graef Ferdinand. Greuter Frida. Halbe Max. Häusler
Johann. Hauptmann Hellmut. Henckel Irene. Hörsch Stefan.
Höß Alfred. Hoffmann. Hohenleitner Samuel. Ilg Franz X.
Kaiser Friedrich. Kaiser Wilhelm. Kern Frida. Klenk Ludwig.
Klinger Karl. Kohl Irmgard. Konetzki Werner. Korn Herbert.
Kreßmann Hans. Kuball Gertrud. Lau Guido. Lermer Richard.
Lex Georg. Lex Ludwig. Macco Olga. Maisch Karl. Merkel Egon.
Muhr Rudolf. Mulch Wilhelm. Neuhauser Ferdinand. Nodel-
bichler Ernst. Oßberger Sina. Pietzsch Harald. Rappmanns-
berger Thekla. Rasch Sepp. Rausch Gottlieb. Reichl Michael.
Riedle Afra. Schaber Willy. Schamel Viktorine. Schmölz
Matthäus. Schranner Hertha. Schuberth Ottmar. Seitz Hans.
Skell Heinrich. Springer Stefan. Starr Johann. Stiegler
Ludwig. Stierhof Konrad. Stocker Josef. Thurner Maria.
Treupel Rolf. Vopelius Erwin. Weber Konrad. Weil Karl.
Wiedemann Josef. Wieland Josef. Wiese Wilhelm. Wirth
Alfons. Wittchen Ida. Wolf Alois. Wolf Lotte. Zeiner Erich.
Zwehl von Dr. Theodor.



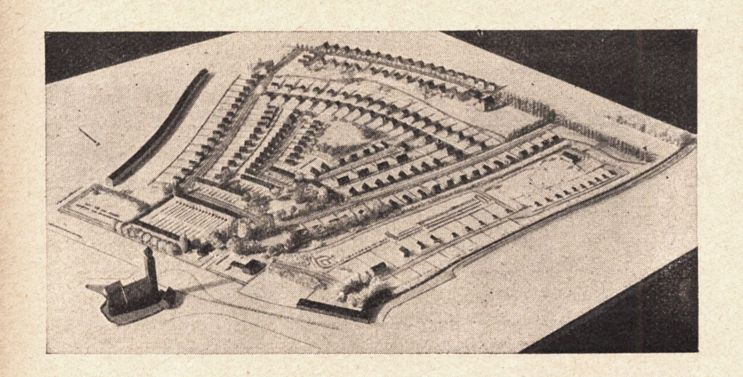
1. Hallenschau auf dem städt. Ausstellungsgelände

Sie zeigt das Bauen, Wohnen und Siedeln in seine Grundelemente zerlegt

2. Gebaute Mustersiedlung Ramersdorf

Sie zeigt die Grundlagen aus der Hallenschau in einem gebauten Musterbeispiel zusammengefaßt
mit weiten grünen Erholungsflächen, mit Blumen- und Wiesenrain, mit Planschbecken und Brunnen.

Hallenschau und Mustersiedlung sind durch



3. Jahresschau „Garten und Heim"

mit Liebhaber-, Wochenend- und Siedlergärten, mit Sommerblumen- und Dahlienschau

4. „Kunst und Leben"

als alles durchdringende Verbindung des Kunstwerkes mit Wohnkultur, mit bildhauerischer Arbeit in Wiesen und Gärten, mit Hauszeichen und bildlicher Darstellung am Hause und mit dem guten Bilde in Wohn- und Schlafzimmer und Küche.

Straßenbahn und Autobus bequem zu erreichen

Allgemeines:

Dauer: Die Ausstellung dauert vom 9. Juni bis zum 7. Oktober 1934.

Öffnungszeiten: Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 9—19 Uhr.

Preise: Der Eintrittspreis beträgt: Für die Hallenschau auf der Theresienhöhe 50 Pfg., für die Mustersiedlung Ramersdorf mit Jahresschau „Garten und Heim" ebenfalls 50 Pfg.

Gemeinsame Eintrittskarte für Hallenschau, Mustersiedlung Ramersdorf mit Jahresschau „Garten und Heim" der Deutschen Siedlungs-Ausstellung sowie Ausstellung „Die Straße" und Große Münchner Kunstausstellung 1 Mk.

Der Preis des Amtlichen Führers der Deutschen Siedlungs-Ausstellung beträgt 50 Pfg.

Fahrtverbindungen: Zwischen den beiden Ausstellungsteilen, Hallenschau und Mustersiedlung Ramersdorf, vermitteln die Straßenbahnlinie A (Ausstellung) und Autobusse, die den kürzesten Weg fahren, einen durchgehenden Verkehr.

Außerdem sind vom Innern der Stadt aus zu erreichen die Hallenschau mit der Linie 9, die Mustersiedlung Ramersdorf mit der Linie 4. Bei Benutzung der Linie 1 oder 11 nach Ramersdorf am Ostbahnhof umsteigen in die 4!

Preis der Autobusfahrt 50 Pfg., Straßenbahn 20 Pfg., bei Fahrscheinheft die entsprechenden Verbilligungen bis zu 12 Pfg.

Führung: Am Schluß des Amtl. Führers sind drei Pläne eingeheftet, an Hand derer leicht der beste Rundgang durch jeden der Ausstellungsteile zu finden ist. Außerdem steht für Sonderauskünfte immer die Geschäftsstelle zur Verfügung.

Wettbewerb: Der letzte der eingehefteten Pläne zeigt die Grundrisse zweier Wettbewerbshäuser. Darin sind die gedachten Vorschläge einzuzeichnen. Jedermann kann sich beteiligen. Alles Nähere siehe dort.



Der Leucht- und Aussichtsturm
als Wahrzeichen des Münchner Ausstellungsgeländes

Sinn und Aufbau der Deutschen Siedlungsausstellung und ihrer Hallenschau

Die Deutsche Siedlungsausstellung München 1934 wurde anläßlich eines am 30. Mai 1934 von der Ausstellungsleitung in Berlin veranstalteten großen Presseempfanges vom Leiter des deutschen Siedlungswerks, Herrn Staatssekretär Feder, als der Propagandagrundstein und -kern für seine Aufbauarbeit bezeichnet.
Damit ist Grundlage und Zweck für diese große Gemeinschaftsarbeit im Sinne nationalsozialistischen Kampfes für die Erneuerung und Vertiefung echter Wohnkultur erneut bestätigt.
Diese im wesentlichen seit 1930 durch den verantwortlichen Leiter dieser Ausstellung in die deutsche Öffentlichkeit getragene nationalsozialistische Aufbauarbeit will letzten Endes auf den vor dem Kriege einmal so bahnbrechenden Leistungen des Deutschen Werkbundes aufbauen.

Das seinerzeit mehr auf die rein geschmackliche Seite einer gut ausgestatteten Inneneinrichtung beschränkte Aufgabengebiet wird nun erweitert auf das eigene Heim, das freistehende Einfamilienhaus, auf den dazu gehörigen Wohn- und Erholungs- oder Wirtschaftsgarten und nicht zuletzt auf das bestmögliche Verhältnis zwischen materieller Leistungsfähigkeit des Bewohners und dem dafür Erreichbaren, also auf den technischen, finanziellen und künstlerischen „Wirkungsgrad".

Auch für eine gute Sache wird eine Werbung nur dann von dauerndem Werte sein, wenn sie beweiskräftig ist. Sie darf deshalb nicht nur mit Schrifttum über bereits Geleistetes oder mit Phantomen aus Leim und Pappe arbeiten, sondern muß sich auch wirklicher, sichtbarer und handgreiflicher Leistungen bedienen können.

Deshalb wurde die kleine ländliche Siedlungsstadt — hier wegen ihrer Nähe zum Münchner Stadtzentrum allerdings mit allen hygienischen und technischen Zutaten der Großstadt (Kanal, Gas, elektrische Kraft und Licht, Telephon, Wasser) — bei Ramersdorf, nur 3,4 Kilometer vom Marienplatz entfernt, eigens für diese Ausstellung gebaut und auch die Jahresschau „Garten und Heim" in enger Verbindung mit ihr errichtet. Die im Hinblick auf den Ausstellungszweck besonders sorgfältig und gut ausgestatteten Häuser der Siedlung werden nach der Ausstellung in Eigentum und Nutzung der zukünftigen Bewohner übergehen. Etwa 60 der gebauten 196 Häuser bewegen sich innerhalb der Größenordnung von normalen Arbeiterhäusern also — unter den entsprechenden Voraussetzungen — auch in ihrer Preislage. Die Darstellung in der Wirklichkeit allein genügt indessen noch nicht für eine feste Verankerung des Geschehenen im Gedächtnis und zur zielgerichteten Willensbildung: „Ich muß mir und meiner Familie ein Eigenheim erkämpfen!" Dafür war es notwendig, alles das, was mit dem Eigenheim, sei es in historischer, siedlungstechnischer, siedlungspolitischer, in organisatorischer und finanzieller sowie künstlerischer Beziehung zusammenhängt, doch auch thematisch geordnet und in fesselnder, abwechslungsreicher Folge im ausstellungsmäßigen Zusammenhange der Hallenschau zu entwickeln. Harbers.

Die Hallenschau der D. S. A.

Ein großer, lichter Ehrenraum mit Durchblick auf den durchsonnten, stillen Gartenhof, welcher ein kühlendes Wasserbecken mit Bronzeplastik, Jasminhecken und blühende Beete birgt, empfängt den Besucher und vermittelt ihm den tieferen Sinn der ganzen Ausstellung in Wort und Bild.

Das Auge des Hereintretenden erfaßt zunächst das große Hoheitszeichen, über welchem die Widmung steht: „Dem Deutschen Volke und seinem Führer." Es gleitet sodann zu den Überschriften der Nischen mit Worten des Führers: „Nur keine Angst, das gefundene und überlieferte Gut der Vorfahren zu verwenden, und Mut, das selbstgefundene Neue mit ihm zu verbinden." „Die Schönheit der alten Städte, der stolzen Bauernsitze beruht meist auf der vollendeten Harmonie der Bauten. Die alten Meister konnten nicht anders denken und fühlen als deutsch." Über dem Eingang ist der Hauptinhalt des Gezeigten zusammenfaßt in den Worten: „Das eigene Heim auf eigener Scholle der deutschen Familie Glück und Heimat im neuen Reich". In den vorerwähnten seitlichen Nischen sind schönste alte deutsche Städte- und Dorfanlagen in Luftbildvergrößerungen der Lufthansa aneinander gereiht.

Vom Eingang aus rechts gelangt man in die siedlungspolitische Abteilung, welche ihre Einleitung findet in Grundrißentwicklungen von Siedlung und Kleinhaus aus vorgeschichtlicher und geschichtlicher Zeit, in alten Wohndörfern in England und Frankreich, einer altägyptischen Arbeitersiedlung mit unwahrscheinlich hoher Wohndichte trotz der nur eingeschossigen Häuser (ca. 750 Einwohner auf ein Hektar), in Siedlungen der Griechen, der Römer, Etrusker, des Mittelalters. Wichtig erscheint eine Übersicht über die Entwicklung des Arbeiterwohnhauses im 19. Jahrhundert. Fragen des künstlerischen Wirkungsgrades in der städtebaulichen Gestaltung werden in einer Skizzenreihe eingehender berührt.

Der erste große Raum der siedlungspolitischen Abteilung zeigt als wichtige Faktoren eines großen deutschen Siedlungswerks zunächst rechts einige Luftbilder und Typenpläne der kolonisatorischen Tätigkeit Friedrichs des Großen im deutschen Ostraum, sodann gegenüber die Aufgabenstellung für moderne Bauernsiedlung. In engster Verbindung steht hiermit nach wie vor die Siedlung der deutschen Gemeinden. Der Deutsche Gemeindetag, dessen erster Vorsitzender, Reichsleiter Oberbürgermeister Karl Fiehler ja auch erster Vorsitzender der D.S.A. ist, hat die Siedlungsaufgaben der Gemeinden, wie sie in den nachfolgenden Abteilungen der einzelnen Städte näher erläutert sind, in anschaulichster Weise zusammengefaßt. München erscheint im gleichen Raum als „ein Beispiel gemeindlicher Siedlungspolitik". Dieses zeigt u. a. auch, daß die Siedlungspolitik zur **Gesundung der Großstadt** durchaus im Sinne der Auflockerung und mit dem Ziel auf die bäuerliche Siedlung hin geführt werden kann und weiter auch die richtigerweise bei einer Großgemeinde liegende geistige Führung in ihrem natürlichen Siedlungs-, Erholungs- und Wirtschaftsraum durchaus nichts mit Expansionsdrang und Vergrößerungssucht zu tun haben muß.

Einer Darstellung der Planung des Arbeitsdienstes in Bayern folgt die Leistung der Planungsverbände, größerer Städte und Siedlungsgesellschaften, die im wesentlichen das Stadt-Landproblem, also die Entlastung der Großstadt, die Seßhaftmachung möglichst vieler Volksgenossen und die Stärkung des Landes zum Gegenstande hat. Sie hat gerade in wirtschaftlich-wohntechnischer Beziehung unzweifelhaft schon große und dem Volke wirklich dienende Erfolge aufzuzeigen, z. B. die Stadt-Landsiedlungen von München, Nürnberg, Leipzig, die Landesplanung bei Hamburg, Frankfurt, Düsseldorf und im Ruhrgebiet u. a. m.

Von der siedlungspolitischen Abteilung führt der Weg wiederum durch den Ehrenraum auf die linke Seite der großen Halle.

Hier werden die Grundlagen guter Wohnkultur zunächst an alten Beispielen immergültiger, guter Formen in Wohnhaus und Kirche, Oberflächengestaltung und Hausgerät gezeigt. Hier erlebt man, wie das kleine freistehende Einfamilienhaus auf ganz wenige Grundformen in allen europäischen Ländern beschränkt ist und seit altersher sich erhalten hat, wie vor allem das alte germanische Holzhaus zugleich als Ahne und als unveränderter moderner Typ im europäischen Osten bis tief nach Asien hinein klar erkennbar ist. Im einfachen Haus- und Tischgerät erkennt man dann, wie auch im kleinen, im billigen Gegenstande des alltäglichen Gebrauchs sich ein tiefstes Menschliches, Seelisches und Edles ausdrücken und durch die Jahrtausende hindurch als alle Einzelkulturen umschlingendes Band verewigen kann.

Es folgen „das Haus in der Landschaft" und, daran anschließend, ausgesuchte weitere gute Arbeiten der freien Deutschen Architektenschaft (B.d.A.). Wichtig für den Besucher sind hier vor allem die Merksätze für Baulustige.

Echte, alte und ebenso gutgestaltete neue eingerichtete Bauernstuben mit ihrer ausgezeichneten und doch so preiswerten Werkarbeit leiten dann über die Beispiele kleiner Bauern- und Arbeiterhäuser sowie verschiedener Möglichkeiten des Wohnerlebnisses im kleinen Garten zum „Wohnen vom Morgen bis zum Abend", einer zusammenfassenden Schau für einfachere und auch für differenziertere Wohnbedürfnisse, welche insbesondere dem geistigen Arbeiter nicht Luxus, sondern Bedürfnis sind.

Der Ablauf des Tages beginnt mit der Morgengymnastik auf der Sonnenterrasse, der morgendlichen Reinigung und dem Sonnenbade mit seinen neuen praktischen Vorrichtungen. In den unterschiedlichen Beispielen für das Frühstücken der Familie, des Kindes, des Junggesellen wird der besondere Sinn

dieser Abteilung schon deutlicher: Jede Funktion des Wohnens, Arbeitens und Wirtschaftens soll durch gesonderte Behandlung dem Besucher nahe gebracht werden, ohne daß durch allzuviele „komplette Wohnungs- oder Zimmereinrichtungen" Verwirrung und Ermüdung entstehen können. Die jeweils vermerkten Preise und Bezugsquellen erleichtern den Entschluß zum Kauf, welcher im Sinne echter Bedarfsdeckung auch der Arbeitsbeschaffung dienen mag. Über die „Wohnräume am Abend" und die eingerichtete Drei- und Einraumwohnung gelangt man zu den mit gewähltem Geschmack aus allen deutschen Gauen zusammengetragenen besten Werkerzeugnissen für die Einrichtung: Geschirr, Gläser, Bestecke, Ton- und Töpferware, Leuchter und dergl. mehr. Gute Möbel alter Zeit beschließen diese Abteilung. Sie lassen erkennen, daß edle Einfachheit immer modern bleibt und diese somit auch für die Gestaltung unserer Zeit als richtig erscheinen läßt.

Der vorerwähnte große Gartenhof bildet etwa die Mitte zwischen dem oben geschilderten Teil der Ausstellung, der das Siedeln und Wohnen zum Gegenstande hat und dem praktischen Bauen. In ihm kann man sich kurz ausruhen in wärmender Sonne oder in kühlendem Schatten alter Bäume bei dem kurzweiligen Spiel des Brunnens und — zu gewissen Tagesstunden — den gut gewählten Vorträgen alter, klassischer und neuer Musik.

In Halle V ist die Ausstellungssiedlung München-Ramersdorf in einem großen Modell von 3,5 zu 3,5 Meter Größe (Maßstab 1 : 200), sowie in vielen Lichtbildern und Zeichnungen gezeigt als ein Beispiel für den sorgfältigen Weg der organisatorischen Vorarbeit und Gestaltung, ohne den ein gutes und zuverlässiges Endergebnis kaum erzielt werden kann. Diese Abteilung dient auch der Vorbereitung der Besucher für die Mustersiedlung Ramersdorf selbst. Die Preise von Haus und Anwesen, wie sie sich im besonderen für diese Ausstellungs-

und Mustersiedlung ergeben haben, sind jeweils bei den einzelnen Hausmodellen vermerkt.

Halle IV vereinigt die besten Leistungen deutscher Haustechnik, sei es der Wärme- und Lichttechnik (Gas, Elektrizität, Kohle) oder der Wasserversorgung und Entwässerung.

In Halle V und VII sind die Elemente der Baukonstruktion im Roh- und Innenausbau außerordentlich anschaulich und lehrreich zur Darstellung gebracht.

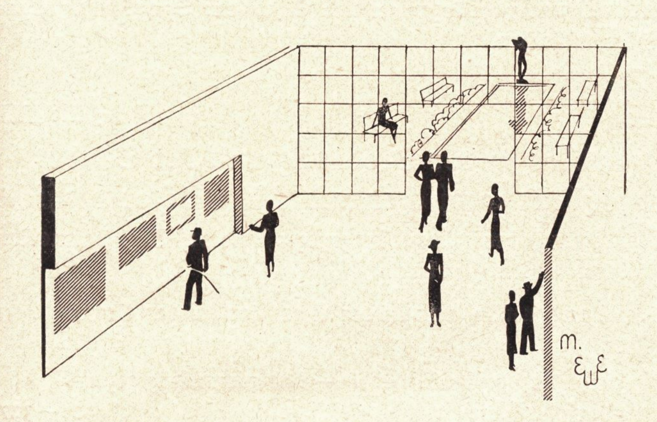
Unter regster Beteiligung des Münchener Handwerks sind hier unter Führung einiger harmonisch zusammenwirkender, erfahrener, junger Architekten in schönem Rhythmus aufgebaut Einzelbauteile, wie Türen und Fenster, Treppen, Balkone, verschiedene Putzarten, Gesims- und Dachausbildungen und schließlich ein ganzes Haus, „dem man die Haut abgezogen hat", d. h. in dem man jede Bauvollendungsstufe in sinnvoller Weise eindringlich sehen kann.

Die Finanzierung des Eigenheimbaues bildet den eindrucksvollen Schluß der Halle VII.

Die Halle VI enthält außer Vorführungsräumen (Kochen, Waschen) vor allem Anregungen für sinnvolle und nützliche Gestaltung der Freizeit, angefangen von der Bastelstube bis zur Kleintierzucht (auch das Lesen und Musizieren sind nicht vergessen).

Harbers.

Die Hallenschau und ihre Einteilung





Eingangshalle — Halle III

Luftbilder der schönsten alten deutschen Landstädte und charakteristischen Dorfanlagen sollen der Richtung und Haltung der ganzen Ausstellung Ausdruck geben im Sinne der darüber gesetzten Worten unseres Führers:

„Nur keine Angst, das gefundene und überlieferte Gut der Vorfahren zu verwenden, und Mut, das selbstgefundene neu mit ihm zu verbinden."

„Die Schönheit der alten Städte, der stolzen Bauernsitze beruht meist auf der vollendeten Harmonie der Bauten. Die alten Meister konnten nicht anders denken und fühlen als deutsch."

Raumgestaltung: Professor Wolfgang von Wersin mit Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers.

Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München.

Entwurf von Hoheitszeichen und Schriften: Ege Eduard, Graphiker, München.



Halle III

Grundlagen der Siedlung und der Stadt in physiognomischer und ästhetischer Hinsicht

Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers.

Siedlung und Haus in der Charakteristik des Grundrisses:

Die einheitlich geplante Stadt — das planmäßig gegründete Dorf . . . . 326—327

Siedlung und Landschaft:

Wirksame Gestaltungsmittel im Städtebau, die nur wenig Kosten verursachen — vom Umriß der städtischen Siedlung — vom Umriß der dörflichen Siedlung — die Farbe im Straßen- und Platzraum 328

Zur Entwicklungsgeschichte des freistehenden Einfamilienhauses — Urformen des nordischen Hauses — zur Entwicklungsgeschichte des Arbeiterhauses — das Arbeiterhaus im 18. und 19. Jahrhundert (bearbeitet nach Dr. Pleßner) 329



Halle III

Siedlungspolitische Abteilung

Raumgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Reg.-Baumeister Guido Harbers mit Stadtbaurat Philipp Jametzer.

(D)

Halle **III**

Die schlichte, reine Form als Tradition

Das kleine Haus — die kleine Kirche — Einzelgestaltung



Das bürgerliche Einfamilienhaus

In dieser Abteilung werden in Plänen und Fotografien vorbildliche, neuzeitliche Einfamilienhäuser gezeigt, welche die Arbeit des freischaffenden Architekten veranschaulichen.

Raumgestaltung, Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Regierungsbaumeister v. d. Velden und Regierungsbaumeister Bruno Biehler

Roje

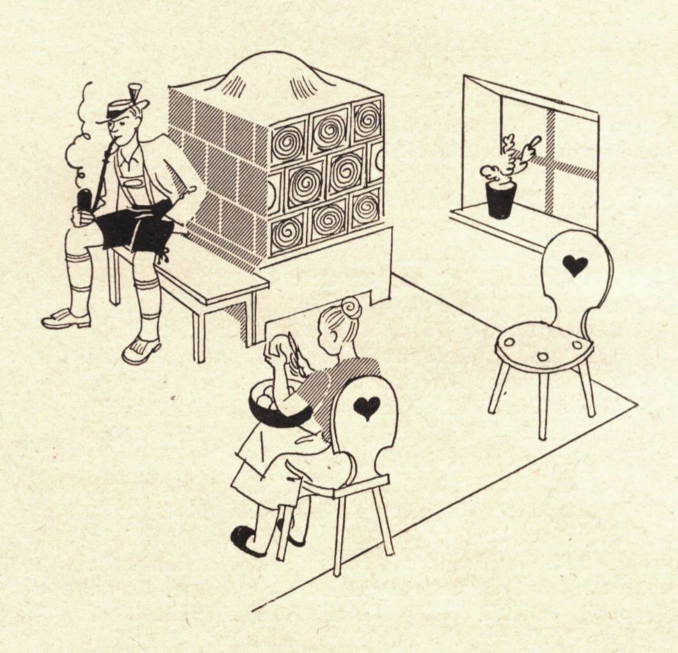
Pläne und Fotografien . . . . 305—311

Architekt B.d.A. Schuster M. E., Architekt B.d.A. Herbst & Wolff, Architekt B.d.A. Professor Theo Lechner, Architekt B.d.A. Rößner, Architekt B.d.A. Oskar Pixis, Architekt Knidlberger & Schüßler, Architekt B.d.A. Alwin Seifert, Architekt B.d.A. Gustav Gsänger, Architekt B.d.A. Max Schön, Architekt B.d.A. und Landesbaurat Dr. Paul Wenz, Architekt B.d.A. Bruno Biehler, Architekt B.d.A. Emil Freymuth, Architekt Kolb, Architekt B.d.A. Sep Ruf, Architekt Dominikus, Weißkirchen, Architekt Oskar Haßlauer, Architekt B.d.A. K. J. Moßner, Architekt Merkenthaler, Architekt B.d.A. Karl August Bembé, Architekt B.d.A. Uli Seeck, Architekt B.d.A. Professor Karl Jäger, Architekt B.d.A. Professor Delisle & Professor Ingwersen, Architekt B.d.A. Professor Paul Bonatz, Architekt B.d.A. Professor Paul Schmitthenner, Architekt B.d.A. Karl Kergl, Architekten B.d.A. Hohm & Flaschl, Architekt B.d.A. Dr. E. Schwaderer, Architekt B.d.A. Professor Walter Maria Kersting, Architekt B.d.A. Siebrecht, Architekt B.d.A. Hans Grünzoegg, Architekt B.d.A. Roderich Fick, Architekt B.d.A. Hans Volkart, Architekt Franz Vinkler.

Der ländliche Wohnraum

Wenn irgendwo, so ist gerade bei der Gestaltung des bäuerlichen Hauses an Überkommenes anzuknüpfen. Das gilt für das Äußere wie das Innere des bäuerlichen Hauses; denn die Natur und der mitten darinstehende Bauer mit seiner Arbeit und seinen Lebensgewohnheiten haben sich im Laufe der Zeit nur wenig verändert. Das wird eingehend auch im Lichtbild dargestellt.

In der Ausstellung wird daher eine Raumordnung gezeigt — Wohnstube — Küche und Schlafstube —, wie sie das Ergebnis einer langen Entwicklung ist und wohl auch in Zukunft gültig bleiben wird.



Auch noch in der Ausstattung, besonders in der klug durchdachten und außerordentlich instinktsicheren Art der Möbelstellung — z. B. der richtigen Verteilung von Ruhe-, Arbeits- und Gehbezirk im Wohnraum — sind die alten bäuerlichen Wohngepflogenheiten vorbildlich; darum werden sie aufgenommen und weiter verfolgt.

Die Gestaltung des Hausrates selbst dagegen will bewußt einerseits von dem üblichen sog. Bauernstil, andererseits von den modischen Formen der Großstadt-Ramschläden abrücken. Das Möbel will so sein, daß sich in seiner Umgebung der bäuerliche Mensch auch ohne Tracht im Vollbewußtsein seines Wertes heimisch fühlt. Vor allem soll die Einrichtung so sein, daß sie dem Nachkommen noch lieb und wert sein kann, ein rechtes Erbstück im Erbhof. Holzhammer.



Halle **III**

Roje

Der alte bäuerliche Wohnraum

Gesamtgestaltung: Professor Wolfgang von Wersin mit Architekt J. v. Cantacuzène.

Sachberater: Dr. J. M. Ritz, Landesamt für Denkmalspflege.

Bauernmöbel und Hausrat . . . . 312—313

Leihgabe des Heimatmuseums Feuchtwangen und aus Privatbesitz von Herrn Sanitätsrat Dr. Güthlein, vom Heimatmuseum Dachau und Heimatmuseum Starnberg

Hausflur 314

Leihgabe des Bayerischen Nationalmuseums

Oberbayerische Bauernstube 315

Leihgabe des Bayerischen Nationalmuseums, Ofen von Hafnermeister Theodor Jahns, München, Schwanthalerstraße 81

Koje

Fränkische Bauernstube 316

Leihgabe des Heimatmuseums Feuchtwangen und aus Privatbesitz von Herrn Sanitätsrat Dr. Güthlein

„Kabinettle" 316a

Leihgabe des Heimatmuseums Feuchtwangen und aus Privatbesitz von Herrn Sanitätsrat Dr. Güthlein

Der neue ländliche Wohnraum

Entwurf: Baurat Holzhammer u. Reg.-Baumeister Zeitler.

Schlafzimmer, Gesamtpreis RM. 802.— 317
Küche, Gesamtpreis RM. 330.30 318
Wohnstube, Gesamtpreis RM. 640.50 319

G

Halle III

Der Erlebniswert alter Häuser und Gärten

Nische 1: Das kleine Bauernhaus.

Nische 2: Oberflächengestaltung.

Nische 3: Das kleine Arbeiterhaus.

Nische 4 und 5: Das Wohnerlebnis im Garten.

Bearbeitung und Leihgabe: Regierungsbaumeister Stadtrat Guido Harbers.



Halle II

Die Wohnung vom Morgen bis zum Abend

Gesamtgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Professor Wolfgang von Wersin.

Die Halle zeigt in 61 Kojen Teilausschnitte aus Wohnräumen (keine ganzen Zimmer), die nach ihrer Verwendung im Laufe des Tages — vom Morgen bis zum Abend — geordnet sind.

Der Morgen Koje

Koje

Kinder-Frühstück 213
Aussteller: Emil Veit, München, Lindwurmstr. 129

Wochenend-Frühstück 214
Aussteller: Emil Veit, München, Lindwurmstr. 129

Frühstück eines Junggesellen 215
Aussteller: Adolf Schwab, München, Kreittmayrstr. 20

Frühstück in der Diele 216
Aussteller: Josef Hallhuber, Möbelfabrik, München, Clemensstr. 113; Vereinigung Münchener Kunstgewerblerinnen

Der Vormittag

Küche I 217
Aussteller: E. M. Schüssel, München, Kaufingerstr. 9

Küche II 218
Aussteller: Rosipal-Haus G. m. b. H., München, Rosenstr. 3

Wohnküche 219
Aussteller: Valentin Hüther, München, Görresstr. 22

Näh- und Bügelzimmer 220
Aussteller: Theo Würzburger, München, Körnerstr. 2

Kleiderablagen 221
Aussteller: Verschiedene Firmen

Kleinkind-Zimmer 222
Aussteller: Josef Anzer, München, Türkenstr. 60; J. Mosler, München, Frauenplatz 8

Schulkinder-Zimmer 223
Aussteller: Ambros Müller, München, Marschallstr. 5

Mittagstisch I 224
Aussteller: Wilhelm Frick, Pappenheim

Kochnische mit Durchreiche 225
Aussteller: Gebr. Thonet, Frankenberg-Eder i. Hessen

Der Nachmittag

Der Abend

der Neuen Sammlung. — Steingutfabrik Carstens, Elmshorn, Leihgabe der Neuen Sammlung. — Ferner durch Firma August Braun, München: Steingutfabrik Chr. Carstens, Kom.-Ges., Neuhaldensleben; Steingutfabrik Grünstadt, A.-G., Grünstadt (Rheinpf.); Keramische Werkstätte Wim Mühlendyck, Höhr im Westerwald; Tonwarenfabrik Schwandorf, Schwandorf in Bayern

Majolika:

Töpferei Grootenburg, Paul Dreßler. — Otto Lindig, Keramische Werkstatt, Dornburg (Saale). — Töpferei J. G. Ferdin, München. — Töpferei Kieslinger-Wehner, München. — Töpferei Königbauer, München. — G. O. Reuß, Chemiker, Schöngeising bei München. — Hamelner Töpferei, Leihgabe der Neuen Sammlung. — Cläre von Ruckteschell, München-Dachau. — Ellinor Denker, Diessen a. Ammersee. — Küster Perry & Co., München. — Majolikamanufaktur Karlsruhe

Glas:

Staatliche Fachschule Zwiesel. — Küster Perry & Co., München. — Jenaer Glaswerke Schott, Jena. — E. Seyfried, München. — Ferner durch Aug. Braun, München: Kristallglasfabrik Frauenau, L. Gistl, Frauenau (Niederbay.); Vereinigte Zwieseler und Pirnaer Farbenglaswerke, A.-G., Zwiesel (Niederbay.); Vereinigte Lausitzer Glaswerke, A.-G., Weißwasser (O.-L.); Oberhausener Glasfabrik Funks & Becker, Oberhausen (Rhld.); Glasfabrik Weißwasser, G. m. b. H., Weißwasser (O.-L.); Kristallglasfabrik Steigerwald Regenhütte, Regenhütte b. Ludwigstal; Kristallglasfabrik Spiegelau, G. m. b. H., Spiegelau i. Bayer. Wald; Glashüttenwerke Peill & Sohn, G. m. b. H., Düren (Rhld.); Kristallglasfabrik Theresiental, Theresiental; Kristallglaswerke Josephinenhütte, A.-G., Petersdorf (Rsgb.); Firma Eduard Dreßler, Berlin SW 68

Uhren:

J. W. Fridrich, München, Sendlinger Straße. — Uhren-

fabrik Andreas Huber, München. — Gebr. Junghans, A.-G., Schramberg

Metallgeräte:

Eugen Wiedamann, Regensburg. — Ruppel, A.-G., Gotha. — A. G. Bunge, München. — M. T. Wetzlar, München. — R. Schwarz, München. — Küster Perry & Co., München. — W. Eichheim, München

Bestecke:

J. W. Fridrich, München, Sendlinger Straße

Tischwäsche:

Rosner & Seidl, München. — Indanthrenhaus, München. — Roman Mayr, München

Handgebundene Bücher:

E. Ledderhose, München. — H. Jakob, München.

Korbwaren:

E. Krüger München

Verschiedene Stuhltypen:

Gebr. Thonet, A.-G., Frankenberg-Eder (Hessen). — Hans Kadeder, München. — Julius Fürfang, München

Möbelstoffe:

Handweberei Siegmund von Weech, Schaftlach. — Lotte Kleinschmid, Starnberg. — Weber-Heubach, München-Ebenhausen. — Loheland Werkstätten, Fulda

Polstermöbel:

Tapezierer-Zwangsinnung, München

Matratzen:

Schlaraffia-Werke, Hüser & Co., G. m. b. H., München

Nähmaschinen:

C. W. Schweiger, G. m. b. H., München. — Singer, Nähmaschinen A.-G., München

Eisschränke:

Eisemann-Werke A.G., München. — Eduard Schüssel, München

Holzgerät:

Arbeitsgemeinschaft „Deutsches Holz", München

Blumen:

Karl Danner, München



Frühstücksstube



Halle **III**

Der historische Wohnraum

	Koje
Altertümer in Möbeln aus verschiedenen Jahrhunderten .	325

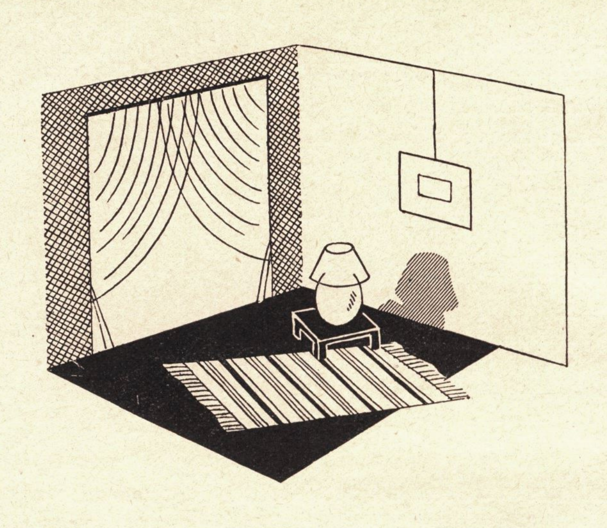
Bearbeitet von Architekt J. v. Cantacuzène und Hermann Roth jun.

Leihgabe des Residenzmuseums München, der staatlichen Graphischen Sammlung und des Bundes Münchener Antiquitätenhändler e. V.









(L)

Halle V

Stoffe für Inneneinrichtung und Bodenbeläge

Koje

Gesamtgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Architekt Carl Kergl.

Teppiche und Decken 403

Aussteller: Anton Weinberger, München, Herzogspitalstraße 7

Textilien 404

Aussteller: Deutsche Werkstätten, München, Wittelsbacherplatz 1

Selbstroll-Rollos . . . . 405—408

Selbstroller, Rollostoffe für Sonnen- und Luftschutz-Verdunkelungsanlagen, Werkvertreter: Sebald Hans, München 19, Frundsbergstr. 5.
Aussteller: Hüppe, Justin, Oldenburg, Leipzig, Frankfurt a. M.

Linoleum, Stragula, Lincrusta . . . . 409—410

Aussteller: Deutsche Linoleumwerke A.-G., Bietigheim i. Wttbg.

Solnhofener und Jura-Boden- und Wandplatten . 411—412

Aussteller: Verband der Jurakalkschiefer-Industrie e. V., Solnhofen

Ringlose Gardinen-Zugvorrichtungen 413

Aussteller: Wilhelm Schade G. m. b. H., Plettenberg

Ideal-Rollvorhang, Gardinenleisten aus Holz 413a

Aussteller: Hans Jenrich, Suhl, Vertretung: Ernst Herbert, München, Lindwurmstr. 205

Tapeten, Vorhangstoffe, Möbelbezugstoffe, Gardinen, Bodenbelagstoffe, Teppiche, Linoleum 414

Aussteller: Sechser Josef jun., München, Theatinerstr. 42

Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffe, Teppiche, Läufer und Linoleum 415

Aussteller: J. G. Böhmler G. m. b. H., München, Tal 12

Gardinen, Spannstoffe usw., Bodenbelag, Kleinmöbel 416—417

Aussteller: Horn am Stachus, Spezialhaus für Wohnungsausstattung, München, Karlsplatz 20—24

Diara-Estrich- und Wandverkleidung 400

Aussteller: M. Stemberger, München, Meindlstr. 13



Der Gartenhof

Gestaltung: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers.
„Die Erwachende", Plastik aus Bronze v. Prof. Georg Kolbe.



Die Mustersiedlung Ramersdorf in Plan, Modell und Lichtbild

Raumgestaltung: Regierungsbaumeister Knidlberger und Schüßler, Architekten B.d.A.

Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Regierungsbaumeister Stadtrat Guido Harbers.

Modellbearbeitung: Architekt Emil Kempf mit Häusler Hans, Muhr Rudolf, Starr Johann.

Für ein allseitig zugängliches Modell der Siedlung Ramersdorf im Maßstab 1:200 ist dieselbe Darstellung gewählt worden wie für das erste Arbeitsmodell, welches der Verwirklichung der Siedlung selbst zugrunde lag.

Man erkennt, wie sich von der alten Ramersdorfer Kirche mit ihrem hohen Zwiebelturm eine Wohnstraße von Ost nach West bis zu einer von Nord nach Süd durchlaufenden Grünfläche mit hoher Pappelreihe in leichter Schwingung hinzieht und die weiteren Wohnstraßen nach Süden aussendet. Neben der großen Grünfläche befindet sich in der Mitte der ganzen Siedlung eine ausschließlich für die Jugend bestimmte ruhige Spielwiese, welche völlig gefahrlos von allen Seiten auf Fußwegen erreichbar ist. Nahe am Eingang der Siedlung liegt ein Wiesenrain, mit Obstbäumen umstanden, während der Eingang selbst durch alte hohe Bäume und eine, der städtebaulichen Sicherung des Straßenbildes bei der schönen alten Ramersdorfer Kirche zuliebe neuerbaute Gaststätte seine Prägung erhält. Wie bei den Grünflächen ist auch jede einzelne Straße auf ihre Raumwirkung hin zu betrachten. Die Häuser stehen zumeist in der Nordostecke der Grundstücke, so daß der Wohngarten sich jeweils voll zur Sonne öffnet und gegen unwirtliche Winde nach Nordosten und Nordwesten zu geschützt wird.

Die 35 auch im Äußeren verschiedenen Haustypen sichern der ganzen Anlage ein abwechslungsreiches Bild.

Die weiteren Räume zeigen Lichtbilder, Modelle, große Grundrißzeichnungen und konstruktive Einzelheiten der Mustersiedlung. Ein Verkaufsbüro gibt Auskunft für den Erwerb der noch verfügbaren Häuser.



Halle V

Die Konstruktion des Hauses

dargestellt in Werkzeichnungen der Mustersiedlung Ramersdorf und aus Leihgaben des Hochbaureferates der Reichspostdirektion München.
Siedlerhaus mit Kleintierställen, dargestellt in Plänen von Oberregierungsrat Hoffmann mit Architekt und Diplom-Ingenieur Kallenbach.
Gesamtgestaltung: Architekt Hans Kolb.



Halle IV

Technik im Hause

Gesamtgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Regierungsbaumeister v. d. Velden.
Die Deutsche Siedlungsausstellung 1934 steht im Zeichen des höchsten Wirkungsgrades. Dieser Grundsatz, auf die Schau der Technik im Hause angewendet, bedeutet, daß Gegenstände und Apparate gezeigt werden sollen, die Zweckmäßigkeit, Güte im Betrieb und Preisgestaltung in Einklang bringen. Außerdem soll die ästhetische Gestaltung einwandfrei sein; denn auch das ist ein Teil des Wirkungsgrades.
Die Abteilung gliedert sich in verschiedene Untergruppen. Es wurde angestrebt, die einschlägigen Reichsfachschaften und Verbände zur Mitarbeit heranzuziehen. So zeigen in der Gruppe Heizung der Reichsverband des Deutschen Töpfer- und Ofensetzerhandwerks schöne und zweckmäßige Kachelöfen, Kachelherde, Kessel und Mehrraumheizungen, die Vereinigung Deutscher Eisenofenfabrikanten Eisenöfen und Herde, Badeöfen und Waschküchenkessel. In der Gruppe der Zentralheizung bemerkt man u. a. den von der Oberbayerischen Aktiengesellschaft für

Kohlenbergbau hergestellten Bayernkessel für oberbayerische Kohle. Der Zentralverband der Gasherdfabriken in Gemeinschaft mit dem Städtischen Gaswerk München stellte eine sorgfältig aufgebaute, umfangreiche Schau zusammen, die sämtliche Gasgeräte, Kocher und Herde aller Art, Heizöfen, Badeöfen, Durchlauferhitzer, Heißwasser-Stromautomaten, Waschkücheneinrichtungen und Kühlschränke umfaßt. Es wird in allen Gruppen Wert darauf gelegt, nur Typen zu zeigen, um ermüdende Wiederholungen zu vermeiden. Jeder Gegenstand der Abteilung Technik im Hause ist mit Angaben über Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit und mit dem Anschaffungspreis versehen; die Apparate werden größtenteils im Betrieb vorgeführt. Vorführungen größeren Maßstabes spielen sich in einem besonderen Vorführungsraum ab.

Entsprechend ist die Elektrizität im Haushalt vertreten. Der Reichsverband der Elektroherdfabrikanten zusammen mit dem Städtischen Elektrizitätswerk München bringt sämtliche elektrisch betriebenen Heizgeräte vom Tauchsieder an bis zum großen Hochdruckstandspeicher für verschiedene Zapfstellen, außerdem Kochplatten und Herde in jeder Größe und Ausführung zur Anschauung; auch die Raumheizung für Übergangszeiten wird gezeigt. Sämtliche elektrischen Haushaltgeräte, wie Kühlschränke, Wasch- und Bügelmaschinen, Staubsauger, Bohnermaschinen, werden von der Reichsfachschaft für Elektrotechnik ausgestellt. Hier haben auch vorbildliche Haus- und Wohnwegbeleuchtungen Platz gefunden.

Es folgt das große Gebiet der sanitären Einrichtungen, das etwa folgende Gegenstände umfaßt: Badewannen in Feuerton und emailliertem Gußeisen, Kurz- und Volksbadewannen, Waschbecken, Klappwaschbecken, Brausebäder, Küchenspültische und Ausgüsse, Küchenentlüftungen, Aborte in verschiedener Ausführung. Auch kleine Hauskläranlagen sollen hier angegliedert werden. In einer besonderen Koje werden die in der

Siedlung Ramersdorf eingebauten Installationsgegenstände zusammengestellt werden.
Der Verein Deutscher Ingenieure ist mit einer Sonderschau „Ingenieurarbeit in der Siedlung" beteiligt, die in Tafeln und Modellen die umfangreichen Aufgaben des Ingenieurs bei der Planung von Siedlungen, beim Hausbau und beim zweckgerechten Einbau von Installationen zum Teil in Beispiel und Gegenbeispiel behandelt. von den Velden.

Koje

Öfen, Herde und deren Bestandteile 418

Aussteller: J. M. Göggelmann, München, Kapellenstraße 3—5

Elektrowärme, Typenschau 419

Elektrowärme, Geräteschau 420

Elektrowärme, Auskunft und Beratung 421

Aussteller: Verband Bayerischer Elektrizitätswerke, München. — Elektroherdverband, Berlin. — Preisvereinigung Elektroherdbauender Elektrofirmen, Berlin. — Reichsverband der Elektrizitätsversorgung (R.E.V.), Berlin.

Elektrostrahlungsherd 422

Aussteller: Lech-Elektrizitäts-Werke A.-G., Augsburg.

Die elektrischen Helfer im Siedlungs-Haushalt 424

Aussteller: Die Elektrogemeinschaften für das Stromversorgungsgebiet der Amperwerke, Isarwerke und Städt. Elektrizitätswerke München, in Verbindung mit dem Reichsverband des Deutschen Elektro-Installateurgewerbes (V.E.J.), München.

Waschmaschine mit Gas- und Kohlenfeuerung, Trockenmaschinen, Pressen der Kraußwerke, Heißbügelmaschinen 423

Aussteller: Ludwig Gerl, München, Neuhauser Str. 34

Sonderschau: „Der Ingenieur hilft dem Siedler" . . . 425

Aussteller: Verein Deutscher Ingenieure, Berlin NW 7, Ingenieur-Haus, Hermann-Göring-Str. 27

Koje

Gasgeräte-Typenschau 426

Aussteller: Reichsverband des Deutschen Gas- und Wasserfaches e. V., Berlin, Geisbergstr. 5–6

Kachelofen- und Kachelherdsysteme für Siedlungsbauten 427

Aussteller: Reichsverband des Deutschen Töpfer- und Ofensetzerhandwerks e. V., München, Jägerstraße 19/1

Dauerbrandöfen 428

Aussteller: Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerke A.-G., München, Ludwigstr. 16

Oberbayerische Kohle und erklärende Plakate, „Bayernkessel" 428a

Aussteller: Oberbayerische Aktien-Gesellschaft für Kohlenbergbau, München, Maximiliansplatz 12b

Kohlenherde, Gasherde, elektrische Herde, kombinierte Herde, Öfen, Waschkessel 429

Aussteller: Julius Holz, München, Schillerstr. 16

Heizkessel und Heizkörper 430

Aussteller: Bayerischer Verband des Zentralheizungs- und Lüftungsfaches e. V., München, Schützenstraße 1a

Elektrische Staubsauger und Bohnermaschine 431

Aussteller: Mauz & Pfeiffer, Stuttgart-Botnang, Vertreter: F. Streber, München, Sonnblickstr. 4

Vergleichende Darstellung über die Energieversorgung städtischer Randsiedlungen 432

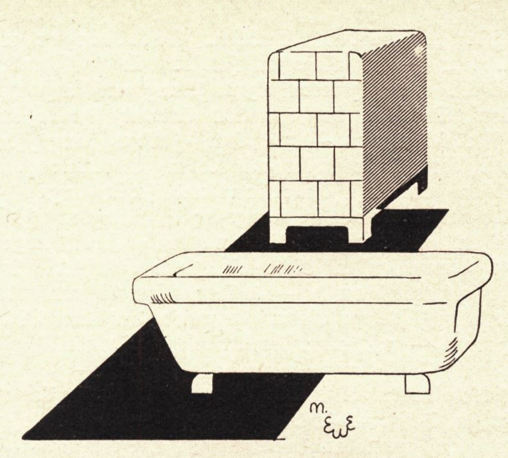
Aussteller: Ingenieurbüro Oskar von Miller G. m. b. H., München, Ferdinand-Miller-Platz 3/1

Gas-Heißwassergeräte für Haushalt, Beruf und Gewerbe 433

Aussteller: Junkers & Co. G. m. b. H., Dessau-Anhalt

Kessel mit Ölfeuerungsaggregat 434

Aussteller: Industrie-Ofenbau-Gesellschaft m. b. H., München-Ottobrunn, Rosenheimer Landstr. 6



Koje

Sanitäre Einrichtungsgegenstände 435

Aussteller: G. Hoffmann, München, Hans-Sachs-Str. 4

Sanitäre Edelfeuerton-Apparate 436

Aussteller: Feuertonverkauf G. m. b. H., Heidelberg, Postfach 340

Sanitäre Anlagen 437

Aussteller: Richter & Frenzel G. m. b. H., München, Schwanthalerstr. 69/71



Fenster, Türen und Beschläge

Gesamtgestaltung und Bearbeitung: Architekten Dellefant und Heichlinger.

Fenster . . . . 503—509

1. Einfaches Fenster mit feststehendem Mittelstück und Läden. Material: Lärche natur. Entwurf: Dellefant und

Heichlinger. Ladenkonstruktion: Knidlberger und Schüßler. — 2. Einfaches Fenster mit feststehendem Mittelstück mit spezieller Falzausbildung nach englischem Muster. Material: Lärche natur. Entwurf Dellefant und Heichlinger. — 3. „Lang"-Fenster, französisches Fenster oder Kastenfenster mit Läden. Material: Fichte gestrichen. Entwurf: Dellefant und Heichlinger. — 4. Doppelfenster mit Lüftungsflügel. Material: Fichte gestrichen. Entwurf: Dellefant und Heichlinger. — 5. Blumenfenster. Material: Fichte gestrichen. Entwurf: Architekt Panitz. — 6. Vierteiliges Wagnerfenster. Material: Fichte gestrichen. Entwurf: Architekt M. E. Schuster. — 7. Faltfenster dreiteilig. Material: Fichte gestrichen. Ausführung Fa. Gött, Pasing. — 8. Vertikalschiebefenster. Material: Fichte gestrichen. Ausführung: Fa. Schmidt A.-G. Blaubeuren. — 9. Hebefenster. Material: Föhre natur. Ausführung: Fa. Schmidt A.-G., Blaubeuren. — 10. Horizontalschiebefenster. Material: Föhre natur. Ausführung: Fa. Schmidt A.-G., Blaubeuren. — 11. Flügelfenster mit spezieller Konstruktion aus Kruppstahl. Ausführung: Fa. Rockhausen & Söhne, Waldheim in Sachsen.

Türen . . . . 511—518

1. Zwei-Füllungstüre, gestrichen. Entwurf: Dellefant und Heichlinger. — 2. Ein-Füllungstüre, gestrichen. Entwurf: Dellefant und Heichlinger. 3. Sperrholztüre, Schleiflack. Entwurf: Dellefant und Heichlinger. — 4. Tapetentüre. Entwurf: Architekt Kolb. Tapete: Fischer & Sohn, München. — 5. Zweiflügel. Glastüre, gestrichen. Entwurf: Dellefant und Heichlinger. — 6. Pendeltüre, gestrichen. Entwurf: R.P.D. München. — 7. Schiebetüre, gestrichen. Entwurf: Architekt Kolb. — 8. Hebetüre, gestrichen. Entwurf: Dellefant und Heichlinger. — 9. Kastentüre, gestrichen. R.P.D. München. — 10. „Lang"-Türe oder Verbundtüre, Lärche natur. Entwurf: Dellefant und Heichlinger. — 11. Aufgedoppelte Haustüre, Lärche natur. Entwurf: Dellefant und Heichlinger. — 12. Aufgedoppelte Haustüre, Lärche natur, lasiert. Entwurf Delle-

fant und Heichlinger. — 13. Aufgedoppelte Haustüre, außen: Lärche natur, innen: Fichte gestrichen. Entwurf Pabst und Miller. — 14. Glastüre, Lärche natur. Entwurf: Dellefant und Heichlinger.

Türen 1—14: Herstellung: Schreinermeister Weigl, München; Anstriche: Malerinnung München.

Rolläden in Holz und Stahl, Roll- und Scherengitter, Markisen, Jalousien und Schrankrolladen 519

Aussteller: Klett & Co. G. m. b. H., München, Perlacher Straße 19

Baubeschläge

Zusammengestellt von Prokurist E. Wildmann der Fa. F. & R. Ehrlicher, München, Neuhauser Straße 10 . 520

Aussteller: Asbeck & Nelling, Altenvoerde i. Westf. — Baubeschlags- und Eisenwarenfabrik Westheim G. m. b. H., Westheim, Post Wilhelmsglück i. Wttbg. — Bayer & Müller, Heiligenhaus i. Rhld. — August Bilstein G. m. b. H., Altenvoerde i. Westf. — Dictator Türschließer G. m. b. H., Iserlohn i. Westf. — August Engels G. m. b. H., Velbert i. Rhld. — Wilhelm Engstfeld A.-G., Heiligenhaus i. Rhld. — Gretsch-Unitas G. m. b. H., Stuttgart-Feuerbach. — Grieshammer-Werke A.-G., Elsterwerda i. Sa. — Ludwig Heck & Sohn, München, Baaderstr. 7. — Wilhelm Karrenberg, Velbert i. Rhld. — Michael Kiefer & Co., München, Blutenburgstr. 43. — Theodor Kromer G. m. b. H., Freiburg i. Br. — Luckenwalder Bronzewarenfabrik J. & A. Hirsch, Luckenwalde b. Berlin. — Dr. Hans Müller, Leipzig O 27, Postfach 20. — Rudolf Müller & Söhne, Langenfeld i. Rhld., Postfach 22. — Eduard Niedertrenk, Velbert i. Rhld. — Niederhoff & Sieper, Velbert i. Rhld. — Ludwig Rocholl & Co., Radevormwald i. Rhld. — Franz Blab, München, Blutenburgstr. 75. — Robert Tümmler, Döbeln i. Sa. — Zeiß-Ikon A.-G., Berlin-Zehlendorf

Siedlungstüre (Dreifüllungstüre), Einfüllungstüre, glatte gesperrte Türe 521a

Aussteller: Bichler, Türenfabrik und Werkstätten für Innenbau, Inh.: C. Werkenthin, Bichel i. Obb.

Original Stumpf-Schiebefenster 521

Aussteller: Richard Biel, Hamburg, Bieberhaus, Vertreter: Gaigher & Penn, München, Elisenstr. 7

Holzrolladen, Wellblechrolladen, Rollgitter, Scherengitter, Verdunklungsanlagen, Markisen, Schrankrolladen, in Schaufenster- bzw. Kastenfenster-Stöcke eingebaut . . 521b

Aussteller: Sengmüller & Sohn, München, Buttermelcherstr. 11

Sperrholztüren und Sperrholz 522

Aussteller: Münchener Sperrholz- und Furniergesellschaft m. b. H., München, Implerstr. 18

Türschließer 523a

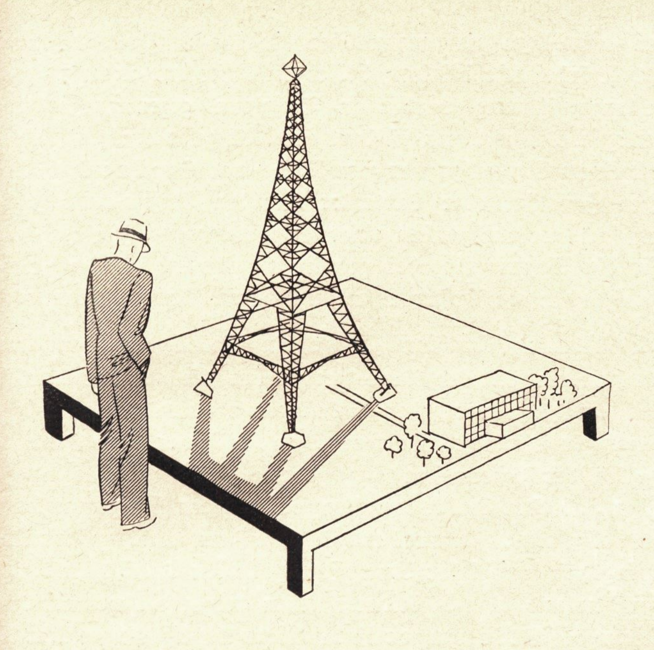
Aussteller: Max Dietrich, München, Häberlstr. 5

„Riloga" ringlose Vorhanggarnituren 523b

Aussteller: Franz Dahlke, Messinghaus, München, Luisenstraße 51

Modellfenster mit Gummidichtung „Hermetic" D.R.P. . 523c

Aussteller: Münchener Hermetic G. m. b. H., München, Sendlinger-Tor-Platz 1/III



Fernsprecher und Rundfunk in Wohnung und Siedlung

Halle 5—6

Für den Menschen des 20. Jahrhunderts hängt der „höchste Wirkungsgrad" des Wohnens aufs engste zusammen mit den Annehmlichkeiten und Erleichterungen, die ihm Rundfunk und Fernsprecher zu bieten haben. So zeigen die Abteilungen 16/17 in den Hallen 5/6 zuerst Drahtfunkgeräte für Fernsprech- und Hörleitungen, mehrere Arten Fernsprecheinrichtungen für das Eigenheim im Anschluß an die Fernsprechzentrale samt

den einmaligen und monatlichen Gebühren. Preisgestaltung und schönheitliche Wirkung bei oberirdischer und unterirdischer Leitungszuführung werden in Beispielen gegeneinander abgewogen. Des weiteren ist dort eine Klingelanlage, verbunden mit einem Türlautsprecher zum Melde- und Sprechverkehr zwischen Haustüre oder Gartentor und den Wohnräumen, eingerichtet, wodurch außer einer Erleichterung auch ein Schutz für die Wohnungsinhaber geboten ist. Außerdem eine Heimfernsprechanlage für den Sprechverkehr von Raum zu Raum.

Die Abteilung Rundfunk bringt ein Modell des Münchener Großsenders im Verhältnis 1:200. Im Wechsel damit wird auch ein 4,5 Meter hohes Modell des neuen Sendeturms gezeigt. Auch werden mehrere Senderöhren, die „Kraftquellen der Ätherwellen" gezeigt, wie sie selten öffentlich zu sehen sind. Der Volksempfänger, um den sich gegenwärtig die allgemeine Aufmerksamkeit besonders stark zusammendrängt, ist sowohl für Rundfunk wie für Drahtfunk eingerichtet und kann in beiden Formen ausgeprobt werden. Das Gebiet des Störschutzes ist besonders wichtig, weil es überall, wo elektrische Funkenbildung, also Hochfrequenz auftritt, auch zur Störung des Rundfunk-Empfangs kommt. In Anbetracht der hervorragenden Bedeutung dieses Gebietes im Rahmen des Wohn- und Siedlungsgedankens ist es an ausgeführten Beispielen gründlich behandelt, weit über die Grenzen hinaus, die ihm zum Beispiel im Deutschen Museum gezogen sind. Jedermann kann an den ausgestellten Vorrichtungen selber den Unterschied zwischen „entstörter" und „nichtentstörter" Anlage ausprobieren und sich von den geringen Entstörungskosten überzeugen.

Wichtige und bedeutungsvolle Ereignisse im Ausstellungsgelände werden mit Lautsprecher durchgegeben. Eine erstklassige Lautsprecheranlage vermittelt gute Musik.



Rundfunk- und Fernsprechanlagen der Deutschen Reichspost

Bearbeitet von der Reichspostdirektion München

Koje

Einfache Fernsprech-, Rundfunk-, Drahtfunk-einrichtungen 527

Hauptstelle mit Wandapparat — Hauptstelle mit Tischapparat und zweitem Wecker — Hauptstelle mit Tischapparat und zweitem Fernhörer — Hauptstelle mit tragbarem Tischapparat und 2 Anschlußdosen — Hauptstelle mit Zwischenumschalter und einer Nebenstelle — Hauptstelle mit Polizeirufanlage — Rundfunk mit Innen- oder Außenantenne — Drahtfunk im Anschluß an Fernsprecher — Senderöhren — Kabelmuster — Modell des Großrundfunksenders München — Großlautsprecheranlage — Modell einer Antenneneinführung — Reichsrundfunkkabelnetz

Entstörung des Rundfunkempfangs 527

Maßnahmen an der Störquelle: gewerblicher Motor mit und ohne Störschutz (billige Kondensatoren genügen) — Umformer mit und ohne Störschutz (nur in seltenen Fällen Drosseln notwendig) — Kleinmotoren, Haushaltungsmotoren mit und ohne Störschutz — Staubsauger, Hochfrequenzheilgeräte, Nähmaschinen, wie sie bereits entstört geliefert werden — elektrische Klingel, Hochfrequenzheilgeräte mit und ohne Störschutz — alte Nähmaschine mit An asser mit und ohne Störschutz.
Maßnahmen an der Empfangsseite: abgeschirmte Antennen-Peilgeräte — Suchempfänger der Reichspost — Entstörungsmittel — Glättungseinrichtungen — Siebketten — Erläuterungen und praktische Vorführungen durch das Störungssucherpersonal der Reichspost.

Besprechungsraum 524

Koje

Verstärkerraum 525

Maschinenraum 526

Diese Räume sind im allgemeinen nicht zugänglich

Von der Industrie werden zur Verfügung gestellt Haustelephon und Gartentürmikrophon

(S) Halle VI

Gestaltung der Freizeit

Raumgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Landesbaurat Dr. Wenz und Frau Else Wenz-Viëtor.

Jede Erholung des Menschen, sofern sie wertvoll sein soll, besteht in einem Gestalten, nicht in einem passiven Aufnehmen. Aus dieser Tatsache heraus bieten sich dem Siedler viel mehr Möglichkeiten als dem Miethausbewohner. Garten und Obstbau, Kleintierzucht, alle weiblichen Handarbeiten — das sind Gebiete, auf denen die Siedler ihre Gestaltungskraft betätigen können. Alles, was nun dazugehört an Geräten, Maschinen und Handwerkszeug, ist hier in diesem Raum zu sehen.

Samen und Gartengeräte 602

Aussteller: J. Schmitz, Großhandlung, München, Viktualienmarkt 5

Bastelwerkzeuge 603

Aussteller: F. S. Kustermann, München, Rindermarkt 12

Handwebstühle und Arbeitsgang der Handweberei vom Rohmaterial zum Fertigfabrikat 604

Aussteller: Adolf Treh, Handweberei- und Handstickereierzeugnisse, Düsseldorf, Sonnenstr. 7. — Martin Schranner, Webstuhlbauer, München, Viktor-Scheffel-Str. 6

Nähmaschinen und Zubehör sowie Näharbeiten 605

Aussteller: Singer Nähmaschinen A.-G., München, Kaufingerstr. 11/4.

Roje

„Das Wunder", der Heißdampfsterilisierapparat mit Thermometer, Konservendosenverschlußmaschinen 606

Aussteller: Gustav Schild, Breslau 10-Carlowitz, Hermann-Stehr-Weg 42

Universal-Haushalt-Maschinen 607

Aussteller: Hans Semrau, Krefeld i. Rhld.

Stickereien, Decken usw. 608

Aussteller: Ziehler, Augsburg. (Selbstgefertigte Strickarbeiten eines Schwerkriegsverletzten.)

Strick- und andere Spezialmaschinen 609

Aussteller: Strobl, München, Heimeranstr. 44

Nähmaschinen 610

Aussteller: C. W. Schweiger G. m. b. H., München, Kaufingerstr. 8

Bienenzuchtgeräte 611

Aussteller: Honigverwertungsgenossenschaft des Landesvereins bayerischer Bienenzüchter e. G. m. b. H., München, Bahnhofplatz 6

(T) Halle **VI**

Kleinsiedler

Mitwirkung: Reichsbund der Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands e. V.

Es werden unter anderem gezeigt:

Verschiedene Pflanzenarten und ihre Eignung bzw. Nichteignung für den Kleingarten.

Lebende Kaninchen.

Die Kaninchenzucht dient dem Kleinsiedler als zusätzliche Ernährungs- und Erwerbsmöglichkeit.

Pelzzurichtung und -verwertung 600

Sendling, Grasweg 2. — Friedrich & Loudwin, Leipzig C 1, Reichsstr. 12. — Gerlach & Co., München-Leipzig C 1, Reichsstr. 12. — Gerlach & Co., München-Neuhausen, Rupprechtstr. 14.

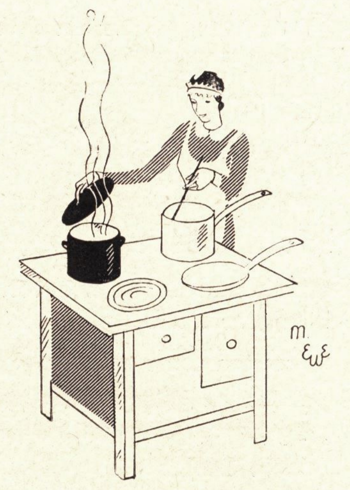
Statistik über die Verwertung von Kleinsiedlerprodukten 600



Halle **VI**

Raum für praktische hauswirtschaftliche Vorführung

Raumgestaltung: Professor Hacker.



Mit ständig nach Anlaß und Gelegenheit wechselnden Vorführungen



Geräteschau

Roje

in Ergänzung „Technik im Hause" . . . . . . 418—437

Zusammenstellung guter und preiswerter Typen von Öfen, Herden, Waschkesseln usw. zur Verfügung gestellt von Handel und Industrie.

Raumgestaltung und Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Reg.-Baumeister v. d. Velden.

Kohlen- und Gasherde 612

Aussteller: Wamsler Herd & Ofen G. m. b. H., München, Schließfach 226

Gaggenauer Herde 612a

Aussteller: Eisenwerke Gaggenau G. m. b. H., Vertrieb: M. Stucken, München, Goethestr. 45

Handfeuerlöscher „Trutmania" und zwar: Naßlöscher, Tetralöscher, Schaumlöscher und Trockenlöscher 612b

Aussteller: Concordia Elektrizitäts A.-G., Dortmund, Münsterstr. 231

Kohlenherde, Gasherde, Elektroherde, Öfen u. Waschkessel 613

Aussteller: Julius Rieder, Ofen- und Herdgeschäft, München, Schwanthalerstr. 7

Eiserne Öfen, Waschkessel und gußeiserne Herde von den Buderusschen Eisenwerken Wetzlar und dem Hessen-Nassauischen Hüttenverein G. m. b. H. 614

Aussteller: Buderus-Jung'sche Handelsgesellschaft m. b. H., Wetzlar, Verkaufsstelle München, Lindwurmstraße 88

Elektrische Bügeleisen ohne Schnur 615

Aussteller: M. Holleis, München, Fürstenstr. 24

Roje

Handwaschmaschine, Trommelwaschmaschine, Wäschezentrifuge, Heißmange, Elektrowaschmaschine 616

Aussteller: Wilhelm Cordes, Lette, Bezirk Minden

Klosettspüler „Flussometer" 617

Aussteller: Flussometer und Metall-Industrie, Tobias Forster & Co., München Schwanthalerstr. 10

Dauerbrandöfen, irischen und amerikanischen Systems, Brikettöfen, Waschkessel mit und ohne Vorwärmer, Kohlenherde 618

Aussteller: Eisen-Fuchs G. m. b. H., Stuttgart, Lager München, Landsberger Str. 326

Junkers & Ruh Gasgeräte, Dauerbrandöfen und Allesbrenneröfen 619

Aussteller: Fritz Kürth & Co., Herd- und Ofenfabrik G. m. b. H., München, Sendlinger Str. 56

„Egelhof"-Kesselöfen, -Elektrowaschmaschinen, -Wäschezentrifugen, -Plättmaschine, -Wäschepressen, -Wäschemange 620

Aussteller: Robert Egelhof, Fellbach-Stuttgart, Eßlinger Straße 75

Roxol-Warmgas-Kochgeräte 621

Aussteller: Bader & Bieber, Abteilung Roxol, München, Brienner Str. 33

Kochgeräte, Petrol-Preßgasherde 622

Aussteller: F. Reisinger, München, Marbachstr. 3

Borsig-Staubsauger „Saugling" und Bohnermaschinen . 623

Aussteller: Otto Reithofer, München, Adalbertstr. 37

Badeöfen 624

Aussteller: Christ. Walbum, München, Erzgießereistr. 11

Heizkörper in Metall und Luftregulierungsvorrichtung „Glasdauerlüfter" 625
Aussteller: Robert Detzer, Metallwarenfabrik, Stuttgart W, Gutenbergstr. 92/94

Elektrischer Tauchsieder (Schnellkocher), Porz. Bügeleisen „Sigma", „Sigma"-Leuchten 626
Aussteller: Hermann Wolschke, Erfurt, Herrenbreitengasse 1b

Gasbadeöfen, Heißwasserdruckautomaten, Zylinderöfen für Holz- und Kohlenfeuerung 627
Aussteller: Theodor Hettler G. m. b. H., Ulm a. D., Gutenbergstr. 26

Staubsauger und Bohner, Dampfwaschapparate . . . 628
Aussteller: Alois Weigl, München, Schwanthalerstr. 37

Kohlen- und Gasherde, Öfen und Waschkessel 629
Aussteller: Karl Theodor Lorenz, München 2 NW, Augustenstr. 19

Badewannen, Küchenausgüsse, Spülbecken, Waschbecken, Kesselöfen, Pumpe 630
Aussteller: Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerke Aktiengesellschaft, München 34, Schalterfach für Hüttenwerk, Bodenwöhr

Gasherde, Kohlenherde, Elektroherde, Öfen, Badeöfen . 631
Aussteller: Lederer & Braun, München 2 SW, Schillerstraße 37

Kohlenherde, Gasherde, Waschkessel, Kohlenbadeöfen . . 632
Aussteller: Bohner & Pfaffmann, München, Sendlinger Str. 55

Gußeiserne Zimmerheizöfen 633
Aussteller: Gebr. Gienanth-Eisenberg G. m. b. H., Eisenberg i. Pfalz

Radikal-Handfeuerlöscher 634
Aussteller: Radikal-Werk G. m. b. H., Stuttgart-Obertürkheim, Eßlinger Str. 48

Baukonstruktion und Bauwirtschaft

Gesamt-Gestaltung und -Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes in der großen Halle: Architekt Hans Kolb

1. Die Konstruktion des Hauses

Die in der großen Halle ausgeführten Baukonstruktionen, angefangen vom gebauten Haus bis herab zu den verschiedensten Einzelkonstruktionen, sollen das allgemeine Interesse für die technisch-handwerkliche Seite des Bauens wieder erwecken und sowohl beim Laien wie beim Fachmann das Gefühl vermitteln, daß Technik und Form nicht zu trennen sind.

Die im Interesse der Volksgesundheit zu stellenden Forderungen bezüglich des Wärme- und Schallschutzes sind bei der Ausführung beachtet. Kolb



Halle **VII**

Das Wohnhaus im Aufbau

Roje

(„Das Haus, dem man die Haut abgezogen hat") . . . 700

Ausgeführt von der Bauinnung München, München, Sonnenstraße 5, unter Mitwirkung der handwerklichen Organisationen der Zimmerer, Steinmetze, Dachdecker, Schreiner, Schlosser, Maler, Hafner, Gas- und Wasserleitungs-Installateure und Elektro-Installateure

Steinholzboden

Aussteller: Schleicher-Fußboden-Werk G. m. b. H., München 25, Boschetsriederstr. 123. — Prinz & Keller München, Adelheidstr. 8

Bodenbelag und Wandbelag, Solnhofener Platten

Aussteller: B. Pfeiffer, München, Hubertusstr. 17

Parkettboden

Aussteller: Scheicher & Fürst, Parkettgeschäft, München, Lindwurmstr. 133

Aussteller: Wrede, Parkett- und Fußbodenwerk, München, Wittelsbacherplatz 4

Aussteller: Engelbert Holzapfel, Parkettgeschäft, München, Tumblingerstr. 13

Zwischenwände

Aussteller: Schugkplattenwerk, München, Zamdorfer Straße 30, Schugkplattenwand

Aussteller: Paul Dahm, Baustoffe, München, Birgetweg 4 Schlackendielenwand

Aussteller: Reich & Kunz G. m. b. H., München, Boschetsriederstr. 53a, Erka-Bauplattenwand

Aussteller: Anton Entleitner & Sohn, Baumaterialiengroßhandlung, München 2SO, Ruppertstr. 15, Lignolit-Leichtbauplattenwand

Deckenbelag

Aussteller: Deutsche Heraklith-Aktiengesellschaft, Simbach a. Inn, Akustikdecke

Massivdecken

Aussteller: Kolb & Co., Eisenbetonbau, München, Bauerstraße 8, Rapiddecke

Aussteller: Überdeckenbau München, Überdecke

Aussteller: Baugeschäft Karl Stöhr, München, Ackermann-Decke

Putzträger

Aussteller: Stauß & Ruff, Cottbus, Staußziegel

Aussteller: J. B. Däntl, München, Tal, Streckmetall Rohrmatten, Stabholz, Monieta

Anstriche

Aussteller: Keim'sche Mineralfarben-Industrie-Werke, Lohwald bei Augsburg

Aussteller: Farbenwerke Wunsiedel i. B.

Aussteller: Dr. Eberlein und Dr. Wagner G. m. b. H., Niederingelheim a. Rh.

Aussteller: Ferdinand Sichel A.-G., Hannover-Limmer, „Sichol", Vertr. für München: Ernst Vogel, München, Riedlerstr. 3

Gaskamin im Bad

Aussteller: Deutsche Asbestzement A.-G., Berlin-Rudow, Vertr.: Gaigher & Penn, München, Elisenstr. 2

Fußboden- und Wandplatten, Einbaubadewanne, Waschbecken

Aussteller: Simon Walser G. m. b. H., Baumaterialien, München-Ost, Neumarkter Str. 23

Warmwasserheizung

Aussteller: Baer & Verigs, München



Halle **VII**

Einzelkonstruktionen, Bauhandwerk und Baumaterial

„Das gebaute Haus" kann uns nur zeigen, wie die einzelnen Baustoffe verwendet werden, wie sie neben und zueinander stehen. In weitem Umkreis um das Haus, nahezu die eine Hälfte der Halle VII füllend, werden dann die einzelnen Bauglieder vorgeführt. So zeigt ein Aufbau modernste Terrassen und Balkone, ein anderer die verschiedenen Formen von Zwischendecken, andere wieder veranschaulichen die Verwendungsmöglichkeiten der Schieferdeckung und die mannigfachen Formen der gegenwärtig gebräuchlichen Dachziegel- und Flacheindeckungen. Gerade und gewendelte Treppen, Zäune, Holzwände, Dachgauben, Dachrinnen, Kamine usw. werden in natürlicher Größe in vorbildlicher Konstruktion und Ausführung vorgeführt. Die Handwerkerinnungen stellen damit ihr meisterhaftes Können unter Beweis.

Auf den Mittelplätzen in der zweiten Hälfte der Halle stellen

dann noch die einzelnen Industrien ihre Spezialerzeugnisse in Baustoffen aus.
Schließlich zeigt ein Luftschutzkeller, wie man sich gegen die Gefahren feindlicher Luft- und Gasangriffe schützen soll und kann.

Kolb

	Koje
Dachmodelle, Dacheindeckungen	702
Aussteller: Freie Innung der Dach- und Schieferdeckermeister Oberbayerns, Sitz München, Schleißheimer Str. 156	
Der Bau von Kachelöfen und Kachelherden: Baumaterialien und deren Verarbeitung nach den Reichsgrundsätzen für Kachelofen- und Kachelherdbau	703
Aussteller: Reichsverband des Deutschen Töpfer- und Ofensetzerhandwerks e. V., München, Jägerstraße 19/1	
Die Spengler- und Installateurarbeit zeigen	704
Aussteller: Zwangsinnung der Spengler und Installateure, München, Klenzestr. 16	
Schlosser- und Kunstschmiedearbeiten	705
Aussteller: Schlosser-Innung, München, Beethovenpl. 4	
Wandbelebungen, Lackarbeiten	706
Aussteller: Maler- und Lackierer-Zwangs-Innung, München, Rumfordstr. 19/1	
Ausgestaltung des Raumes in Stuckdekor, Fotos und Zeichnungen von Innungsmitgliedern über ausgeführte Arbeiten	707
Aussteller: Freie Bildhauer- und Stuckateur-Innung, München, Zenettistr. 23	
Deutsche Hölzer und ihre Verwendungsmöglichkeiten . .	708
Aussteller: Arbeitsgemeinschaft „Deutsches Holz", München	

Koje

Kögel-Kamine 742

Befallsstücke, Bilder von Bekämpfungsmaßnahmen . . 743a

Aussteller: Consolidierte Alkaliwerke, Abteilung Hannover, Königstr. 6

Treppenschienen in Eisen und Hartbronze für Holz- und Betonstufen, Mauereckleisten, Meto-Putzeckleisten . . . 743

Aussteller: Metallwerke Ohligs G. m. b. H., Solingen-Ohligs

Schugkzwischenwand mit 2 Seitenwänden, Fachwerkwand und schalldichte Hakolithwand, Rippenstreckmetallbodenkonstruktion 744

Aussteller: Schugkplattenwerk Graschberger & Schmitter, München 52, Zamdorfer Str. 30

Musterdachungen in verschiedenen Ziegelsorten, selbsthergestelltes Material 747a

Aussteller: Bayerische Dachziegelwerke Bogen G. m. b. H., Bogen i. Ndb.

Konstruktionen mit Stauß-Ziegelgewebe (Drahtziegelgewebe) in Wänden, Decken, Fußböden, Gesimsen, Ummantelungen von Eisen und Holz u. dgl. 745

Aussteller: Stauß & Ruff A.-G., Cottbus, zugl. für die Lizenznehmerin Ziegelwerke Schorndorf G. Groß in Schorndorf

Dachziegel 746

Aussteller: Dachziegelwerke und Tonwarenfabriken Max Jungmeier, Straubing

Falzziegel, Pfannen, Biberschwänze, Wabenstein H. F. & R. F. Nut- u. Federsteine, Hohlsteine 747

Aussteller: Josef Meindl, Tonwarenfabriken, Säge- und Hobelwerk, Dorfen und Isen (Obb.)

Koje

Hochporöser nagelbarer Leichtziegelstein „Domilith" DRP. . . . 744

Aussteller: Deutsche Bauernscholle G. m. b. H., Berlin W 30, Hohenstaufenstr. 37

Ziegelmaterial 748

Aussteller „Geneba" Gesellschaft für neue Bauweisen m. b. H., Karlsruhe, Geschäftsstelle Jockgrim (Rheinpfalz). — Ziegelwerke Ludwigsburg A.-G., vorm. Ganzenmüller & Baumgärtner, Ludwigsburg

Wände aus Vollsteinen, Lochsteinen, Porössteinen und handgeschlagenen Steinen, Wand- und Bodenbeläge in Ziegel und Klinker, Deckensteine u. Dachpappen 750

Aussteller: Aktien-Ziegelei, München, Hildegardstr. 7

Hohlblocksteine und Deckenhohlsteine, Kunststeinbetonwaren, Klosettspülkästen, Betonrohre u. a. 751

Aussteller: Leonhard Moll, Bauunternehmung, München, Lindwurmstr. 129/131

Leichtbetonkonstruktionen 752

Aussteller: Elektrochemische Werke, München, A.-G., Höllriegelskreuth bei München

Konstruktionen in der zementgebundenen Leichtbauplatte Schwenk u. dgl. 753

Aussteller: E. Schwenk, Zement- und Steinwerke, Ulm a. Donau

Wandkonstruktionen in Schwemmsteinen, Bimshohlblöcken usw., Fotos, Konstruktionsmodelle, Typenhausmodelle u. a. 754

Aussteller: Verband Rheinischer Bimsbaustoffwerke e. V., Neuwied a. Rh.

Heraklithkonstruktionen 755

Aussteller: Deutsche Heraklith A.-G., Simbach a. Inn

Massivdecken 756

Aussteller: Staro, Verwertungsgesellschaft der Stahlrohr-Betondecke G. m. b. H., Stuttgart/W

Aussteller: Aktienziegelei München, Wenkodecke, A.Z.M.-Decke, Seilingdecke

Treppen

Bearbeitung und Gestaltung des Ausstellungsgegenstandes: Regierungsbaumeister Gustav Gsänger

Dachstuhl und Kamin

Bearbeitung und Gestaltung des Ausstellungsgegenstandes: Architekt B.d.A. Franz Ruf

Bearbeitung und Gestaltung des Ausstellungsgegenstandes: Architekt B.d.A. Sep Ruf



Finanzierung, Versicherung und Organisation

Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Arch. Hans Kolb

Bisher wurde gezeigt, wie das Haus konstruiert und gebaut wird. Eine nicht weniger wichtige Frage ist aber die, wie das Haus finanziert wird. In zahlreichen Kojen an den Außen-

wänden werden uns hierzu die nötigen Aufschlüsse und Anregungen durch die Bausparkassen, öffentlichen Sparkassen und durch die Baugesellschaften gegeben. Die Versicherungsgesellschaften nehmen dann das glücklich unter Dach gebrachte Haus in ihre Obhut und übernehmen gewissermaßen die Arztrechnung für alle Schäden, die dem Haus von oben oder unten oder durch das Älterwerden drohen. In einer besonderen Koje wird dem Baulustigen gezeigt, wie er seine eigenen Mittel am zweckmäßigsten zur Finanzierung seines Hauses verwendet Kolb

709

Aussteller: „Treubau" Aktiengesellschaft für Baufinanzierungen im Deutschen Reiche, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 31

710

Aussteller: Süddeutsche Eigenheim-Gesellschaft e. G. m. b. H., „Südeg", Offenburg i. Baden, Adolf-Hitler-Str. 33

711

Aussteller: Lenz & Co., Süddeutsche Baugesellschaft m. b. H., München 27, Schumannstr. 9, zugl. mit den ihr angeschlossenen Siedlungsunternehmen „Heimat", Eigenheimgesellschaft m. b. H., „Siedlungsgenossenschaft Starnberg und Umgebung e. G. m. b. H."

712

Aussteller: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, Geschäftsstelle München, Sonnenstraße 7

713

Aussteller: Süd-Union, Bausparkasse A.-G., Stuttgart, Königstr. 31 B

714

Aussteller: „Sparsi", Spargenossenschaft e. G. m. b. H., Bezirksvertretung: A. Stark, München, Goethestr. 14

Koje

715

Aussteller: Bau- und Wirtschafts-Aktien-Gesellschaft, Bausparkasse Mainz, Mainz, Kaiserstraße

716

Aussteller: „Bayern", öffentl. Anstalt für Volks- und Lebensversicherung

717—719

Aussteller: Die 15 öffentlichen Bausparkassen Deutschlands

719a

Aussteller: Bayerische Versicherungsbank, Allianz und Stuttgarter Verein, A.-G., München NO 2, Ludwigstraße 12

720

Aussteller: Beamtenbausparkasse, Heimstätten-Gesellschaft der Deutschen Beamtenschaft m. b. H., Berlin, Lessingstr. 11

721

Aussteller: Bayerische Versicherungskammer, München 22, Thierschstr. 48

722

Aussteller: Bayerische Grundstücksverwertung G. m. b. H., München, Karlsplatz 7

723

Aussteller: Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Lebensversicherungswerbedienst, Berlin SW 68, Lindenstr. 20—25

724

Aussteller: Gagfah Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten, Zweigniederlassung Süddeutschland, München, Wagmüllerstr. 18/1, mit ihrer Tochtergesellschaft der Gemeinnützigen Heimstätten A.-G. München

726

Aussteller: Bayr. Stickstoffwerke A.-G., Berlin NW 7, Schadowstr. 4—5



Die Interessen des Bauherrn

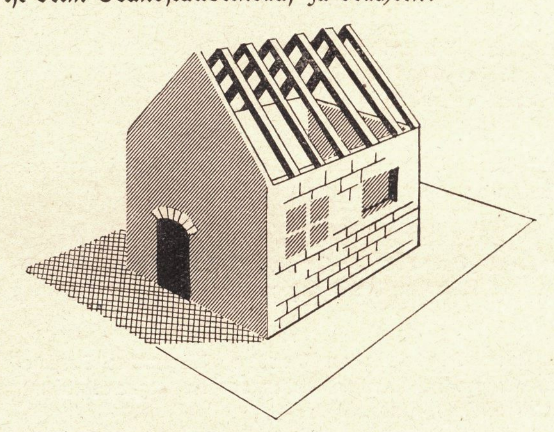
Bearbeitung des Ausstellungsgegenstandes: Arch. Franz Ruf

Wie finanziere ich ein Wohnhaus? Welche Möglichkeiten gibt es im Bereich des Bauherrn, im Bereich der öffentlichen Belange?

Wer sind die Finanzierungsträger?

Eigenkapital Bausparkasse Öffentliche Mittel

Was ist beim Grundstückseinkauf zu beachten?



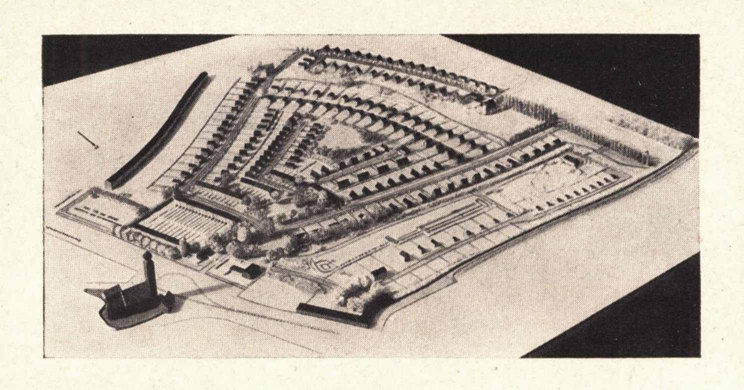
Von der Hallenschau zur Mustersiedlung Ramersdorf

Alle Elemente des Bauens, Wohnens und Siedelns, die in der Hallenschau zerlegt gezeigt werden, findet man in den 200 gebauten und teilweise volleingerichteten Häusern der Mustersiedlung Ramersdorf zusammengefaßt.



Die alte Ramersdorfer Dorfkirche

mit den Fahnen der Siedlungs-Ausstellung, als Wahrzeichen der Mustersiedlung Ramersdorf



Unmittelbar am Endhaltepunkt der Straßenbahn bei der hochragenden altehrwürdigen Ramersdorfer Dorfkirche liegt der Zugang zur Mustersiedlung, die zwar an einer großen und für die Zukunft sehr wichtigen Verkehrsstraße (Rosenheimer Straße mit Zubringerstraße zur Reichsautobahn München—Salzburg) liegt, selber aber nur stille Straßen und Wege hat, an denen sich ruhiges und behagliches Leben entfalten kann.
Gleich die Umgebung des Siedlungseinganges wurde einer durchgreifenden Um- und Neugestaltung unterworfen, auch in Rücksicht auf die vorgenannte alte Dorfkirche (neue Außengestaltung des alten hohen Hauses links und Neubau des Gasthofes rechts im Charakter einer behaglich-kultivierten Einkehr). Den Besucher der Siedlung empfängt alter hoher Baumbestand, der sorgfältig erhalten wurde und der sich zu einem mit kleineren Obstbäumen bestandenen, im Gelände leicht bewegten Anger

ausweitet. Um diesen Anger herum werden später die Kaufläden entstehen, die neben der Metzgerei im Gasthofe die Siedler mit allem Notwendigen versehen sollen. Alle — nach den 1923 an der Feldherrnhalle gefallenen Helden der Bewegung benannten — Straßen der Siedlung sind von hier aus leicht erreichbar.

Ein Vogelschaubild, etwa vom Turme der Ramersdorfer Kirche aus, würde den besten Einblick in den Aufbau der ganzen Siedlung vermitteln. Man erkennt zunächst einen umlaufenden Straßenzug mit zwei weiteren Nord-Südverbindungen und zwei ostwestlich gerichteten Stich- oder Sackstraßen mit Wendeplätzen. Im westlichen Teile der Siedlung zieht sich zwischen den Gärten eine langgestreckte Grünfläche von Süden nach Norden, gekennzeichnet durch einzelne Baumgruppen, ein Planschbecken und eine Reihe hochstämmiger neugesetzter Pappeln. In der Mitte liegt wohl das Schönste, die grüne Wiese für die Kinder im Charakter des echten alten deutschen Dorfangers. Alle Grünflächen sind nicht — wie meist bisher — von Fahrstraßen „umkränzt", sondern werden nur von schmalen Fußwegen durchzogen und gefahrlos miteinander verbunden. Eines wird schon beim Betreten der doch immerhin 500 Meter langen Casellastraße an der Nordseite der Siedlung auffallen: die Häuser liegen nicht beiderseits hart an der Straße, sondern unsymmetrisch zu ihr, denn nach Möglichkeit sind die Gärten den Häusern im Süden vorgelagert, so daß sich stets gleich weiträumige Garten- und Straßenräume bilden.

Im Grundstück selbst sind die Häuser wiederum nicht in der Mitte, sondern seitlich angeordnet, so daß immer ein blick- und windgeschützter „Wohnraum im Freien" den Wohnraum im Hause ergänzt. In den Räumen ist auf gute Stellflächen an den Wänden, richtige Lage und Größe der Fenster und Türen und Trennung von Geh- und Aufenthaltflächen (wo Tisch, Sofa und Stühle stehen) Bedacht genommen. Die nutzbare Wohn-

fläche der einzelnen Typen liegt zwischen 65 und 125 qm. Etwa 57 der Häuser haben die Größenklasse der Stadtrandsiedlerhäuser und würden bei den entsprechenden Erleichterungen und bei vereinfachter Ausstattung auf entsprechendem Siedlungsgelände auch in deren Preislage sein. Da es verkehrs- und ausstellungstechnisch nicht angeht, eine Siedlung weit draußen im Lande zu zeigen, dürfte mit dieser sorgfältigen Bearbeitung verschiedener grundrißlicher Möglichkeiten (die Ställe sollen in Zukunft ja stets getrennt vom Wohnhause angelegt werden) und einer städtebaulichen Gestaltung im Sinne der vom neuen Siedlungswerk vorgesehenen Landstädtchen doch auch ein nützlicher Beitrag für die zukünftige Arbeit des kommenden deutschen Siedlungswerks geleistet sein, umsomehr als größte Sorgfalt auch auf die Einrichtung der Ausstellungshäuser und auf die Gestaltung der Gärten gelegt ist.

Harbers



Wiesenanger inmitten der Ausstellungssiedlung Ramersdorf

Bei der Haltestelle der Straßenbahn bei der alten Ramersdorfer Kirche liegt unmittelbar der Eingang zur Mustersiedlung. Die eingerichteten Häuser, welche für den Besuch offen stehen, sind durch Tafeln mit weißer Schrift auf rotem Feld gekennzeichnet. Die Führungslinie durch die Siedlung ist auf dem Plan, der diesem Katalog beigeheftet ist, ersichtlich. Grundrisse und alle notwendigen Angaben über die Kosten und die Finanzierung der Häuser sind in den Eingangsräumen angeschlagen. Die Einrichtungen der Häuser sind verkäuflich. Auskünfte und Kaufvermittlung durch das Verkaufsbüro der Ausstellungsleitung. In den einzelnen Räumen der Häuser sind die an der Einrichtung hauptsächlich beteiligten Ausstellerfirmen und die Verkaufspreise angeschlagen.

Vorbemerkung: Diejenigen Ausstellungshäuser, deren Nummer im Amtl. Führer mit einem Stern versehen sind, sind Haustypen in der Größe von Landarbeiterhäusern. Reine Baukosten sind die Kosten der schlüsselfertigen Herstellung des Hauses ohne Geländeerschließung (Straße, Wasser, Gas, Elektrizität), Grundstück und Architektenhonorar.

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 193 — Reihenhäuser Typ RII — Haus 183–193

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 10800.—

Als Reihenhaus ausgebildetes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß, volles Obergeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Bad mit Klosett, 1 Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 82 qm Wohnfläche, 401 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 260 qm. Dieses Reihenhaus bietet die Möglichkeit der Verwendung als Zwei- bzw. Dreifamilienhaus. Die Wohnung ist daher „dehnbar" und zugleich wirtschaftlich durchgeführt. Für die Familie, solange sie klein ist oder wenn sie im Alter wieder klein geworden ist, ist Vorsorge getroffen, durch Vermieten die eigenen Ausgaben zu verringern. In diesem Sinne können unter Umständen im Dachraum statt der dritten Wohnung noch 2 Kammern eingebaut werden, so daß je Wohnung ca. 41 qm Wohnfläche und eine Kammer mit ca. 7 und 10 qm, im ganzen also ca. 48 und 51 qm Wohnfläche je Wohnung zur Verfügung stehen.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Professor Christian Hacker, München, Städt. Gewerbeschule a. d. Liebherrstraße

Die Kosten der gesamten Einrichtung einer Wohnung liegen zwischen RM. 700.— und RM. 1000.— und somit im Rahmen der vom Reich gewährten Ehestandsdarlehen.

Ausstellungshaus Nr. 80* Typ HF Haus 80–83

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 8800.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 72 qm Wohnfläche, 337 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 650 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Franziska Harbers.

Wohnzimmer: Möbel: Echte alte Einrichtungsgegenstände der Biedermeierzeit, zur Verfügung gestellt von Fa. Georg Schuster, Amalienstr. 14

Küche: Ehrlicher, Neuhauser Str. 10

Schlafzimmer: Entwurf Prof. Chr. Hacker

Links

Ausstellungshaus Nr. 81* Typ HF Haus 80–83

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 8800.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 72 qm Wohnfläche, 337 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 650 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Franziska Harbers.

Entwurf der Möbel: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers. Architekt Emil Kempf

Möbelhersteller: Möbelfabrik Kohlbecker, München, Heßstr. 39

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 69* Typ 6 Haus 68–75

Architekten: Reg.-Baumeister Lois Knidlberger und Walter Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 8500.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß mit der Möglichkeit eines späteren Einbaues einer weiteren Kammer, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 58 qm Wohnfläche, 325 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 550 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Städt. Gewerbeschule an der Liebherrstraße, Klasse Prof. Christian Hacker (Entwurf Prof. Hacker)

Möbelhersteller: Städt. Gewerbeschule an der Liebherrstraße, Klasse Prof. Christian Hacker

Links

Ausstellungshaus Nr. 84 Typ 25 Haus 84–87

Architekt: Dipl.-Ing. Max Panitz, München, Lautensackstr. 6/III

Reine Baukosten RM. 12500.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 86 qm Wohnfläche, 467 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 650 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Hans Kolb, München Arnulfstr. 208

Eßzimmer: Möbel: Die Heimgestalter, Handwerkstätte für heimische Möbel, Berlin, Stresemannstr. 117

Arbeitszimmer: Möbelhersteller: Ludwig Winterstein, München, Leopoldstr. 15

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 76 Typ 22 Haus 76–79

Architekt: Reg.-Baumeister Franz A. Stadler, München-Solln, Heinrich-Vogl-Str. 10

Reine Baukosten RM. 12500.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 91 qm Wohnfläche, 476 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 660 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München, Habsburgerstr. 8

Die Möbel von Prof. Franz Schuster werden bei Behr in Wendlingen bei Stuttgart hergestellt

Östliches Schlafzimmer: Die Heimgestalter, Handwerkstätte für heimische Möbel, Berlin, Stresemannstr. 117

Haus 89 u. 90* Typ 6

Architekten: Reg.-Baumeister Lois Knidlberger und Walter Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 8500.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß mit der Möglichkeit eines späteren Einbaues einer weiteren Kammer, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 58 qm Wohnfläche, 325 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 660 qm.

Dieser Typ wurde erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 69

Haus 130–131 Typ HH

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 13000.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, das auch als Zweifamilienhaus mit je einer vom Treppenhaus abgeschlossenen Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, Bad mit Klosett, Vorplatz bewohnt werden kann. 484 cbm u. R. Jede Wohnung hat ca. 44 qm Wohnfläche, Ofenheizung, Grundstücksgröße 850 qm

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 15

Links

Ausstellungshaus Nr. 94* Typ 18 Haus 91–94

Architekt: Franz Ruf, München, Kuglerstr. 8

Reine Baukosten RM. 8000.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß, zum Teil ausgebautes Dachgeschoß mit ausbaufähigem Speicher, bestehend aus 3 Zimmern, Wohnküche, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 56 qm Wohnfläche, 304 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 680 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Lydia Ruff, Architektin, Nürnberg, Marienstr. 21
Wohnküche: Prasser, Nürnberg
Schlafräume: Wieser, Pappenheim, Nürnberg

Links

Ausstellungshaus Nr. 95 Typ 19 Haus 95 u. 96

Architekt: Franz Ruf, München, Kuglerstr. 8

Reine Baukosten RM. 16000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und zum Teil ausgebautes Dachgeschoß mit weiterer Ausbaumöglichkeit, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw. mit zusammen ca. 102 qm Wohnfläche, 570 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 680 qm.
Im Vorgarten ist eine Autogarage aufgestellt; die Kosten hierfür sind in den angegebenen reinen Baukosten nicht enthalten.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Franz Ruf
Wohn- und Eßzimmer: Theodor Friederich, München, Echardinger Str. 109

Schlafraum: Georg Eder, München, Rosenheimer Str. 254

Küche: Ehrlicher, München, Neuhauser Str. 10

Nach der Grünfläche rechts:

Ausstellungshaus Nr. 134 Typ 16 Haus 132—134

Architekten: Reg.-Baumeister Theo Pabst und Reg.-Baumeister Christoph Miller, München, Nymphenburger Str. 105/III

Reine Baukosten RM. 15300.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, 1 Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 104 qm Wohnfläche, 546 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 680 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München, Habsburgerstr. 8

Die Möbel von Prof. Franz Schuster werden bei Behr in Wendlingen bei Stuttgart hergestellt

Links

Ausstellungshaus Nr. 162 Typ 28 Haus 163–157

Architekten: Reg.-Baumeister Eberhard Thilo Schneider, München, Elisabethstr. 3/IV, und Stadtbaurat Heinrich Volbehr, München, Goethestr. 68

Reine Baukosten RM. 18800.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett und Vorplatz usw., mit zusammen 126 qm Wohnfläche, 666 cbm u. R., Warmwasserheizung und Warmwasserbereitung, Grundstücksgröße 620 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekten Reg.-Baumeister Eberhard Thilo Schneider und Stadtbaurat Heinrich Volbehr

Wohn- und Eßraum: Möbel: Schreinermeister Kirner, Veit, Zenettistr. 4, Anzer, Türkenstr. 60. — Flügel: Pianohaus Hirsch, Sendlinger-Tor-Platz

Schlafzimmer: Möbel: Entwurf Architekt Otto Roth. Ausführung: Möbelfabrik Bausch, Göppingen

Rechts

Haus 135–138 Typ 4b

Architekt: Dipl.-Ing. Sep Ruf, Architekt, B.d.A., München, Giselastr. 23

Reine Baukosten RM. 12400.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und aufgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 82 qm Wohnfläche, 443 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 860 qm.

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 114.

Links

Haus 156–152 Typ 7b

Architekten: Reg.-Baumeister Lois Knidlberger und Walter Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 10 400.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß, ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 79 qm Wohnfläche, Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 600 qm.

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 106

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 143 Typ 24 Haus 139–143

Architekt: Dipl.-Ing. Heinz Kugler, München, Westermühlstr. 9

Reine Baukosten RM. 13 600.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw. mit zusammen 94 qm Wohnfläche, 506 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 740 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Dipl.-Ing. H. Kugler
Möbel: Hermann Münch, Möbelfabrik, Fürth i. B.

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 145 Typ 5b Haus 144–146

Architekt: Dipl.-Ing. Sep Ruf, München, Giselastr. 23

Reine Baukosten RM. 18 200.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 127 qm Wohnfläche, 635 cbm u. R., Warmwasserheizung und

Warmwasserbereitung, Grundstücksgröße 760 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Dipl.-Ing. Sep Ruf

Eßzimmer und Wohnraum: Clemens Stiegeler, München, Senefelderstr. 12

Elternschlafzimmer: Wanninger, München, Fasoldstr. 6

Kinderschlafzimmer: Bogenstätter, München, Sonnenstr. 34

Küche: Ehrlicher, München, Neuhauser Str. 10

Rechts

Haus 151–147 Typ 12

Architekten: Dipl.-Ing. Albert Heichlinger und Dipl.-Ing. Max Dellefant, München, Johannisplatz 9a

Reine Baukosten RM. 11800.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 80 qm Wohnfläche, Ofenheizung, Grundstücksgröße 600 qm.

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 4

Links

Ausstellungshaus Nr. 106 Typ 7b Haus 108–102

Architekten: Reg.-Baumeister Lois Knidlberger und Walter Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 10400.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß, ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 79 qm Wohnfläche, 372 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 600 qm.

Möbel nach Zeichnungen von Cantacuzène, Ewald, Kasper
Ausführung: Ludwig Nyari, München, Preysingstr. 50

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 125 Typ 27a Haus 118–125

Architekt: Emil Freymuth, Architekt, B.d.A., München, Bruderstraße 10

Reine Baukosten RM. 18000.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 124 qm Wohnfläche, 629 cbm u. R., Warmwasserheizung und Warmwasserbereitung, Grundstücksgröße 870 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Hans Kolb, Arnulfstr. 208

Möbel: Die Heimgestalter, Handwerkstätte für heimische Möbel, Berlin, Stresemannstr. 117

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 126 Typ 26 Haus 126–129

Architekt: Dipl.-Ing. Max Eberhard Schuster, München, Ainmillerstr. 31 Ghs.

Reine Baukosten RM. 15100.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 105 qm Wohnfläche, 538 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 880 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Dipl.-Ing. Max Eberhard Schuster

Möbel: Firma Radspieler, München, Hackenstr. 7

Links

Haus 101–97 Typ 14

Architekten: Dipl.-Ing. Albert Heichlinger und Dipl.-Ing. Max Dellefant, München, Johannisplatz 9a

Reine Baukosten RM. 13900.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen 96 qm Wohnfläche, 497 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 580 qm.

Rechts

Haus 55* Typ 29

Architekt: Reg.-Baumeister Franz Defregger, München, Franz-Joseph-Str. 27

Reine Baukosten RM. 8 000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, zu ¾ unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß mit ausbaufähigem Speicher, bestehend aus 2 Zimmern, Wohnküche, Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 62 qm Wohnfläche, 305 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung; Grundstücksgröße 490 qm.

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 21

Links

Haus 54 Typ 29

Architekt: Reg.-Baumeister Franz Defregger, München, Franz-Joseph-Str. 27

Reine Baukosten RM. 8 000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, zu ¾ unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß mit ausbaufähigem Speicher, bestehend aus 2 Zimmern, Wohnküche, Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 62 qm Wohnfläche, 385 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 490 qm.

Dieser Typ wird erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 21

Rechts

Haus 56 Typ 1a

Architekt: Dipl.-Ing. Emil Wißnet, München-Borstei, Hengelerstraße 1/III

Reine Baukosten RM. 9100.—

Angebautes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 68 qm Wohnfläche, 337 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 290 qm.

Haus 57 Typ 1b

Links

Ausstellungshaus Nr. 53* Typ 11 Haus 53–50

Architekten: Dipl.-Ing. Albert Heichlinger und Dipl.-Ing. Max Dellefant, München, Johannisplatz 9a

Reine Baukosten RM. 14500.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 65 qm Wohnfläche, 357 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 380 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Clemens Böhm und Eduard Feldpausch, Architekten, Augsburg, Holzbachstr. 31
Küche: Gebr. Nigg, Fischach (Schwaben)
Wohnzimmer: Ignaz Wörle, Augsburg-Göggingen
Schlafzimmer: Gebr. Nigg, Fischach (Schwaben)

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 58 u. 59* Typ 15 Haus 58 u. 59

Architekten: Reg.-Baumeister Theo Pabst und Reg.-Baumeister Christoph Miller, München, Nymphenburger Str. 105

Reine Baukosten RM. 9000.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnküche, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., ca. 68 qm Wohnfläche, 342 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße ca. 380 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Leonhard Hillenbrand, Architekt, Augsburg, Wichtendahl, Reg.-Baumeister, Augsburg, Johannes-Rösle-Str. 11
Wohnküche: Leonhard Haas, Hindelang (Allgäu)
Schlafzimmer: Gebr. Nigg, Fischach (Schwaben)
Der gleiche Haustyp wird noch einmal in Haus Nr. 59 mit Wohnküche von Kuffner, München, Georgenstr. 113, gezeigt (Entwurf: Prof. Max Hoene, München, Zenettistr. 29)

Rechts

Haus 60–67* Typ 6

Architekten: Reg.-Baumeister Lois Knidlberger und Walter Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 8 500.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß mit der Möglichkeit eines späteren Einbaues einer weiteren Kammer, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 58 qm Wohnfläche, 325 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Be-

dingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 320 qm.

Dieser Typ wurde erläutert und eingerichtet gezeigt bei Ausstellungshaus Nr. 69

Links

Ausstellungshaus Nr. 48* Typ 2 Haus 48 u. 49

Architekt: Wilhelm Flaschenträger, Architekt, B.d.A., München, Clemensstr. 32

Reine Baukosten RM. 9200.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 65 qm Wohnfläche, 351 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße ca. 380 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Franz Jaud, München, Marsstr. 11

Möbel: Simon Burger, München, Schleißheimer Str. 59

Stühle: Kaltenbach, München, Erzgießereistr. 46

Links

Ausstellungshaus Nr. 47 Typ 20 Haus 46 u. 47

Architekt: Reg.-Baumeister Hanna Loev, München, Luisenstr. 24

Reine Baukosten RM. 10200.—

Freistehendes Einfamilienhaus, zur Hälfte unterkellert, Erdgeschoß und zur Hälfte ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Schlafräumen, Wohnzimmer mit Kochraum, 1 Bad und

Klosett, Vorplatz, mit zusammen ca. 72 qm Wohnfläche, 379 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 630 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Carl Kergl, München, Sophie-Stehle-Str. 7

Möbel: Josef Hallhuber, Möbelfabrik, München, Clemensstr. 113

Teppiche: Geschwister Binder, Dachau, Zieglerstr. 1

Links

Ausstellungshaus Nr. 46 Typ 20 Haus 46 u. 47

Architekt: Reg.-Baumeister Hanna Loev, München, Luisenstr. 24

Reine Baukosten RM. 10200.–

Freistehendes Einfamilienhaus, zur Hälfte unterkellert, Erdgeschoß und zur Hälfte ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Schlafräumen, Wohnzimmer mit Kochraum, 1 Bad und Klosett, Vorplatz mit zusammen ca. 72 qm Wohnfläche, 379 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 630 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Reg.-Baumeister Hanna Loev

Möbel: Gebr. Mayer, Weiltingen

Links

Haus 170–175 Typ RI

Architekt: Emil Freymuth, Architekt, B.d.A., München, Bruderstraße 10

Reine Baukosten RM. 12100.–

Angebautes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 86 qm Wohnfläche, 450 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 430 qm.

Links

Ausstellungshaus Nr. 174 Typ RI Haus 170–175

Architekt: Emil Freymuth, Architekt, B.d.A., München, Bruderstraße 10

Reine Baukosten RM. 11600.–

Eingebautes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 87 qm Wohnfläche, 432 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 200 qm.

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 176 Typ RII Haus 182–176

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 10800.–

Als Reihenhaus ausgebildetes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß, volles Obergeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Bad mit Klosett, Abort, Vorplatz usw., zusammen ca. 82 qm Wohnfläche, 401 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 260 qm.

Dieses Reihenhaus bietet die Möglichkeit der Verwendung als Zwei- bzw. Dreifamilienhaus. Die Wohnung ist daher „dehnbar" und zugleich wirtschaftlich durchgeführt; für die Familie, solange sie klein ist, oder wenn sie im Alter wieder klein geworden ist, ist Vorsorge getroffen, durch Vermieten die eigenen Ausgaben zu verringern. In diesem Sinne können unter Umständen im Dachraum statt der dritten Wohnung noch 2 Kammern eingebaut werden, sodaß je Wohnung ca. 41 qm Wohnfläche und eine Kammer mit ca. 7 und 10 qm, im ganzen also ca. 48 und 51 qm Wohnfläche je Wohnung zur Verfügung stehen.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Franziska Harbers

Entwurf: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers mit Architekt Emil Kempf

Hersteller von Schlafzimmer und Wohnküche: Paul Wauer, München, Theresienstraße 54

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 169 Typ RI Haus 169–164

Architekt: Emil Freymuth, Architekt, B.d.A., München, Bruderstraße 10

Reine Baukosten RM. 12300.—

Angebautes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 86 qm Wohnfläche, 450 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 340 qm.

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 29 u. 30* 4 Doppelhäuser Typ 3b u. 3a Haus 29–36

Architekt: Friedrich Haindl, Architekt, B.d.A., München, Elsässer St. 34

Reine Baukosten RM. 8200.—

Angebautes Einfamilienhaus, zur Hälfte unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 67 qm Wohnfläche, 306 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 350 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Thomas Wechs, Augsburg

Ausführung: Leonhard Haas, Hindelang (Allgäu)

In dem mit diesem Hause zusammengebauten Haus Nr. 29:

Möbel: Clemens Böhm und Eduard Feldpausch, Architekten
Ausführung: Ignaz Wörle, Augsburg

Links

Haus 44 u. 45 Typ 9

Architekten: Dipl.-Ing. Albert Heichlinger und Dipl.-Ing. Max Dellefant, München, Johannisplatz 9a

Reine Baukosten RM. 10000.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 68 qm Wohnfläche, 382 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 620 qm.

Links

Haus 40–42* Typ 1

Architekt: Dipl.-Ing. Emil Wißnet, München-Borstei, Hengelerstraße 1/III

Reine Baukosten RM. 9600.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Wohnküche, Kammer, Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 65 qm Wohnfläche, 358 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 430 qm.

Links

Ausstellungshaus Nr. 39* Typ HD Haus 38–39

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 8200.—

Einfamilienhaus, freistehend, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 3 Zimmern, Wohnküche, Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 65 qm Wohnfläche, 304 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 310 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Franziska Harbers.
Entwurf: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, Architekt Emil Kempff

Küche: Gschwendtner, München, Gabelsbergerstr. 75

Wohnzimmer: Richard Gnauk, München, Badstr. 13

Kinderzimmer: Danner, München, Dachauer Str. 107

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 37 Typ 1c Haus 37

Architekt: Dipl.-Ing. Emil Wißnet, München-Borstei, Hengelerstraße 1/III

Reine Baukosten RM. 12300.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und 2/3 ausgebautes Dachgeschoß, mit weiterer Ausbaumöglichkeit im Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 83 qm Wohnfläche, 457 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 640 qm.

Wohnraum: Möbel: Die Heimgestalter, Handwerkstätte für heimische Möbel, Berlin, Stresemannstr. 117

Arbeitsraum: Möbel: Strohmann, Rumfordstr. 8. Entwurf: Else Wenz-Victor, Icking

L i n k s

Ausstellungshaus Nr. 114 Typ 4b Haus 117–114

Architekt: Dipl.-Ing. Sep Ruf, Architekt, B.d.A., München, Giselastr. 23

Reine Baukosten RM. 12 400.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 82 qm Wohnfläche, 443 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 860 qm.

Möbel: Die Heimgestalter, Handwerkstätte für heimische Möbel, Berlin, Stresemannstr. 117

R e c h t s

Ausstellungshaus Nr. 113 Typ 21 Haus 109–113

Architekt: Dipl.-Ing. Karl D e l i s l e, Architekt, B.d.A., München, Ritter-von-Epp-Platz 11

Reine Baukosten RM. 10 900.–

Freistehendes Einfamilienhaus, zu 2/3 unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca. 79 qm Wohnfläche, 408 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 620 qm.

L i n k s

Ausstellungshaus Nr. 20 Typ 13 Haus 20–17

Architekten: Dipl.-Ing. Albert H e i c h l i n g e r und Dipl.-Ing. Max D e l l e f a n t München, Johannisplatz 9a

Reine Baukosten RM. 15 300.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., mit zusammen ca.

102 qm Wohnfläche, 546 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 650 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Professor Wolfgang von Wersin, München, Ungererstr. 42 Gh.

Möbel: Heinrich Böhler, München, Adlzreiterstr. 8, Ludwig Nyari, München, Preysingstr. 50

Links

Ausstellungshaus Nr. 15 Typ HH Haus 16–14

Architekt: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rotbuchenstr. 52

Reine Baukosten RM. 13000.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, das als Zweifamilienhaus mit je einer vom Treppenhaus abgeschlossenen Wohnung, bestehend aus je 2 Zimmern, 1 Küche, Bad mit Klosett, Vorplatz, bewohnt werden kann. Die Wohnung in diesem Einfamilienhaus ist also „dehnbar" und zugleich wirtschaftlich durchgeführt. Für die Familie, solange sie klein ist, oder wenn sie im Alter wieder klein geworden ist, ist Vorsorge getroffen, durch Vermieten die eigenen Ausgaben zu verringern. 484 cbm u. R. Jede Wohnung hat ca. 44 qm Wohnfläche, Ofenheizung, Grundstücksgröße 670 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Professor Christian Hacker, Städt. Gewerbeschule an der Liebherrstraße, München, gleichzeitig Entwurf.

Möbel: Heinrich Böhler, München, Adlzreiterstr. 8

Links

Ausstellungshaus Nr. 13 Typ 7a Haus 13–10

Architekten: Reg.-Baumeister Lois Knidlberger und Walter Schüßler, München, zum Künstlerhof 11/IV

Reine Baukosten RM. 11500.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß

und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 81 qm Wohnfläche, 411 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 660 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Reg.-Baumeister Lois Knidlberger und Walter Schüßler, B.d.A.

Möbel: Emil Veit, München, Zenettistr. 4

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 21* Typ 29 Haus 21–23

Architekt: Reg.-Baumeister Franz Defregger, München, Franz-Joseph-Str. 27

Reine Baukosten RM. 8000.–

Freistehendes Einfamilienhaus, zu ¾ unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß mit ausbaufähigem Speicher, bestehend aus 2 Zimmern, Wohnküche, Kammer, Bad im Keller, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 62 qm Wohnfläche, 305 cbm u. R., in der Größe eines normalen Landarbeiterhauses und daher auch unter Voraussetzung wirtschaftlich gleich günstiger Bedingungen zu gleichen Kosten zu errichten, Ofenheizung, Grundstücksgröße 490 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Professor Max Hoene, München, Zuccalistr. 29

Wohn- u. Eßraum: Theo Würzburger, München, Körnerstr. 2

Rechts

Ausstellungshaus Nr. 28 Typ 4 Haus 24–28

Architekt: Dipl.-Ing. Sep Ruf, München, Giselastr. 23

Reine Baukosten RM. 12400.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, bestehend aus 4 Zimmern,

1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 82 qm Wohnfläche, 443 cbm u. R., Warmwasserheizung, Grundstücksgröße 460 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Professor Max Hoene, München, Zuccalistr. 29

Wohnzimmer: Fa. Hermann Münch, Fürth i. B.

Küche: Georg Eder, München, Rosenheimer Str. 254

Arbeitszimmer: Harthan & Will, München, Zieblandstr. 26

Polstermöbel (mit Ausnahme der Ecksofabank): Möbelwerkstätte Stadlbauer, München, Schleißheimer Str. 22

Schlafzimmer: Josef Königl, München, Georgenstr. 25

Kinderzimmer: Georg Schöttle, München, Neureutherstr. 20

Links

Ausstellungshaus Nr. 4 Typ 12 Haus 9–4

Architekten: Dipl.-Ing. Albert Heichlinger und Dipl.-Ing. Max Dellefant, München, Johannisplatz 9a

Reine Baukosten RM. 11800.–

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, Klosett, Vorplatz usw., zusammen ca. 80 qm Wohnfläche, 441 cbm u. R., Ofenheizung, Grundstücksgröße 650 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Dipl.-Ing. Alb. Heichlinger und Dipl.-Ing. Max Dellefant

Wohn- und Eßzimmer: Möbel: Entwurf: Architekt Otto Roth, München; Ausführung: Möbelfabrik Bausch, Göppingen

Elternschlafzimmer und 2 kleine Schlafzimmer: Möbel: Schreinermeister Moser, München, Dreimühlenstr. 34

Links

Ausstellungshaus Nr. 3 Typ 27b Haus 3—1

Architekt: Emil Freymuth, Architekt, B.d.A., München, Bruderstraße 10

Reine Baukosten RM. 19700.—

Freistehendes Einfamilienhaus, ganz unterkellert, Erdgeschoß und volles Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, Klosett und Vorplatz usw., mit zusammen ca. 129 qm Wohnfläche, 687 cbm u. R., Warmwasserheizung und Warmwasserbereitung, Grundstücksgröße 640 qm.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Architekt Hans Kolb, München, Arnulfstr. 208

Wohnzimmer: Möbel: Die Heimgestalter, Handwerkstätten für einheimische Möbel G. m. b. H., Berlin, Stresemannstr. 117

Eßzimmer: Möbel: Josef Hallhuber, München, Clemensstr. 113

2 Schlafzimmer: Gesamtausstattung: Vereinigte Werkstätten für Kunst und Handwerk, München, Brienner Straße

Brunnen in der Siedlung:

Brunnen mit Planschbecken unter der Adolf-Hitler-Linde:

Gesamtentwurf: Harbers

Plastische Arbeiten: Bildhauer Müller-Hipper

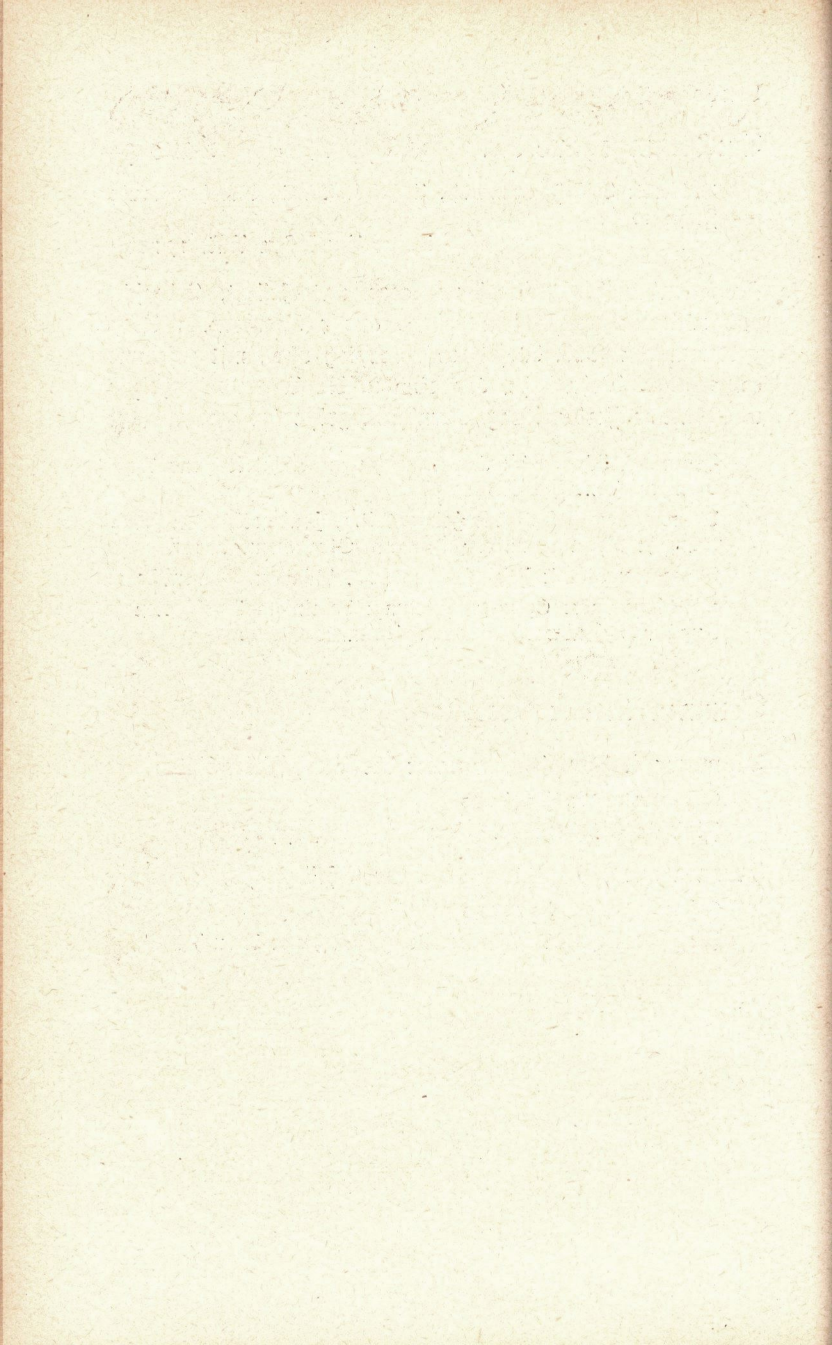
Brunnen mit Nische am Beginn der Casellastraße:

Gesamtentwurf: Harbers

Plastische Arbeiten in Vorbereitung: Bildhauer Rauch

Rechts von der Führungslinie zur Jahresschau „Garten und Heim" liegt die Gastwirtschaft Pschorrheim:

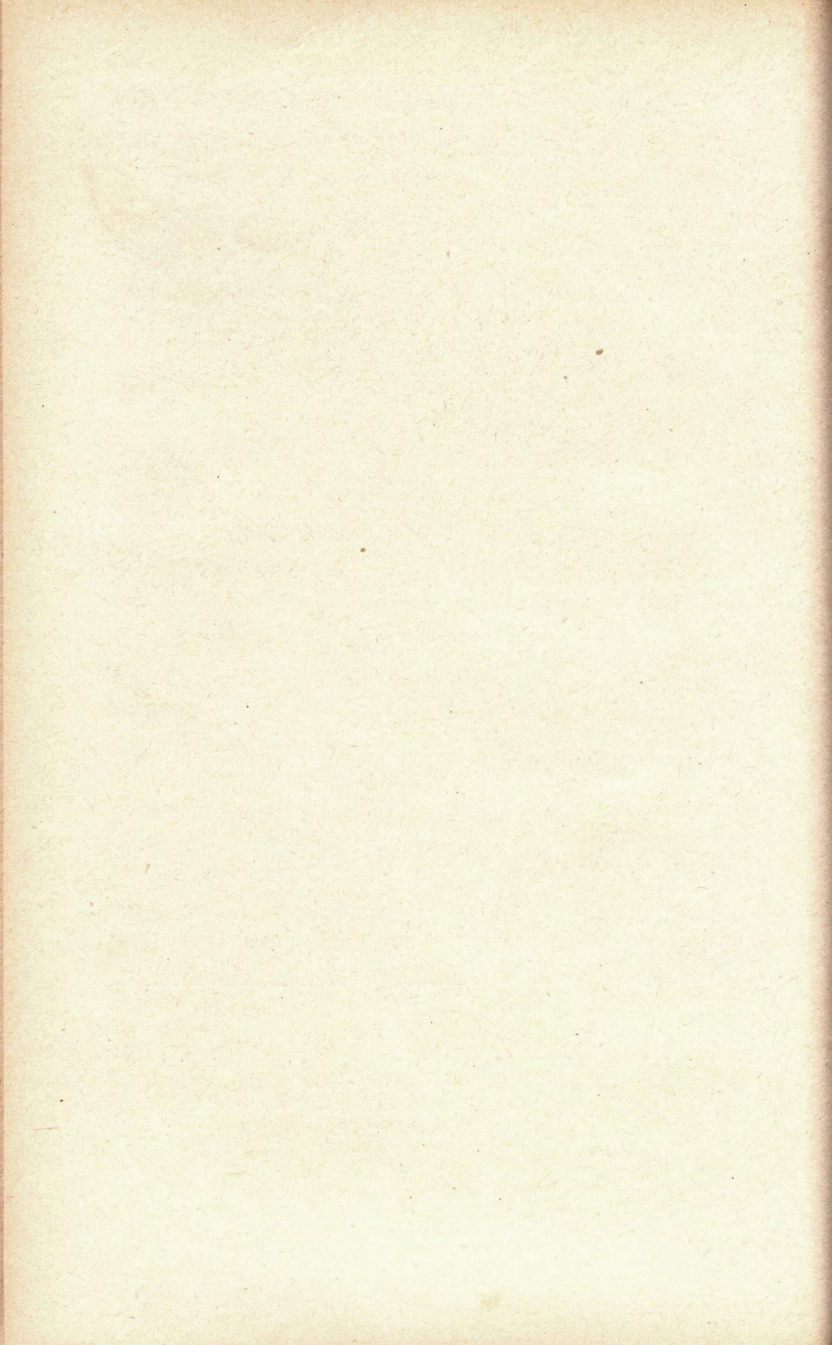
Bauleitender Architekt: Architekt Röhrl
Außengestaltung: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers
Innengestaltung: Professor Christian Hacker





Jahresschau „Garten und Heim"

„Wie die Sonnenblume soll auch die Wohnfreude zwar überschwenglich aber nicht unerschwinglich sein". H. A. Thies





Blick auf die alte Ramersdorfer Kirche über die Blumenwiese hinweg gesehen

Die von der Ausstellungsleitung ursprünglich bei den Ausstellungshallen geplante Errichtung von Gartentypen, welche in der gebauten Siedlung naturgemäß nicht vollzählig vertreten sein können, mußte wegen Platzmangels und dort nicht vorhandenen geeigneten Untergrundes fallen zugunsten einer größeren und umfassenderen Gartenschau, welche auf Grund eines von der Ausstellungsleitung gemeinsam mit der „Bayerischen Gartenbaugesellschaft" als der Sachwalterin der „Deutschen Gesellschaft für Gartenkultur" von der entsprechend erweiterten Ausstellungsleitung durchgeführt wurde.
Die Jahresschau „Garten und Heim" zeigt in Ergänzung der Ausstellungssiedlung, wie gesagt, alles das, was dort naheliegenderweise keinen Platz finden konnte, in erster Linie das ländliche Siedlerhaus in zwei Beispielen aus München und Nürnberg mit 2500 RM. bzw. 1700 RM Gesamtkosten unter den üblichen verbilligenden Voraussetzungen, beide mit Klein-

tierstallungen und Nutzgartenland, durch Gärtnerinnen in Betrieb gehalten. Es folgen Dauer- oder Schrebergärten mit wohlausgewogenem Nutz- und Wohngartenanteil, sodann die reizvollen Liebhabergärten und endlich die Wochenendgärten in Verbindung mit einer Blumenwiese, wie sie draußen in der Natur auch zu sehen ist. Es wurde hier versucht, eine Anregung dafür zu geben, wie die Verschandelung der Landschaft durch solche Gärten zu vermeiden wäre: Die Zäune sind niedrig und wenig sichtbar; die Grenze zwischen Garten und Wiese ist möglichst wenig betont, weder durch Pflanzung noch durch sperrigen Zaun.

Gegenüber den Wochenendgärten sind die Ausstellungsstände der Pflanzenzüchter und Baumschulen, welche naturgemäß ein wenig einheitliches, dafür aber sehr kurzweiliges Bild bieten und Gegenstand besonderen botanischen Interesses sein werden. Die Blumenwiese erstreckt sich bis zum Ausgang der Jahresschau „Garten und Heim", teilweise begleitet von schattigen Laubengängen und lebhaften Sommerblumen.

Wenn irgendwo, dann wird hier in der „Jahresschau" der Rhythmus der Sommermonate Ausdruck finden in der Blütenfolge der Sommerblumen, der großen Dahlienschau im Westen und der Sonnenblume, welche zusammen mit Dahlien und Astern im Herbst den farbig festlichen Höhepunkt erreichen wird. Außer den Gärten und den Siedlerhäusern verdienen die liebevoll auch in kleinste Gartenräume eingefügten Wochenendhäuschen, Gartenlauben und vielerlei lichte, leichte Spalieranlagen und Pergolen das Interesse der Besucher. Harbers.

Gesamtgestaltung: Reg.-Baumeister Stadtrat Guido Harbers, München, Rotbuchenstr. 52

Mitverantwortlich für den gartentechnischen Aufbau: Gartenarchitekt Ludwig Schnizlein, München, Ismaninger Str. 110

Bauleitung: Dipl.-Gartenbauinspektor Sepp Höllerer, München, Mondstr. 26

Geschäftsleitung: Verw.-Inspektor Karl Stadler, München, Agnes-Bernauer-Str. 154

Der Versammlungsplatz im Bereich der Sonnenblumen dient, ebenso wie die Halle der Gartenindustrie, zur Veranstaltung von größeren Gemeinschaftstreffen.

Halle der gartentechnischen Industrie

Entwurf: Arch. Carl Kergl, München, Sophie-Stehle-Str. 7

Wolfra — Genossenschaft für gärungslose Früchte-Verwertung, Wolfratshausen

Vorführung der Herstellung alkoholfreier Fruchtsäfte mit Kostproben Hauptlager München, Türkenstr. 21 6

Engelhart Ludwig, Dünge- und Futtermittelwerk, München, Johann-Clanze-Str. 12

Düngemittel 22

Gaitzsch O. M., Dresden-N., Leipziger Str. 78

Allerlei Gartengeräte, Zerkleinerungsmaschinen und Schneiderollen für Geflügelfutter 14

Gartenschmuck M. W., G. m. b. H., Holzwickede b. Dortmund

Gartengeräte und Gartenschmuck aus Stahlrohr 4

Harkort Johann Caspar, G. m. b. H., Hagen-Haspe, Harkorten

Stahlzäune (ges. gesch.) nebst Tor, sowie Feldstühle „Tawu" (ges. gesch.) 5

Horn am Stachus, München, Karlsplatz 20—24, Spezialhaus für Wohnungsausstattung

Garten- und Verandamöbel 7

Klinsmann Alfred, Dresden-A., Jagdweg 4

Gartenschläuche, Gießkannen, Blumenzersträuber, Knochenzerkleinerungs-Maschinen für Hühnerzucht 21

Kreickenbaum Georg, München, Mozartstr. 13

Rasenmäher „Ameise", Garten- u. Rosenmesser, Gummispritzkannen, Gartensägemesser, Reben- u. Gartenscheren, Samenprüfer, Pflanzenhölzer, Luftdruckspritze, Wülfelpumpen, Grasschere und kleinere Geräte für Gartenbau 18

Kustermann F. S., München, Eisenwarenhandel, Rindermarkt 3 u. 4 und Viktualienmarkt 12

Gartenmöbel, Werkzeuge und Maschinen für den Gartenbau, Gartenschirme, Liegestühle, Drahtgeflechte, Brunnen u. Pumpen, Waschkesselöfen 13

Leibbrand Paul, Schorndorf (Württbg.)

Jupiter-Universal-Küchenmaschine DRP., Jupiter-Elektro-Maschine 10

Lochbihler Gebr., Inh. Willy Pfister, München, Isartorpl. 4/5

1 kompl. G. Lingg's „Ideal"-Regenanlage zur künstlichen Bewässerung mit 30 Meter Regenrohrlänge . . . im Freiland

Mehlhorn Oskar R., G. m. b. H., Schweinsburg-Pleisse (Sa.), Zweigstelle München 38, Ludwig-Ferdinand-Str. 2/II

Muster von Frühbeetfenstern, Heizkessel, Zeichnungen, photographische Aufnahmen, Prospekte 8

Müller J., Berlin SW 68, Oranienstr. 123

Garten- und Siedlungsbedarf 20

Sembdner Johannes, München, Klenzestr. 33, Gärtnereibedarf

Gärtnereibedarf 9

Schmitz Peter, Solingen, Josephstr. 16

Heißdampf-Sterilisierapparat 11

Schuster Karl, Dresden-A. I, Pillnitzer Str. 68, Knochenmühlen

Grünfutter- u. Häckselschneider, Rüben-Schneide-, -Reibe- u. -Schnitzlermaschinen, Schrotmühlen, Schraubenschlüssel . . 12

Sprengstoff-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Versandabteilung München, Brienner Str. 9/I

Werbematerial für das Romperit C-Sprengkultur-Verfahren 15

Süddeutsche Polygonzaunwerke G. m. b. H., Heidenheim a. d. Brenz

Gartenzäune, Pfähle und Modelle 3

Vereinigte Bleicherdefabriken A.-G., München, Lenbachplatz 4/5

Organische Düngemittel „Nettolin" 2

Walk Max, K.-G., München, Goethestr. 7
Handleiterwagen 16

Schmitz J., Samengroßhandlg,. Gartenbaubetrieb, München 2 M
Sämereien 1

Bund für Vogelschutz, Vorsitz. Prof. Laubmann, Zoologische Staatssammlung, München, Neuhauser Str. 51
Vogelschutzgeräte 19

Bilgeri Georg, Torfmullwerk in Ascholding bei Wolfratshausen 17

Garten Nr. 1

Reichskleinsiedlerstelle der Stadtgemeinde München aus der im Jahre 1934 in Ausführung begriffenen Reichskleinsiedlung an der Ingolstädter Straße mit 340 Siedlerstellen.

Entwurf: Hochbauamt der Stadt München

Das Haus umfaßt: 315 cbm umbauten Raum mit:

Wohnküche	14.00 qm
Schlafzimmer . . .	12.40 qm
Schlafzimmer . . .	8.17 qm
Wirtschaftsraum . .	5.80 qm
Stall	7.17 qm
Schlafzimmer . . .	14.70 qm
Schlafzimmer . . .	11.50 qm
Keller	13.50 qm

Normale Grundstücksgröße: 800 qm, außerdem Zusatzpachtland. Grund und Boden sind im Erbbaurecht gegen 2% Erbbauzins von der Stadtgemeinde.

Reichsdarlehen 2350.– RM. gegen 4% Zins und 1% Tilgung.

Kinderreiche erhalten 500.– RM. Zusatzdarlehen.

Die Jahresbelastung eines Siedlers durch die Verzinsung und Tilgung der Hypothek, Erbbauzins und öffentliche Gebühren beträgt rund 220.– RM. oder 18.– RM. monatlich.

Jeder Siedler hat einschließlich Geländeerschließung etwa 270 Tagschichten (8-Stunden-Tagschicht) freiwillige Mitarbeit zu leisten. Der Reichsarbeitsdienst und Wohlfahrtsarbeiter haben an der Gesamtarbeit etwa die Hälfte zu übernehmen.

Kosten des Bepflanzungsmaterials: 64.— RM.

Entwurf und Ausführung des Gartens: Stadtgartendirektion München.

Verantwortlich für die Inneneinrichtung: Prof. Max Hoene, München, Zuccalistr. 29.

Garten Nr. 2

Einfachsiedlerstelle der Stadt Nürnberg

Größe 720 qm.

Einfachsiedlergarten mit Abort, Holzlege und Kleintierstallung.

Entwurf: Stadtgartenamt Nürnberg.

Primitivsiedlerhaus aus einer von der Stadt Nürnberg errichteten Einfachsiedlung mit 310 Häusern.

Entwurf: Städtisches Hochbauamt Nürnberg.

Anlage des Gartens: Stadtgartenamt Nürnberg.

Ausführung des Hauses und der Nebenbauten: Mittelfränkische Bauhütte Nürnberg.

Kosten des Bepflanzungsmaterials unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs	40,20 RM.
Erstmaliges Saatgut und Gemüsepflanzen . . .	21.40 RM.
Erstmalige Beschaffung von 4 Kaninchen, 5 Hühnern und 1 Hahn	30.— RM.
Gartengeräte	20.70 RM.

Kosten des Primitivsiedlerhauses:

Materialien und Arbeitslöhne ohne Berechnung der von dem

Nutzungsberechtigten geleisteten Arbeit und ohne Mobiliar: 1350.— RM. (bei Serienherstellung und bei baulichen weitgehenden Erleichterungen). Entwurf und Ausführung des Mobiliars: Schreinerinnung Nürnberg. Bemerkung: Das Baumschul- und Staudenmaterial haben die Handelsbaumschulen König in Ellingen (Mittelfranken) und Dentler, Nürnberg-Fürth, als Ausstellungsmaterial zur Verfügung gestellt. Die übrigen Lieferfirmen sind in der Siedlerstelle kenntlich gemacht.

Während der Dauer der Ausstellung werden Garten und Kleintiere vom Stadtgartenamt Nürnberg siedlungstechnisch bewirtschaftet.

Garten Nr. 3/4

Liebhabergarten

Entwurf und Ausführung Gartenarchitekten Möhl & Schnizlein, München, Ismaninger Str. 110.

Lieferung der Blütenstauden: Goos & Koennemann, Baumschulen und Staudenkulturen, Niederwalluf a. Rhein.

Tuffsteinmaterial: Richard Gschwender, München 55, Fürstenrieder Str. 281.

Preis des Pflanzenmaterials unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs: RM. 750.—.

Gartenhaus

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Habsburgerstr. 8, Fernsprecher 33973.

Ausführung: Schreinermeister Nikolaus Lahner, München 19, Waisenhausstr. 13.

Gartenbänke mit Kunststeinfüßen: Georg Polster, Kunststeinwerk München 38, Lierstr. 12.

Garten Nr. 5

Liebhabergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Otto Valentien, Stuttgart-Sillenbuch, Riedenbergerstraße.

Ausführung: Karl Danner, Gartenbaubetrieb, München, Klugstr. 144.

Steinmaterial: Tuffsteinbruch Deisenberger, Paterzell, Obb.
Preis des Pflanzenmaterials: RM. 350.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 6

Liebhabergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Otto Valentien, Stuttgart-Sillenbuch, Riedenbergerstraße.

Bepflanzung: Gärtnerei Karl Foerster, Bornim b. Potsdam.

Steine: Solnhofner Platten C. Lettenbauer, München 12, Kiliansplatz 5.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 300.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 7

Liebhabergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Oswald Langerhans, Hannover, Dorotheenstr. 1.

Steine: Solnhofner Platten C. Lettenbauer, München 12, Kiliansplatz 5.

Pflanzung: Die Ausstellungsleitung.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 320.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 8

Liebhabergarten

Entwurf: Max Kämpfer, Berlin-Karlshorst, Stolzenfelsstr. 11a.

Steine: Solnhofner Platten, C. Lettenbauer, München 12, Kiliansplatz 5.

Pflanzung: Die Ausstellungsleitung.

Pflanzenlieferung: J. Fehrle, Staudenkulturen, Schwäbisch-Gmünd, und August Seebauer, Baumschulen, München 8, Rosenheimer Str. 233.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 450.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 9

Liebhabergarten — „Der farbenfrohe Garten"

Entwurf: Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten Karl Foerster, Hermann Mattern, H. Mattern-Hammerbacher, Bornim bei Potsdam.

Pflanzen: J. Fehrle, Staudenkulturen, Schwäbisch-Gmünd.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 300.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Gartenhaus

Entwurf: Architekt Carl Kergl, München 19, Sophie-Stehle-Str. 7, Fernsprecher 63216. In Lärchenholz ohne Installation RM. 3000.—, in Fichtenholz mit Installation schlüsselfertig RM. 2600.—.

Ausführg.: Ant. Goldes jr., München 8, Anzinger Str. 30a/III, Fernsprecher 43510 und Joseph Hallhuber, Möbelfabrik, München 13, Clemensstr. 113, Fernsprecher 30720.

Installation: Fa. Richter & Frenzel G. m. b. H., München 2 SW., Schwanthalerstr. 69, Fernsprecher 51301.

Kamin: Quarzidische Grauwacke aus dem Vogtland, Fa. A. Dieterich, Berlin-Lichterfelde, Devrientweg 7.

Garten Nr. 10

Liebhabergarten — „Der immergrüne Garten"

Entwurf: Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten Karl Foerster, Hermann Mattern, H. Mattern-Hammerbacher, Bornim bei Potsdam.

Pflanzen: Joh. Bruns, Baumschulen, Bad Zwischenahn, Oldenbg. Preis des Pflanzenmaterials: RM. 550.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 11

„Garten für den Freund seltener Sträucher und Blütenstauden"

Entwurf: Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten Karl Foerster, Hermann Mattern, H. Mattern-Hammerbacher, Bornim bei Potsdam.

Pflanzen: Gärtnerei Karl Foerster, Bornim bei Potsdam.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 400.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 12

Wochenendgarten

Entwurf: Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten Karl Foerster, Hermann Mattern, H. Mattern-Hammerbacher, Bornim bei Potsdam.
Pflanzen: Paul Theoboldt, Staudenkulturen, Möhringen a. F.
Steine: Joseph Zwisler's Steingeschäft, München 25, Zielstattstr. 57.
Preis des Pflanzenmaterials: RM. 200.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.
Düngung: „Nitrophoska", J. G. Farbenindustrie A.-G.

Gartenhaus

Entwurf: Regierungsbaumeister Bruno Biehler, München, Wasserburger Str. 23, Tel. 480598.
Ausführung: Fa. J. Parzl, Zimmermeister, München 9, Perlacher Weg 84 und Fa. Joseph Asam, Zimmerei, München, Bruderhofstr. 28, Fernsprecher 72351.

Garten Nr. 13

Wochenendgarten — „Der harmonische Garten"

Entwurf: Max Kämpfer, Gartenarchitekt, Berlin-Karlshorst, Stolzenfelsstr. 11a.
Pflanzen: J. C. Schmidt, Großgärtnerei, Erfurt.
Preis des Pflanzenmaterials: RM. 350.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.
Steine: Solnhofner Platten, C. Lettenbauer, München 12, Kiliansplatz 5.
Düngung: „Nitrophoska", J. G. Farbenindustrie A.-G.

Gartenhaus

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Habsburgerstr. 8, Fernsprecher 33973.

Ausführung: Georg Leipfinger, Zimmermeister, München 8, Truderinger Str. 132, Fernsprecher 40885 und Joseph Emberger, Zimmermeister, München 8, Mack Kennastr. 10, Fernsprecher 44894.

Garten Nr. 14

Wochenendgarten

Entwurf: Gartenarchitekt Friedrich Heiler, Kempten (Allgäu), Freudental 14.

Pflanzen: Baumschulen Frdr. Heiler, Kempten, Freudental 14.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 300.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine: Becker & Daniels, München 25, Implerstr. 18.

Düngung: „Nitrophoska", J. G. Farbenindustrie A.-G.

Gartenhaus

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Habsburgerstr. 8, Fernsprecher 33973.

Ausführung: Schreinermeister Franz Lurz, München, Zehentbauernstr. 6, Fernsprecher 492716.

Garten Nr. 15

Wochenendgarten

Entwurf: Otto Valentien, Gartenarchitekt, Stuttgart-Sillenbuch, Riedenbergerstraße.

Pflanzen: Goos & Koenemann, Baumschulen, Niederwalluf a. Rhein.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 250.— unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine Solnhofner Platten, C. Lettenbauer, München 12, Kiliansplatz 5.

Düngung: „Kalkstickstoff", Bayerische Stickstoffwerke A.-G.

Garten Nr. 16

Wochenendgarten

Entwurf: Gartenarchitekt Karl Plomin, Poppenbüttel bei Hamburg.

Pflanzung: Wilhelm Demmel, Baumschulen, Seeshaupt, in Verbindung mit Gartenarchitekt Radlec, Seeshaupt.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 150.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Kalkstickstoff", Bayerische Stickstoffwerke A.-G.

Wochenendhaus

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Habsburgerstr. 8, Fernsprecher 33973.

Ausführung: Fa. Wilhelm Heinrich, Zimmerei, München, Grünwalder Str. 40, Fernsprecher 492800.

Garten Nr. 17

Wochenendgarten

Entwurf: Gartenarchitekt Oswald Langerhans, Hannover, Dorotheenstr. 1.

Pflanzung: Baumschulen Karl Riendl, Straubing, Hindenburgstraße 6.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 115.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine: Schiefer der Schieferbau A.-G. „Nuttlar", Nuttlar a. d. Ruhr.

Düngung: „Kali", Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H.

Garten Nr. 18

Entwurf: Gartenarchitekt Ad. Engler, Basel, Hirzbodenweg 48.

Pflanzung: Karl Henninger, Gartenbaubetrieb, München 51, Herzog-Garibald-Str. 15.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 100.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine: Schiefer der Schieferbau A.-G. „Nuttlar", Nuttlar a. d. Ruhr.

Düngung: „Kali", Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H.

Garten Nr. 19

Wochenendgarten

Entwurf: Gartenarchitekt Ad. Engler, Basel, Hirzbodenweg 48.

Pflanzung: August Seebauer, Baumschulen, München 8, Rosenheimer Str. 233.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 80.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine: Schiefer der Schieferbau A.-G. „Nuttlar", Nuttlar a. d. Ruhr.

Düngung: „Kali", Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H.

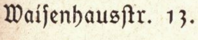
Garten Nr. 20

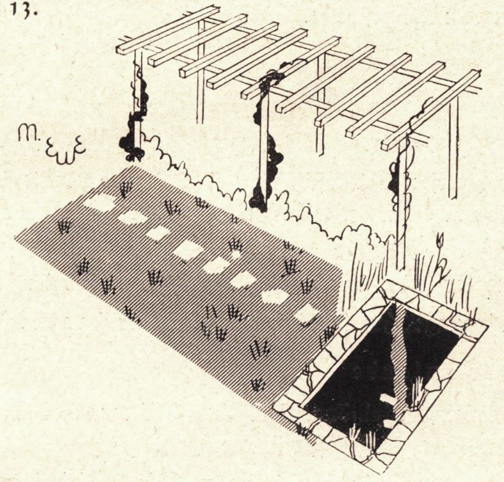
Wochenendgarten — „Der Garten des Rosenfreundes".

Ausführung: August Seebauer, Baumschulen, München 8, Rosenheimer Str. 233.

Gartenhaus

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Habsburgerstr. 8, Fernsprecher 33973.

Ausführung: Schreinermeister Nikolaus Lahner, München 19,

Waisenhausstr. 13.



Preis des Pflanzenmaterials: RM. 200.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.
Düngung: „Kali", Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H.

Garten Nr. 21

Wochenendgarten — „Immergrüner Garten"

Ausführung: Joseph Dick, Landschaftsgärtnerei, München 27, Oberföhringer Str. 43.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 300.— unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Kali", Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H.

Dauergärten (Kleingärten)

Die sämtlichen Dauergärten sind in engster Fühlungnahme mit dem Reichsbund der Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands e. V. gestaltet.

Garten Nr. 22

Dauergarten

Entwurf und Ausführung: J. Schmitz, Gartenbaubetrieb und Samenhandlung, München 2 M, Viktualienmarkt 5.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 50.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Gartenlaube

Entwurf: Dipl.-Ing. Carl August Bembé, München 13, Habsburgerstr. 8, Fernsprecher 30973.

Ausführung: Johann Bauernfeind, München, Hans-Mielich-Str. 25, Fernspr. 43139 und Franz Hatz, München, Urbanstraße 9, Fernspr. 73262.

Garten Nr. 23/24

Dauergarten (50% Nutzfläche, 50% Erholungsteil)

Entwurf des Nutzgartenteils: Gartenarchitekt Oswald Langerhans, Hannover, Dorotheenstr. 1.

Entwurf des Erholungsteils: Ökonomierat Anton Buchner, München 2 NW, Theresienstr. 86.

Pflanzenmaterial: Anton Buchner, München; Baumschule König, Ellingen; Samenhandlung Fritz Pfann, Nürnberg.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 350.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 25

Dauergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Max Laugl, Pasing, Landfriedstr. 11, Telephon 80 107.

Pflanzung: Fa. Max Laugl, Pasing, Filiale München, Schleißheimer Str. 83/III.

Lieferung des Pflanzenmaterials: Baumschulen Wörlein, Dießen am Ammersee.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 350.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Steine: Georg Galitz, Steinbruch, Huglfing i. Obb.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Mustergartenlaube der Stadt Nürnberg

Garten Nr. 26

Dauergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Karl Plomin, Poppenbüttel bei Hamburg.

Pflanzung: Die Ausstellungsleitung in Verbindung mit Firma Haniels Handelsgesellschaft, soweit die Nutzfläche für Düngungsversuche herangezogen ist.

Steine: Solnhofner Platten, C. Lettenbauer, München 12, Kiliansplatz 5.

Garten Nr. 27

Dauergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Otto Valentien, Stuttgart-Sillenbuch, Riedenbergerstraße.

Pflanzen: Theodor Boettcher, Baumschulen, Langelohe-Elmshorn.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 40.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 28

Dauergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Frdr. Heiler, Kempten, Freudental 14.

Pflanzung: August Seebauer, Baumschulen, München 8, Rosenheimer Str. 233.

Frühbeetkasten: Karl Rohne, Spezialfabrik für Gewächshausbau, München, Herzog-Wilhelm-Str. 26

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 100.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Gartenhaus

Entwurf: Regierungsbaumeister Schoen, München, Gellertstr. 10, Fernsprecher 480215.

Ausführung: Fa. Alois Hauck, Zimmerei, München, Tölzer Str. 174, Fernsprecher 74122 und Fa. Felix Singer, Zimmerei, München, Hansastr. 87, Fernsprecher 70973.



Garten Nr. 29

Dauergarten

Entwurf: Gartenarchitekt Max Kämpfer, Berlin-Karlshorst, Stolzenfelsstr. 11a.

Pflanzung: Gregor Flachslander, Baumschulen, Mitterndorf bei Dachau.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 60.— unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Garten Nr. 30

Dauergarten

Entwurf: Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten Karl

Foerster, Hermann Mattern, H. Mattern-Hammerbacher, Bornim bei Potsdam.

Pflanzung: Wilhelm Demmel, Seeshaupt, in Verbindung mit Gartenarchitekt Radlec, Seeshaupt.

Preis des Pflanzenmaterials: RM. 40.—, unter Weglassung des durch die Ausstellung bedingten Mehrbedarfs.

Düngung: „Huminal", Firma Haniels Handelsgesellschaft.

Werkstoff des Gartens Nr. 31

Aussteller: Firma August Buchner, München, Theresienstr. 86; J. Fehrle, Staudenkulturen, Schwäb. Gmünd; J. Schmitz, Gartenbaubetrieb und Samenhandlung, München 2 M, Viktualienmarkt 5; August Seebauer, Baumschulen, München 8, Rosenheimer Straße 233; Wilhelm Demmel, Baumschulen, Seeshaupt; F. König, Baum- und Rosenschulen, Ellingen (Mfr.); Kakteen-Kaiser, München 38, Savoyenstr. 7, unter Mitarbeit von Karl Rohne, Spezialfabrik für Gewächshausbau, München, Herzog-Wilhelm-Str. 26, Karl Henninger, Gartenbaubetrieb, München 51, Herzog-Garibald-Str. 15.

Blumenwiese Nr. 32

Entwurf und Gestaltung: Regierungs-Baumeister Stadtrat Guido Harbers.

Lieferanten: Fa. Kayser & Seyberth, Staudenkulturen, Roßdorf b. Darmstadt; Gärtnerei Karl Foerster, Bornim bei Potsdam; J. Fehrle, Staudenkulturen, Schwäb. Gmünd. Saatgut: Bayerische Futtersaatbau-Vereinigung G. m. b. H., München; Ernst Benary, Samenhandlung, Erfurt. Der Entwurf der Halle für die Gartenindustrie wie für das Ausstellungscafé oblag Architekt Karl Kergl, München 19, Sophie-Stehle-Str. 7, der auch in Zusammenarbeit mit Archi-

tekt Carl August Bembé, München 13, Habsburger-Str. 8, die Anordnung und Ausführung sämtlicher Holzbauten und Gartenzäune auf dem Gelände der Jahresschau „Garten und Heim" überwachte.

Dahlienschau der Deutschen Dahlien-Gesellschaft Nr. 33

Die D.Da.G. veranstaltet alljährlich, möglichst im Anschluß an größere Gartenbau-Ausstellungen, Sonderschauen, wodurch dem Fachmann wie den Blumenfreunden Gelegenheit geboten wird, die Erfolge deutscher Dahlienzucht neben den besten Züchtungen des Auslandes zu bewundern.

Die D.Da.G. gab das erste in Deutschland erschienene Werk „Die Dahlie" heraus wodurch allen Liebhabern Gelegenheit gegeben wurde, den Werdegang der Dahlie mit ihrer Einführung nach Europa ausführlich zu verfolgen. Seit 1927 erscheint alljährlich ein Jahrbuch, reich bebildert mit lehrreichen Berichten über geeignete Kulturmaßnahmen, über alle Neuerscheinungen am Dahlienhimmel, mit Verwendungsmöglichkeiten in Gärten und Anlagen, für Balkonschmuck und für Vorgärten, mit Bekämpfungsmaßnahmen von Krankheiten und Schädlingen aller Art.

So wirbt die D.Da.G. dauernd für die Königin aller Herbstblumen, die Dahlia variabilis. Die Geschäftsstelle der D.Da.G. befindet sich in Berlin, in dem gemeinsamen Heim aller Gartenbau-Liebhaber-Vereinigungen am Kronprinzenufer 27.

Aussteller:

Alms Wilhelm, Frankfurt am Main-Oberrad
J. G. Ballego & Söhne, Leiden (Holland)
Benary Ernst, Erfurt
Eggers Christian, Beevensen (Lüneburger Heide)
Engelhardt Kurt, Dresden-Leuben
Entrup Th., Legden
Feldmann Wilhelm, Bielefeld-Schildesche

Friccius Gustav, Rödemis bei Husum
Goiny Johannes, Hamburg-Großborstel
Grau Fritz, Gardelegen
Heinemann F. C., Erfurt
Hillmann Paul, Neubrandenburg (Mecklenburg)
Hinrichsen Hans, Eutin-Fissau
Kipke Paul, Wismar
Kobs Wilhelm, Berlin-Neukölln
Kümmel Wilhelm C., Stuttgart 13
Mann Otto, Leipzig N 21
Meyer August, Freiberg i. Sa.
Nonne & Höpker, Ahrensburg b. Hamburg
Schmidt Paul, Leipzig S 3
Severin Hermann, Kremmen bei Berlin
Teschendorff Viktor, Cossebaude bei Dresden
Thalacker Otto, Leipzig-Wahren
Voit Bernhard, Fraureuth in Thüringen
Wagschal Friedrich, Reinbek bei Hamburg
Walter F. W., Gerichshain b. Leipzig
Werner Friedrich, Beuel am Rhein
Wolf Gustav, Leipzig N 21

Dahlien- und Sommerblumengarten Nr. 34

Entwurf: Gartenarchitekt Wilhelm Hübotter, Hannover, Senator Bauerstr. 39.

Ausführung: Teil 1 und 2: Fa. J. Schmitz, Samenhandlung, München 2 M, Viktualienmarkt 5. Teil 3: Fa. August Buchner, München 2 NW, Theresienstr. 86. Teil 4: Die Ausstellungsleitung.

Saatgut: Firma J. Schmitz, Samenhandlung, München 2 M, Viktualienmarkt 5; Firma August Buchner, München 2 NW,

Theresienstr. 86. Lieferung der Sommerblumen für Teil 4: Karl Danner, Gärtnerei, München 19, Klugstr. 144.

Sortimentschau der Firma Herm. A. Hesse, Weener, unter dem Motto: „Für jeden Garten etwas Besonderes".

Ausstellungscafé: Architekt Carl Kergl, München 19, Sophie-Stehle-Str. 7.

Steinbelag: Quarzidische Grauwacke aus dem Vogtland, Fa. Gartenbedarf A. Dieterich, Berlin-Lichterfelde, Devrientweg 7.

Die Rohbearbeitung der Bodenfläche in der gesamten Jahresschau war in drei Losen den Firmen Karl Danner, München 19, Klugstr. 144; Max Laugl, Filiale München, Schleißheimer Str. 83/3 und Joseph Dick, München 27, Oberföhringer Str. 43, übertragen.

Die Bodenverbesserung wurde vorgenommen mit: Torfmulle von der Firma Gg. Bilgeri, Torfmullwerk, Ascholding bei Wolfratshausen, und von der Firma Haniels Handelsgesellschaft, München 2 NW, Ottostr. 11.

Die Düngung erfolgte mit Unterstützung der Firma J. G Farbenindustrie durch Bereitstellung von Nitrophoska; Haniels Handelsgesellschaft, München 2 NW, Ottostraße 11, durch Bereitstellung von „Huminal"; Kalkstickstoffberatungsstelle, durch Bereitstellung von Kalkstickstoff; Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H., München 2 SW, Nußbaumstr. 6, durch Bereitstellung von Kali; Vereinigte Bleicherdefabriken, A.-G., München 43, Sch., Lenbachplatz 4, durch Bereitstellung von Nettolin.

In die Belieferung des Pflanzenmaterials für die Grenz- und Grenzschutzpflanzung teilten sich die Firmen: Baumschulen König, Ellingen (Mfr.); Baumschulen Woerlein, Dießen am Ammersee; Baumschulen Demmel, Seeshaupt; Baumschulen Seebauer, München 8, Rosenheimer Str. 233.

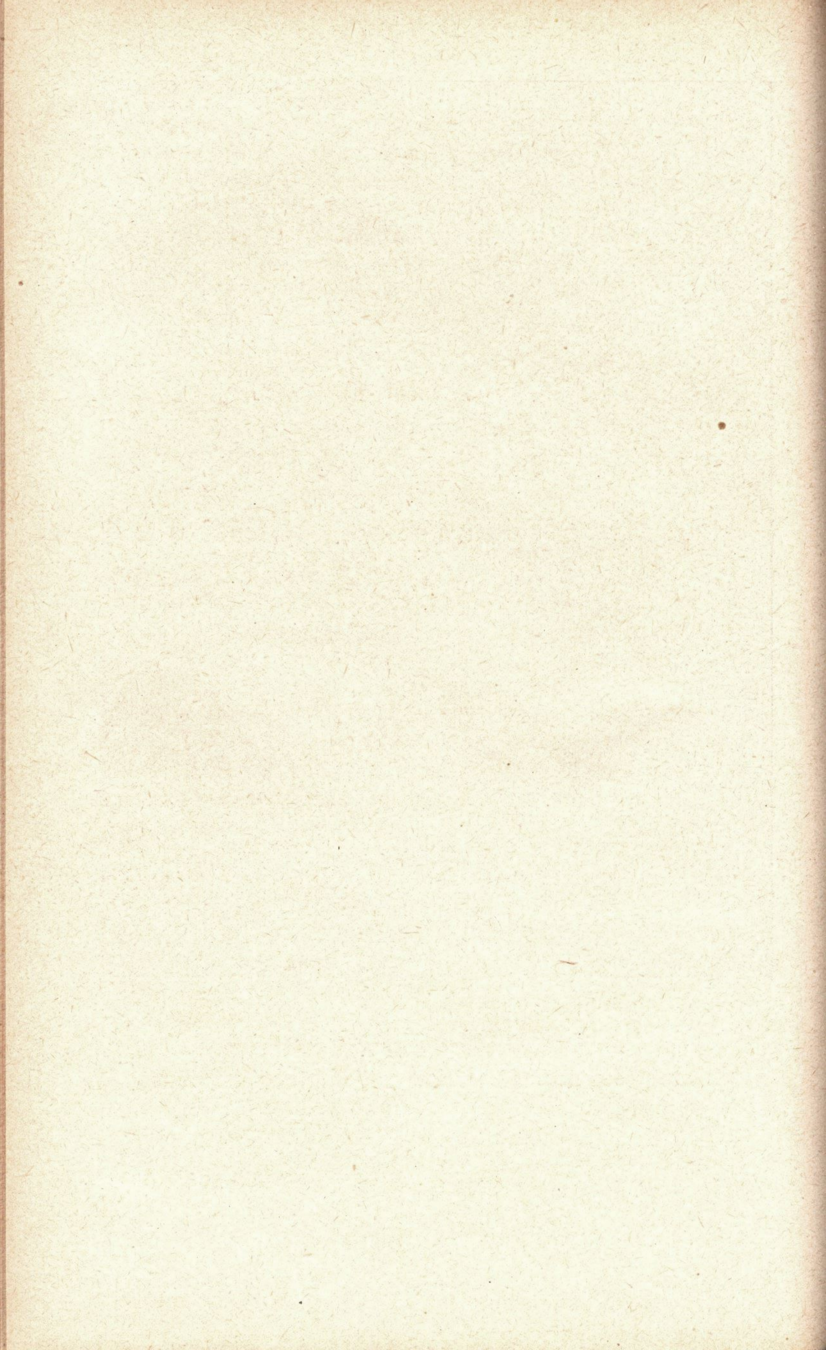
Die Herstellung der Umfriedung oblag der Firma Zimmerei Anton Goldes jun., München 8, Anzinger Str. 30, ebenso die Herstellung der Industriehalle und des Ausstellungscafés.

Die Bäume, Bänke und das Gitterwerk usw. in den einzelnen Gärten wurden von Schreinermeister Lahner, München 19, Waisenhausstr. 13, hergestellt.

Die Pflanzung der großen Bäume nahm die Stadtgärtendirektion mittels ihrer Spezialwagen mit Frostballen vor.



„Kunst und Leben“
als wesentlicher Bestandteil der gesamten Ausstellung
in allen ihren Abteilungen



„Kunst und Leben" ist keine eigene Abteilung der Ausstellung, — wenigstens nicht räumlich gesehen. Denn gerade die völlige Durchdringung des Alltäglichen, in diesem Sinne des „Lebens" mit Kunst, mit planmäßiger und liebevoller Gestaltung aller Dinge, auch des scheinbar Kleinen und Nebensächlichen, ist der Sinn dieser thematischen Bindung von „Kunst und Leben".

Bereits im Wettbewerb, der im Sommer 1933 zur Auswahl der besten gestaltenden Mitarbeiter unter der Münchner Architektenschaft für die einzelnen Typen der Siedlung ausgeschrieben wurde, war Vorsorge für Fresken am Hause, für Hauszeichen und Brunnen oder ähnliches im Garten getroffen. Weiterhin werden in den eingerichteten Wohnungen auch Bild und Plastik zu ihrem Rechte kommen und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse von Bild — Gegenstand — Farbe — Tonwerk — Rahmung und Wand bzw. Raum. Auch die Blume, ihre Auswahl und Anordnung im Zimmer werden gezeigt.

Um eine besonders enge und nachwirkende Berührung des Besuchers mit der Kunst herbeizuführen, sollen die Bilder in der Ehrenhalle und an den Häusern erst während der Besuchszeit der Ausstellung ausgeführt werden.

Nicht nur die große Zahl der mitwirkenden Architekten, Maler und Bildhauer und ihre enge und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Leiter und Planer der Ausstellung und den anderen Architekten, sondern auch das gute Einvernehmen der Ausstellungsleitung mit der Münchner Kunstausstellung und den großen führenden Organisationen im Reiche sind Zeugnis für die überragende Bedeutung, die gerade dem Thema Kunst und Leben, das bisher zum Schaden der Künstler und des Volkes leider so sehr in seiner Bedeutung für dieses unterschätzt oder in seinem Wesen verkannt worden ist, gebührt.

Harbers.



Alphabetisches Verzeichnis der Aussteller-Firmen

H = Hallenschau

MR = Mustersiedlung Ramersdorf

GuH = Jahresschau „Garten und Heim"

Die lateinische Zahl hinter H bedeutet die Halle, die arabische Zahl die Koje.

Die Zahl hinter MR bedeutet die Hausnummer in der Mustersiedlung Ramersdorf.

Die Zahl hinter GuH bedeutet die Nummer des Gartens in der Jahresschau „Garten und Heim". Eine Zahl mit K bedeutet die Kojennummer in der Industriehalle der Jahresschau „Garten und Heim".

Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, Geschäftsstelle München, München, Sonnenstr. 7 H VII/712

Bau- und Wirtschafts-Aktiengesellschaft, Bausparkasse Mainz, Mainz, Kaiserstraße H VII/715

Bausch, Göppingen, Möbel MR 4, 162

Bausparkassen, die 15 öffentlichen Bausparkassen Deutschlands H VII/716—719

Bayer. Blaupunkt, München, Schwanthalerstr. 18, Radio MR 143

Bauscher, Porzellanfabrik Weiden H II/268—274

Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerke A.-G., München, Ludwigstraße 16 H IV/428

Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerke A.-G., München 34, Schalterfach für Hüttenwerk Bodenwöhr H VI/630

Bayerische Dachziegelwerke Bogen G. m. b. H., Bogen i. Ndb. H VII/747 a

Bayerische Isolierbauplatten-Gesellschaft m. b. H., München, Pettenkoferstr. 2 a H VII/727

Bayerische Stickstoffwerke A.-G.. Berlin NW 7, Schadowstr. 4—5 H VII/726

Bayerische Stickstoffwerke A.-G., München GuH 14, 15

Bayerische Grundstücksverwertung G m. b. H., München, Karlsplatz 7 H VII/722

Bayerischer Verband des Zentralheizungs- und Lüftungsfaches e. V., München, Schützenstr. 1 a H IV/430

„Bayern", Öffentl. Anstalt für Volks- und Lebensversicherung, München 2 NW, Brienner Str. 49 H VII

Bayerische Versicherungsbank, Allianz- und Stuttgarter-Verein A.-G., München NO 2, Ludwigstr. 12 H VII/719 a

Bayerische Versicherungskammer, München 22, Thierschstr. 48 H VII/721

Bayer & Müller, Heiligenhaus i. Rhld. H V/520

Beamtenbausparkasse, Heimstättengesellschaft der Deutschen Beamtenschaft m. b. H., Berlin, Lessingstr. 11 H VII/720

Becker & Daniels, München 25, Implerstr. 18 GuH 14

Behr Erwin, Wendlingen bei Stuttgart MR 76, 134, 81, 80

Beißbarth & Hoffmann, München MR 114; 95 59

Bichler, Inh.: C. Werkenthin, Bichel i. Obb. H V/521a

Biel Richard, Hamburg, Bieberhaus, Vertreter: Geigher & Penn, München, Elisenstr. 7 H V/521

Bilstein August, G. m. b. H., Altenvoerde i. Westf. H V/520

Blab Franz, München, Blutenburgstr. 25 H V/520
Bogenstetter, München, Sommerstr. 54 MR 145
Böhler Heinrich, München, Adlzreiterstr. 8, Möbel MR 125, 15, 20
Böhmler J. G., G. m. b. H., München, Tal 12 H IV/415
Boettcher Theodor GuH 27
Bogenstätter, München, Sommerstr. 34 MR 145
Bohner & Pfaffmann, München, Sendlinger Str. 55 H VI/632
Bonjer, München, Maximilianstraße MR 69
Braun August, München, Dienerstr. 21 MR 28, 84, 125, 21, 193, 69, 94, 81, 4, 59
Brendl Walter, Berlin (Beleuchtungskörper) H II/260, 61
Brune, Prof. Heinrich, Oberpfaffenhofen MR 28, 15, 69, 145
Bruns Johann, Baumschulen, Bad Zwischenahr i. Oldenbg. GuH 10
Bscheider, München, Schellingstr. 122 H II/254—255
Bucher Simon, München, Schleißheimer Str. 59 MR 48
Buchner August, München NW 2, Theresienstr. 86 GuH Eingang, 22 Werkstoff des Gartens, Blumenwiese
Buderus-Jung'sche Handelsgesellschaft m. b. H., Wetzlar, Verkaufsstelle München, Lindwurmstr. 88 H VI/614
Bund für Vogelschutz, München, Neuhauserstr. 51 K 18
Bunge A.-G., München H II/268
Burger Simon, München, Schleißheimerstr. 59 MR 48
Burger & Co., München Schleißheimerstr. 59 H II/254—255
Burkhardt Albert, München, Ueberlinger Str. 66 MR 28, 15, 21
Buschle, Stuttgart H II/251

Carstens, Steingutfabrik, Rheinsberg H II/268—274
Concordia, Elektrizitätswerke A.-G., Dortmund, Münsterstr. 231 H VI/612 b
Cordes Wilhelm, Lette, Bezirk Minden H VI/616
Consolidirte Alkaliwerke Abteilung Hannover, Hannover, Königstr. 6 H VII/743 a
Croissant Luzia MR 162

Dahm Paul, München, Birketweg 4 H VII/700
Dahlke Franz, München, Luisenstr. 51 MR 48
Danner, München, Dachauer Str. 107 MR 39

Danner Karl, München, Klugstr. 144 GuH 5
Deinhauswerk, Weilheim i. Obb. GuH 27
Dellefant, München, Johannisplatz 9a, Aquarelle MR 28, 95, 37
Demmel Wilhelm, Baumschulen, Seeshaupt GuH 16, 30, Abt.: Werkstoff des Gartens
Demmel, Königsdorf MR 28, 95
E. Denker, Dießen a. Ammersee H II/270a
Detzer Robert, Stuttgart W, Gutenbergstr. 92/94 H VI/625
Deutsche Bauernscholle G. m. b. H., Berlin W 30, Hohenstaufenstr. 37 H VII/744
Deutsche Heraklith A.-G., Simbach a. Inn H VII/700, 755
Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H. GuH 17, 18, 19, 20, 21
Deutsche Werkstätten G. m. b. H., München-Hellerau, München, Wittelsbacherplatz 1 MR 29, 162, H II/201, 237, 238, 241, 263, 265, H IV 404
Deutsche Linoleum-Werke A.-G., Bietigheim i. Wttbg. H IV/409—410
Dick Josef, München 27, Oberföhringerstr. 43 GuH 21
Dictator Türschließer G. m. b. H., Iserlohn i. Westf. H V/520
Dieterich A., Berlin-Lichterfelde, Devrientweg 7 GuH
Dietrich Max, München, Häberlstr. 5 H V/523 a

Eberlein, Dr., und Wagner, Dr., G. m. b. H., Niederringelheim a. Rhein H VII/700
Eckhardt, Leinenhaus, München, Hackenstraße MR 28
Eder Georg, München, Rosenheimer Str. 254 MR 28, 95
Egelhof Robert, Fellbach-Stuttgart, Eßlingerstr. 75 VI/620
Ehrlicher, München, Neuhauser Str. 10 MR 28, 84, 3, 15, 21, 193, 69, 95, 53, 145, 81, 143, 80, 4, 59, 57, 39, 162
Eichheim W., München, Baldestr. 11 H II/247
Eisen-Fuchs G. m. b. H., Stuttgart, Lager München, Landsbergerstr. 326 H VI/618
Eisemann-Werke München H II
Elektrochemische Werke München A.-G., Höllriegelskreuth bei München H VII/752
Elektroherdverband, Berlin H IV/419—421
Ellmann & Schmidt, München MR 15
Elsbach, Coburg MR 4
Engelhart Ludwig, München, Johann-Clanze-Str. 12 K 21

Engels August G. m. b. H., Velbert i. Rhld. H V/520
Engstfeld Wilhelm A.-G., Heiligenhaus i. Rhld. H V/520
Entleitner & Sohn, München 2 SO, Ruppertstr. 15 H VII/700
Emberger Josef, München 8, Mac-Kenna-Str. 10 GuH 9
Ehrlicher F. & R., München, Neuhauser Str. 10 H V/520
Erlinger, München, Maximiliansplatz, Glas, Porzellan
MR 84, 3, 95, 37, 39

Farbenwerke Wunsiedel, Wunsiedel i. Bayern H VII/700
Farben-Industrie I. G., A.-G., Leverkusen i. Rhld. GuH 12, 13, 14
Fehrle J. J., Schwäb.-Gmünd GuH 8, 9
Ferdin, München-Harlaching MR 95
Ferdin J., Töpferei, München, H II/269
Feuertonverkauf G m. b. H., Heidelberg, Postfach 340 H IV/436
Finsterhölzl, München, Schellingstr. 110 MR 21
Finsterlin Ludwig von, München, Lindwurmstr. 88 H VII/700
Fischer, München, Brienner Straße MR 76, 125, 81 143, 80, 4, 39
Flachslander Gregor, Baumschulen, Mitterndorf bei Dachau GuH 29
Foerster Karl, Bornim bei Potsdam GuH 6, 11
Forster & Co., Flussometer und Metall-Industrie, München, Schwanthalerstr. 10 H VI/617
Frank Wilhelm, München, Herzogspitalstr. 23 H II/246
Franke Willy, Bayerische Kunstmöbelfabrik, München, Forstenrieder Straße 73 H II/232, 233, 253
Freie Bildhauer- und Stukkateur-Innung, München, Zenettistr. 23
H VII/707
Freie Innung der Dach- und Schieferdeckermeister Oberbayerns, München, Schleißheimer Str. 153 H VII/738–739
Frick Wilhelm, Pappenheim H II/224, 244
Fridrich J. B., München, Sendlinger Str. 14, Uhren, Bestecke
MR 84, 125, 143, 13
Fridrich J. B., München, Sendlinger Str. 14 H II/268–274
Friedrich, München, Schardinger Straße MR 95
Fürfang Julius, München H II

Gagfah Gemeinnützige A.-G. für Angestellten-Heimstätten Zweigniederlassung Süddeutschland, München, Wagmüllerstr. 18/I, mit ihrer Tochtergesellschaft der Gemeinn. Heimstätten A.-G. München H VII/724

Käſtner Friedrich, Oberhohndorf i. Sa. H II/268—274
Kadeder Hans, München H II
Kaiſer J., Conſiſulier- und Leichtbauplatten-Werk, Peißenberg i. Obb. H VII/742 a
Kaiſer, Kakteen, München 38, Savoyenſtr. 7 GuH, Abt.: Werkſtoff des Gartens
Kaltenbach, München, Erzgießereiſtr. 46 H II/254—255
Karrenberg Wilhelm, Velbert i. Rhld. H V/520
Kerſchenſteiner Gewerbeſchule, München, Liebherrſtraße MR 76, 134, 15, 69, 81, 37
Kiefer & Co., Michael, München, Blutenburgſtr. 43 H V/520
Kiendl Karl, Baumſchulen, Straubing, Hindenburgſtr. 6 GuH 17
Kieslinger & Wehner, München, Wilhelmſtr. 28 MR 28, 3, 21, 193, 69, 94, 95, 81, 4, 39, 162
Kieslinger-Wehner, München H II/269
Kirner, München MR 162
Klett & Co., G. m. b. H., München, Perlacher Str. 19 H V/519
Kleinſchmied Lotte, München H II/268—274
Klinsmann Alfred, Dresden-A, Jagdweg 4 K 20
Knebel-Vogel, München, Türkenſtr. 97 MR 21, 193, 4
Knoll & Co., Wolter G. m. b. H., Feuerbach b. Stuttgart MR 76, 28, 81, 162
Köckenberger-Klaſſe, Nürnberg MR 94
König, Baumſchule, Ellingen i. Mittelfranken GuH 23/24, Abt.: Werkſtoff des Gartens
Königbauer, München, Schraudolphſtraße MR 95, 145
Königl Joſef, München, Georgenſtr. 25 (Möbel) MR 28
Kohlbecker, München, Heßſtraße (Möbel) MR 81
Kolb & Co., München, Bauerſtr. 8 H VII/700
Kratzeiſen Frl. H., München H II/216
Kreickenbaum Georg, München, Mozartſtr. 13 K 17
Kriſtallglasfabrik Frauenau, L. Giſtl, Frauenau (Niederbay.) H II
Kriſtallglasfabrik Spiegelau, G. m. b. H., Spiegelau i. Bayer. Wald H II
Kriſtallglasfabrik Steigerwald Regenhütte, Regenhütte b. Ludwigtal H II
Kriſtallglasfabrik Thereſienthal, Thereſienthal H II/272
Kriſtallglaswerke Joſephinenhütte A.-G., Petersdorf i. Rſgb. H II/272

Kromer Theodor, G. m. b. H., Freiburg i. Br. H V/520
Krüger E., München H II/273
Kuffner Georg, München, Georgenstr. 113 (Möbel) MR 59
Kunstgewerbeverein, München, Pfandhausstraße MR 48, 13
Kürth & Co., Fritz, München, Sendlinger Str. 56 H VI/619
Küster, Perry & Co. Nachf. (Ludwig Moser), Ritter-v.-Epp-Platz 16 H II/268
Kustermann F. S., München, Rindermarkt MR 28, 21, 95, 53, 145, 143, 162, 30

Lachner Nikolaus, München 19, Waisenhausstr. 13 GuH 3/4, 20
Laugl Max, Pasing, Filiale München, Schleißheimer Str. 83/III GuH 25
Lech-Elektrizitätswerke A.-G., Augsburg H IV/422
Gebr. Lechner, München, Bruderhofstr. 23 H VII/701, 737
Ledderhose E., München H II/268
Lederer & Braun, München 2 SW, Schillerstr. 37 H VI/631
Leibbrand Paul, Schorndorf i. Wttbg. K 9
Leipfinger Georg, München 8, Truderinger Str. 132 GuH 9
Lenz & Co., Süddeutsche Baugesellschaft m. b. H., München 27, Schumannstr. 9, zugleich mit den ihr angeschlossenen Siedlungsunternehmen „Heimat" Eigenheimgesellschaft m. b. H., „Siedlungsgenossenschaft Starnberg und Umgebung e. G. m. b. H." H VII/711
Leute Carl, München, Rumfordstr. 15 MR 28, 69, 145, 4, 106
Levering Fr., Dortmund, Kochstr. 15 H VII/729
Lettenbauer G., München 12, Kiliansplatz 5 GuH 6, 7, 8, 13
Lieb, München, Fürstenfelder Straße MR 162
Lindig Otto, Keramische Werkstatt, Dornburg (Saale) H II/269
Lochbichler Gebr., Inh. Willy Pfister, München, Isartorplatz 4 u. 5 GuH Freiland
Loheland-Werkstätten, Fulda H II
Lohr Alois, Schreinermeister, Theresienstr. 67
Lorenz Karl Theodor, München 2 NW, Augustenstr. 19 H VI/629
Lurz Franz, München, Zehentbauernstr. 6 GuH 14

Maler- und Lackierer-Zwangsinnung, München, Rumfordstr. 1 H VII/706
„Marthahütte" Mineralmühlen und Kalkwerke G. m. b. H., Marktredwitz i. Bay. H VII/734
Maier Gebrüder, Weiltingen MR 46

Majolikamanufaktur Karlsruhe H II/268
Mauz & Pfeiffer, Stuttgart-Botnang, Vertr.: F. Streber, München, Sonnblickstr. 4 H IV/431
Mayer Hans, München, Baaderstr. 64 H II/246
Mayer-Rasso, München, Blutenburgstr. 80 H II/205
Mehlhorn Oskar, R., G. m. b. H., Schweinsburg-Pleisse i. S. K 7
Meindl Josef, Tonwarenfabriken, Säge- und Hobelwerk, Dorfen und Isen i. Obb. H VII/747
Meisner W. R., München (Beleuchtungskörper) H II/261
Metallwerke Ohligs G. m. b. H., Solingen-Ohligs H VII/743
Miller Oskar von, Ingenieur-Büro G. m b. H., München, Ferdinand-Miller-Platz 3/I H IV/432
Moll Leonhard, Bauunternehmung, München, Lindwurmstr. 129/131 H VII/751
Moser, München, Dreimühlenstr. 34 (Möbel) MR 4
Mosler Julius, München, Frauenplatz 8 MR 28, 15, 21, 48, 145, 143, 4, 37
Müller Ambros, München, Marstallstr. 5 H II/223
Müller Hans, Dr., Leipzig C 27, Postfach 20 H V/520
Müller J., Berlin SW 68, Oranienstr. 123 K 19
Müller & Söhne, Rudolf, Langenfeld i. Rhld. Postfach 22 H V/520
Münch Hermann, Fürth MR 28, 143 H II/226, 256, 262, MR 143
Münchner Hermetic G. m. b. H., München, Sendlingertorplatz 1/III H V/523 c
Münchener Sperrholz- und Furniergesellschaft m. m. H., München, Implerstr. 18 H V/522
Münzinger Hermann, Sporthaus, München, Marienplatz 8 H II/201

Nieder Julius, Ofen- und Herdgeschäft, München, Schwanthalerstr. 7 H VI/613
Niederhoff & Sieper, Velbert i. Rhld. H V/520
Niedertrenk Eduard, Velbert i. Rhld. H V/520
Nigg Gebr., Fischach MR 53, 58
Nigg Gebr., Fischach bei Augsburg H II/227, 252, MR 53
Nowak, München MR 15, 69, 80
Nyari Ludwig, München Preysingstr. 50 MR 106

Reichsverband des Deutschen Gas- und Wasserfaches, Berlin Geisbergstraße 5—6 H IV/426
Reichsverband des Deutschen Töpfer- und Ofensetzerhandwerks, e. V., München, Jägerstr. 19/I H IV/427, H VII/703
Reichsluftschutzbund e. V., München, Burgstraße H VII/736
Reinhard, Egern, Tegernsee, Teppiche MR 95
Reisinger F., München, Marbachstr. 3 H VI/622
Reithofer Michael, München, Brienner Str. 37 H II/206
Reithofer Otto, München, Adalbertstr. 37 H VI/623
Renz Wilhelm, Böblingen bei Stuttgart H II/249
Reuß G. O., Chemiker, Schöngeising b. München H II/269
Richter & Frenzel G. m. b. H., München, Schwanthalerstr. 69/71 H II/202, H IV/437
Riemerschmid, München MR 53
Rocholl & Co., Ludwig, Radevormwald i. Rhld. H V/520
Rockhausen Söhne, Ernst, Waldheim i. Sa., Moltkestr. 2 H V/510
Rock und Feil, Marbach a. Neckar MR 13
Rohne Karl, München 2 SO, Thalkirchner Str. 7 GuH 28, Abt.: Werkstoff d. Gartens
Roman Mayr, München H II/271a
Rosipal-Haus G. m. b. H., München, Rosenstr 3 H II/218, 259
Rosner & Seidl, München, Dienerstraße (Tischzeug) MR 84, 125
Ruckteschell C. von, Dachau, Keramik MR 81, 39
Rümelin-Klasse, Nürnberg MR 94
Ruppel A.-G., Gotha H II/268—274

Schade Wilhelm G. m. b. H., Plettenberg H IV/413
Scheicher & Fürst, München, Lindwurmstr. 133 H VII/700
Schieferbau A.-G. „Nuttlar", Nuttlar a. d. Ruhr GuH 17, 18, 19
Schild Gustav, Breslau 10-Carlowitz, Hermann-Stehr-Weg 42 H VI/606
Schlaraffia-Werke, Hüser & Co. G. m. b. H., München, Lindwurmstraße 131 H II/275
Schleicher-Fußboden-Werke G. m. b. H., München 25, Boschetsriederstraße 123 H VII/700
Schlosser-Innung, München, Beethovenplatz 4 H VII/705
Schmidt J. G., Großgärtnerei, Erfurt GuH 13
Schmitz J., Gartenbaubetrieb, München 2 M, Viktualienmarkt 5 K 22 GuH 22, GuH Abt.: Werkstoff d. Gartens. Dahlien und Sommerblumengarten

Schmitz Peter, Solingen, Josefstr. 16 K 10, H VI/602
Schoferkamin- und Ziegelwerke G. m. b. H., Waiblingen H VII/742
Schoninger, München, Dachauer Straße MR 15
Schöller, Gebr., Teppichfabrik, Düren i. Rhld. H II/404
Schott, Jenaer Glaswerke, Jena H II/268–274
Schöttle Georg, München, Neureutherstr. 20 (Möbel)
MR 28 Haus der Stadt München
Schranner Martin, München, Viktor-Scheffel-Str. 6 H VI/604
Schulz-Matan Walter, München, Ainmillerstraße
Schüssel, E. M., München, Kaufingerstr. 9 H II/205, 217
Schugkplattenwerk, München, Zamdorfer Str. 30 H VII/700
Schuster Georg, München, Amalienstr. 14 MR 80
Schuster Karl, Dresden A 1, Pillnitzerstr. 68 K 11
Schwend Dora, München (Weberei) MR 145
Schwab Adolf, München, Kreitmaierstr. 20 H II/215
Schwarz R., München H II/268
Schweiger C. W., München, Kaufingerstr. 8 H II/268–274, H VI/610
Schwenk E., Zement- und Steinwerke, Ulm a. d. Donau H VII/753
Sechser, München, Theatinerstr. 42 MR 95
Seebauer August, Baumschulen, München 8, Rosenheimer Str. 233
GuH 8, 19, 20, 28, Abt.: Werkstoff d. Gartens
Sembdner Johannes, München, Klenzestr. 33 K 8
Semrau Hans, Krefeld i. Rhld. H VI/607
Sengmüller & Sohn, München, Buttermelcherstr. 11 H V/521 b
Seyfried E., München H II/269a
Sichel A.-G., Ferdinand, Hannover-Limmer H VII/700
Singer & Co., München, Kaufingerstraße (Nähmaschinen) MR 30, 59
Singer Felix, München, Hansastr. 87 GuH 28
Soller, München, Nymphenburger Str. 105 H II/260
„Sparsi" Spargenossenschaft e. G. m. b. H., München, Bezirksvertretung A. Stark, München, Goethestr. 14 H VII/714
Sprengstoff-Verkaufsgesellschaft m. b. H., München, Brienner Str. 9/I
K 14
Späth, München, Herzogspitalstraße (Lampen)
Staatliche Fachschule Zwiesel, Zwiesel H II/268–274
Stadlbauer, München, Schleißheimer Str. 22 MR 28
Städt. Gaswerke München, Unteranger 3 H II/204, 203
Städt. Gewerbeschule Klasse Hacker, München, Liebherrstraße MR 69

Verein Deutscher Ingenieure, Berlin NW 7, Ingenieur-Haus, Hermann-Göring-Str. 27 H IV/425
Vereinigte Baubeschlagfabriken Gretsch & Co., G. m. b. H., Stuttgart-Feuerbach
Vereinigte Bleicherde-Fabriken A.-G., München, Lenbachplatz 4/5 K 1
Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk, München, Brienner Straße MR 3
Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Lebensversicherungs-Werbedienst, Berlin SW 68, Lindenstr. 20—25 H VII/723
Villeroy & Bosch A.-G., Dresden H II/268—274

Wächtersbacher Steingutfabrik, G. m. b. H., Schlierbach H II/268—274
Walbum Christian, München, Erzgießereistr. 11 H VI/624
Walk Max, K.-G., München, Goethestr. 15 K 15
Walser S., G.m b.H., München-Ost, Neumarkter Str. 23 H VII/700, 733
Wamsler Herd- und Ofen-G. m. b. H., München, Schließfach 226 H VI/612
Wanner, München, Theresienstr. 54 MR 176
Wanninger, München Fasoldstr. 6 MR 145
Wanninger, München de la Paz Str. 10 (Möbel) MR 145
Wauer Paul, München, Theresienstr. 54 MR 176
Weber Hans. München, Kaufingerstr. 14 MR 94, 48, 95
Weber-Feubach, München-Ebenhausen H II
Weech Sigmund von Schaftlach H II/268—274
Weigl Alois, München, Schwanthalerstr. 37 H VI/628
Weigl, München, Maximiliansplatz MR 76, 134, 193, 81, 37, 39
Weinbacher, München, Herzogspitalstraße MR 28, 21, 48, 15
Weinberger Anton, München, Herzogspitalstr. 7 H IV/403
Weinmöller, München MR 162
Wenker Willy, Düsseldorf, Gartenstr. 99 H VII/728
Werner L., München, Maximiliansplatz 13 H VII/731
Wetzlar M. T., München H II/268
Wiedemann Eugen, Regensburg MR 28, 3, 21, 94, 81, 37
Wiedemann, München, Karlsplatz (Radio) M 3, 30
Wieser, Pappenheim MR 94
Winhart, München, Marsstraße MR 48

Winterstein Ludwig, München, Leopoldstr. 15 MR 28, 84 21
Haus der Stadt München

Wolf Josef, München, Mariahilfstraße MR 95, 53, 145, 143, 37, 13

Wolfra-Genossenschaft für gärungslose Früchteverwertung, Wolfratshausen bei München K 16, H VI/611a
H VII/700

Wörle Ignaz, Augsburg (Möbel) MR 30

Wörlein Gg. Frd., Baumschulen, Dießen a. Ammersee
GuH Eingang, GuH 25

Wolschke Hermann, Erfurt, Herrenbreitengasse 1 b H VI/626

Wrede, Parkett- und Fußbodenwerk, München, Wittelsbacherplatz 4

Würzburger Theo, München MR 21

Wüst & Taufelder, Nürnberg MR 94

Zeiß-Ikon A.-G., Berlin-Zehlendorf H V/520

Ziegelwerke Ludwigsburg A.-G., vorm.: Ganzenmüller & Baumgärtner, Ludwigsburg H VII/749

Zwangs-Innung der Spengler und Installateure, München, Klenzestraße 16 H VII/704

Zwisler's Steingeschäft, München 25, Zielstattstr. 57 GuH 12

Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. H. A. Thies, München.

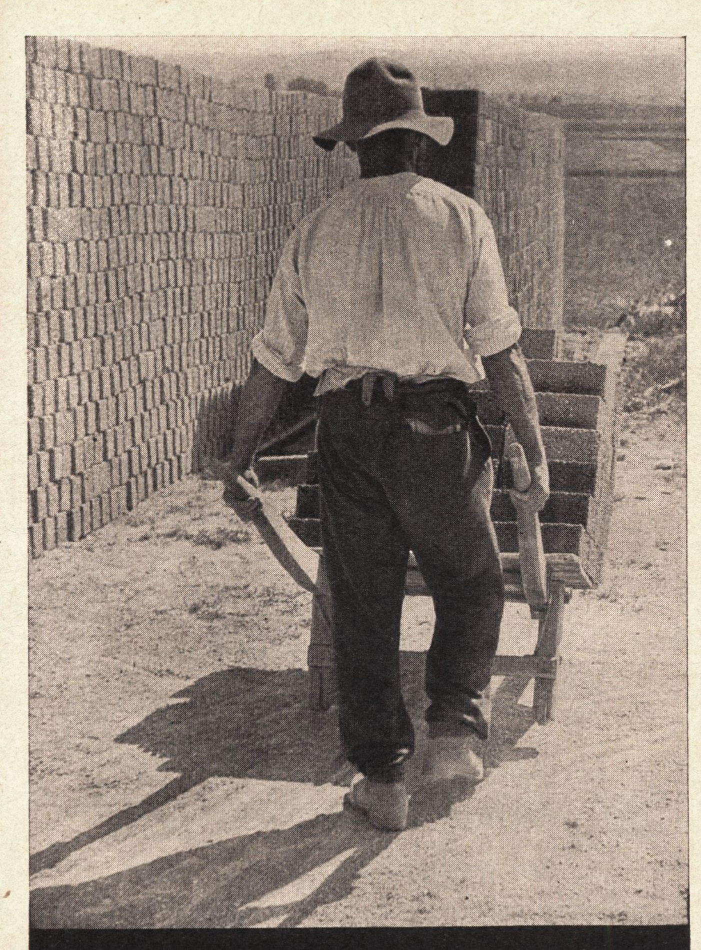
Zeichnungen: Margarete Ewe

Lichtbilder: S. 7 Heinrich Hoffmann, München-Berlin; S. 20 Hansa Luftbild G. m. b. H. (freigeg. v. RLM. v. 19. 1. 34); S. 21 Dipl.-Ing. Stark; S. 81, 85 u. 113 E. Wasow, München, Leopoldstr. 36; S. 97 Dr. Paul Wolff; S. 137 Guido Harbers; S. 141 Piper-Nicolai, Berlin.

Druck, Klischees, Bindearbeiten u. Vertrieb Knorr & Hirth GmbH., München

MA. 65 000

Die Verwaltung des Anzeigenteils liegt in Händen der Ala Anzeigen-AG. München. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Carl A. Rotzler, München.



JEDER BAUE MIT!

Anzeigenteil

VORHANG
WAND U. BODEN

VORHANG, WAND UND BODEN

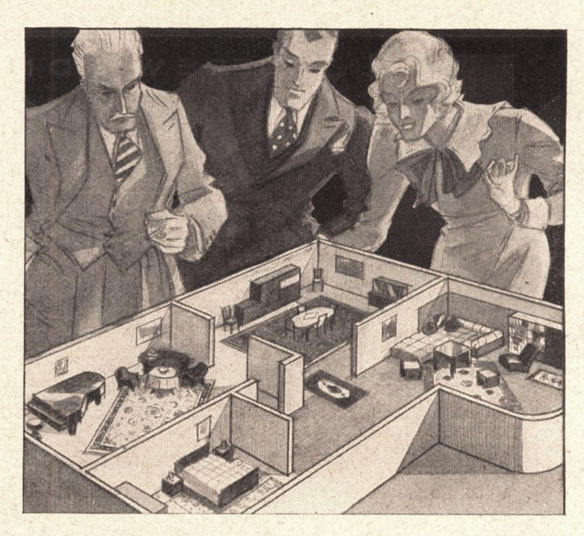
sind entscheidend für die Behaglichkeit des Raumes.
Klug und mit Vorbedacht muß man diese drei gestalten, um die Behaglichkeit des Raumes zu wahren. Dabei ist die Siedlungsschau ein guter Berater.



DEUTSCHE LINOLEUM-WERKE A.-G., BIETIGHEIM / WÜRTT.

Besuchen Sie unseren Stand Nr. 409-410 in Halle IV.

Wir zeigen dort Linoleum für alle Räume des Hauses.



Wohnbehagen nach Maß

Wie sehr ein aparter Teppich Ihre Wohnung „verzaubern“ kann, wieviel lebendiger, interessanter, vornehmer und behaglicher er sie macht, das merken Sie sofort, wenn Sie sich einen der prächtigen Anker-Teppiche zur Probe einmal hineinlegen. Ob klassisches Orientmuster oder moderner Stilteppich — in jedem Fall bildet solch ein kultivierter Anker-Teppich ein sicheres Fundament für neue Wohnfreude, der vor allem als ständiger Hausgenosse in längerem Gebrauch sich äußerst dankbar erweist.

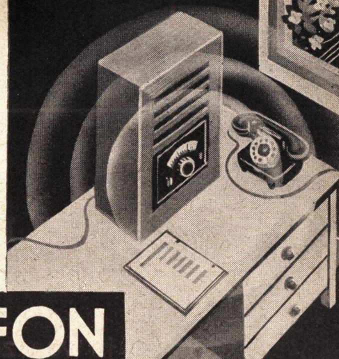


Anker-Teppiche

» in Qualität verankert «

Anker-Teppich-Fabrik Gebrüder Schoeller, Düren

In Halle 2 sind die Kojen 38, 39, 42, sowie das Herrenzimmer aus der 3-Zimmer-Wohnung der Deutschen Werkstätten mit Anker-Velours ausgelegt.



RADIO u. TELEFON



VERSICHERUNG UND FINANZIERUNG

IN HALLE 7

stellen die

15 Öffentlichen Bausparkassen Deutschlands aus

Was ist eine öffentliche Bausparkasse?

Unter Bausparkassen versteht man Zweckspareinrichtungen mit dem Ziele, die von den Mitgliedern aufgebrachten Sparbeträge wiederum an diese als billige, langfristige und unkündbare Darlehen zu verteilen. Die öffentlichen Bausparkassen sind solche Zweckspareinrichtungen, die vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (Spitzeninstitut aller öffentlichen Sparkassen Deutschlands) ins Leben gerufen und von den einzelnen Zentralgeldinstituten der Landesgiroverbände eingerichtet wurden.

Die 15 öffentlichen Bausparkassen, deren Einrichtung von den zuständigen Staatsaufsichtsbehörden zu genehmigen war, sind kraft ihres öffentlichen Ansehens erhöht als Treuhänder der durch zähen Sparwillen aufgebrachten Einlagen ihrer Bausparer verpflichtet.

Feststehende Laufzeiten und feststehende monatliche Leistungen, das Bestreben, die Wartezeiten zu verkürzen durch Beschaffung von Fremdgeld aus der eigenen Organisation, Vorsorge, daß der Kapitalkräftigere den Kapitalschwächeren nicht übervorteilen kann sowie ein gerechtes Zuteilungsverfahren sind Vorzüge, dieser öffentlichen Einrichtungen.

Über 3000 öffentliche Sparkassen in Deutschland geben Auskunft über die jeweils zuständige öffentliche Bausparkasse und nehmen Verträge entgegen.

BAUSPARKASSE DEUTSCHER SPARERBUND

für Eigenheime, e. G. m. b. H., Düsseldorf, Oststraße 98

Kraft Ges. (V.A.G. § 133 Abs. 1) z. Geschäftsbetrieb berecht. Bausparkasse

Vergebung von zinsfreien Darlehen für Wohnungsbau, Hauskauf, Hypothekenablösung und Erbauseinandersetzung



Bis jetzt rund **5,4 Mill. RM.** zugeteilt, einschließlich einer Sonderzuteilung aufgrund eines im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms bereitgestellten Wechselkredits von RM. 250000.

Vertreter an allen Orten gesucht!



BAU-SPARKASSE A.-G.

Stuttgart, Königstraße 31 B

Staatlich genehmigt

Ausstellungshalle 7
Stand Nr. 713

Wohnungen und **Einfamilienhäuser für Angestellte**

durch

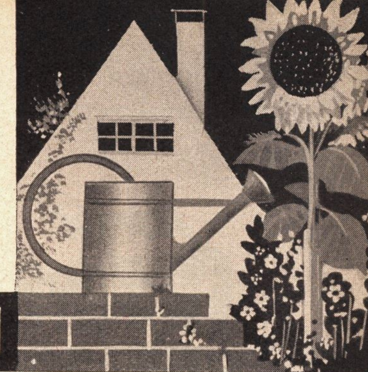
„Gagfah“ und „Heimag“ München
Wagmüllerstr. 18/I, F 23010/20822

Bauplätze
von **Mk. 1000** an.

↓ ↓ ↓

Obag

Oberbayer. Grundstückverwertung
G. m. b. H.
München, Fernsprecher 91897
Löwengrube (Eing. Frauenplatz)



DER GARTEN





Leichtere Arbeit — frohe Ernte

mit den ziehend arbeitenden Wolf-Geräten. Sie sparen viel Zeit, Geld. Achten Sie auf die Wolf-Marke, die Sie vor Enttäuschung schützt. Verkauf in den Geräte-Geschäften. Praktische Vorführung auf der Ausstellung

Wolf-Geräte-Fabrik GmbH, Betzdorf-Sieg 412

Möhl u. Schnizlein

GARTEN-GESTALTUNG

München 27 · Fernruf: 480 997

W S D

BAUMSCHULE in 600 Meter Höhenlage

WILH. DEMMEL Seeshaupt Oberbayern



Liegestühle
Hartholzgestell, mod. Stoffbez.
8.50, 6.50, 3.90 / 7.25, 4.90, 2.90 **1 95**

Gartenschirme
mit u. ohne Knickvorrichtung
29.50, 19.50, 12.50 / 24.00, 16.50, 9.50 **7 90**

Münchens größtes Spezialhaus **Korb- u. Gartenmöbel** in allen Ausführungen

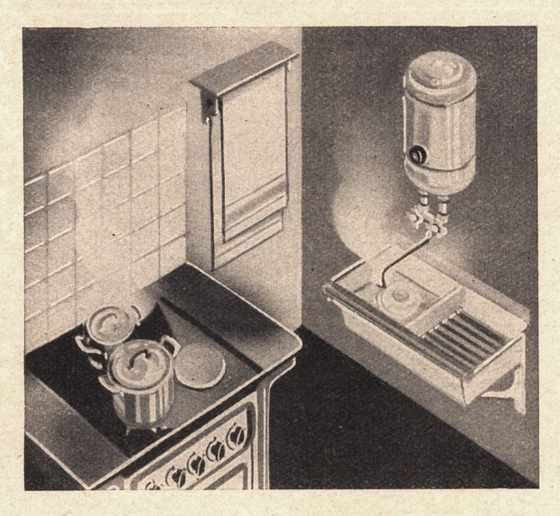
W. Schlichting Sonnenstraße 9 neb. Phoeb.-Pal.


BA
SF



SANITÄRE EINRICHTUNGEN UND HEIZUNGEN

ELEKTROWÄRME



für den Siedlungshaushalt
für das Eigenheim
ist wirtschaftlich
in Anschaffung und Betrieb!

Auskunft und Beratung:
Halle 4 Stand: Elektrowärme
Halle 4 Stand: Die elektrischen Helfer im Siedlungshaushalt
Regelmäßige Vorträge: Halle 6 Vortragsraum.



DAS BAUGEWERBE

Bildhauer- und Stukkateurmeisterinnung München

Blersch Karl, Schellingstr. 46, Tel. 26339
Fischer Ernst, Herzogparkst. 2, T. 480966
Heidegger P., Kunihohstr. 18, T. 43101
Orthuber J., Sulzbacherstr. 2, T. 34786
Rappa Karl, Schleißheimerstraße 25
Sonnleitner Fr., Türkenstr. 11, T. 26068
Späth J. & Söhne, Zenettistr. 23, T. 73443
Wolf Eduard, Agnesstr. 39, T. 370094

ANTON AIGNER
FÜRSTENRIEDERSTRASSE 105
MÜNCHEN

KUNST- U. BAU-SCHLOSSEREI

ALBERT SCHMIDT
BAUGESCHÄFT GMBH

Ausführung der
Anwesen Nr. 80-90

IMPLERSTR. 11 / TEL. 70261-63

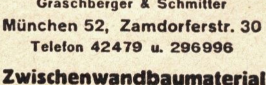
GLASDACH-**KUBY**
kittlose
Glasdächer

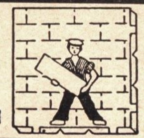
München, Leonrodstr. 77a
Fernsprecher Nr. 63530

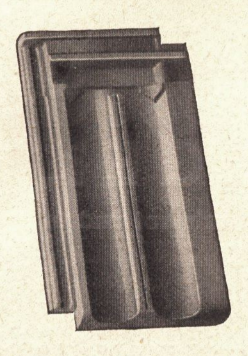
L. Aufschläger's Nachf. AG
MÜNCHEN 2 NW
Theresienstraße 71
Fernruf 58866/Gegr. 1858

Spezialgeschäft für Wand- u. Bodenplatten, Prismenoberlichter Kellerfenster-Stöcke aus Beton Glasbetonbau


BAU-MATERIALIEN


Schugkplattenwerk
Graschberger & Schmitter
München 52, Zamdorferstr. 30
Telefon 42479 u. 296996
Zwischenwandbaumaterial





Ludwigsburger Dachziegel

im In- und Ausland anerkannte Qualitätsware

ZIEGELWERKE LUDWIGSBURG AG
LUDWIGSBURG (Württ.)

AUF DER AUSSTELLUNG: HALLE 7, KOJE 749

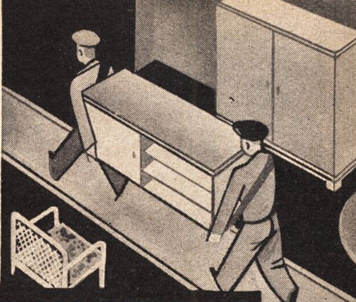


BETON GIPS

D. R. P. 572259

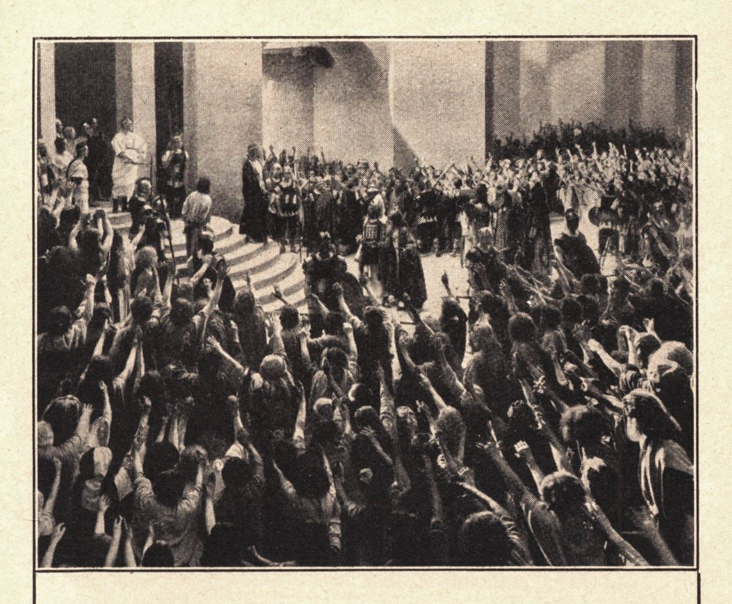
ELEKTROCHEMISCHE WERKE MÜNCHEN A. G. / HÖLLRIEGELSKREUTH
DEUTSCHE GOLD- U. SILBERSCHEIDEANSTALT vorm. ROESSLER FRANKFURT-M


GIPS



DIE WOHNUNGS EINRICHTUNG

7

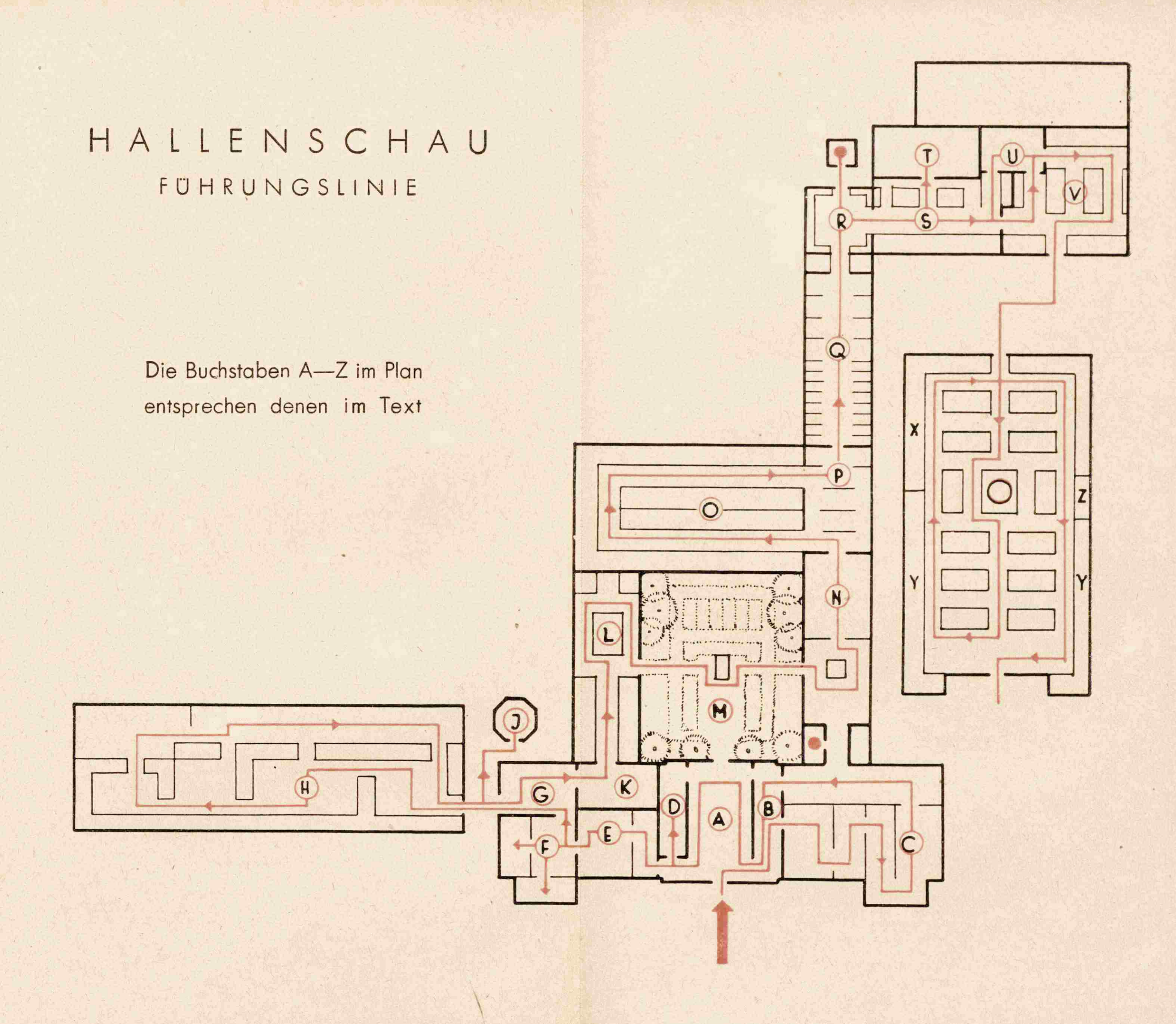


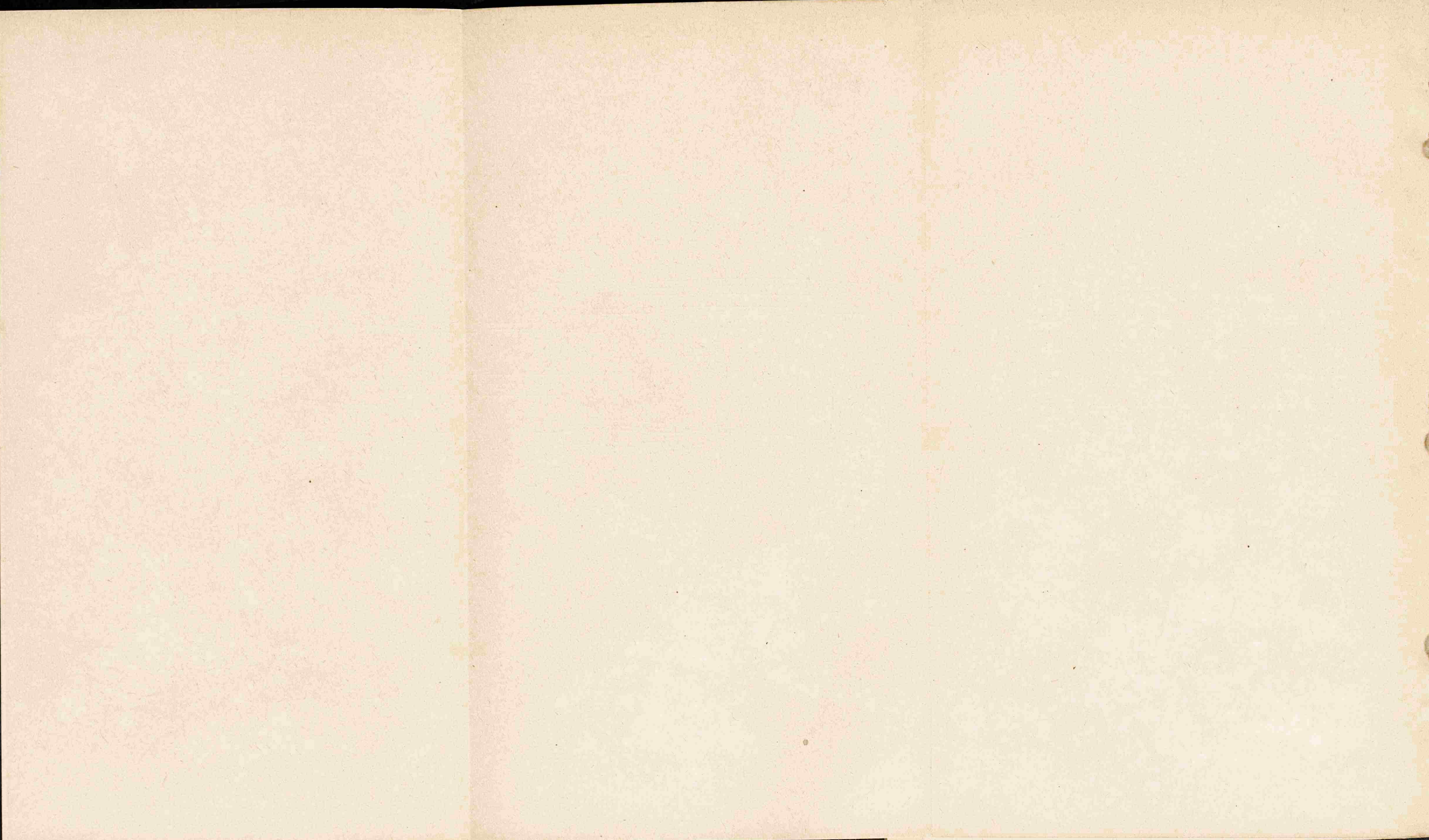
Zur besseren Verwendbarkeit ist der Plan ganz herausfaltbar, so daß im Text geblättert und gleichzeitig die Führungslinie im Plan verfolgt werden kann.

HALLENSCHAU

FÜHRUNGSLINIE

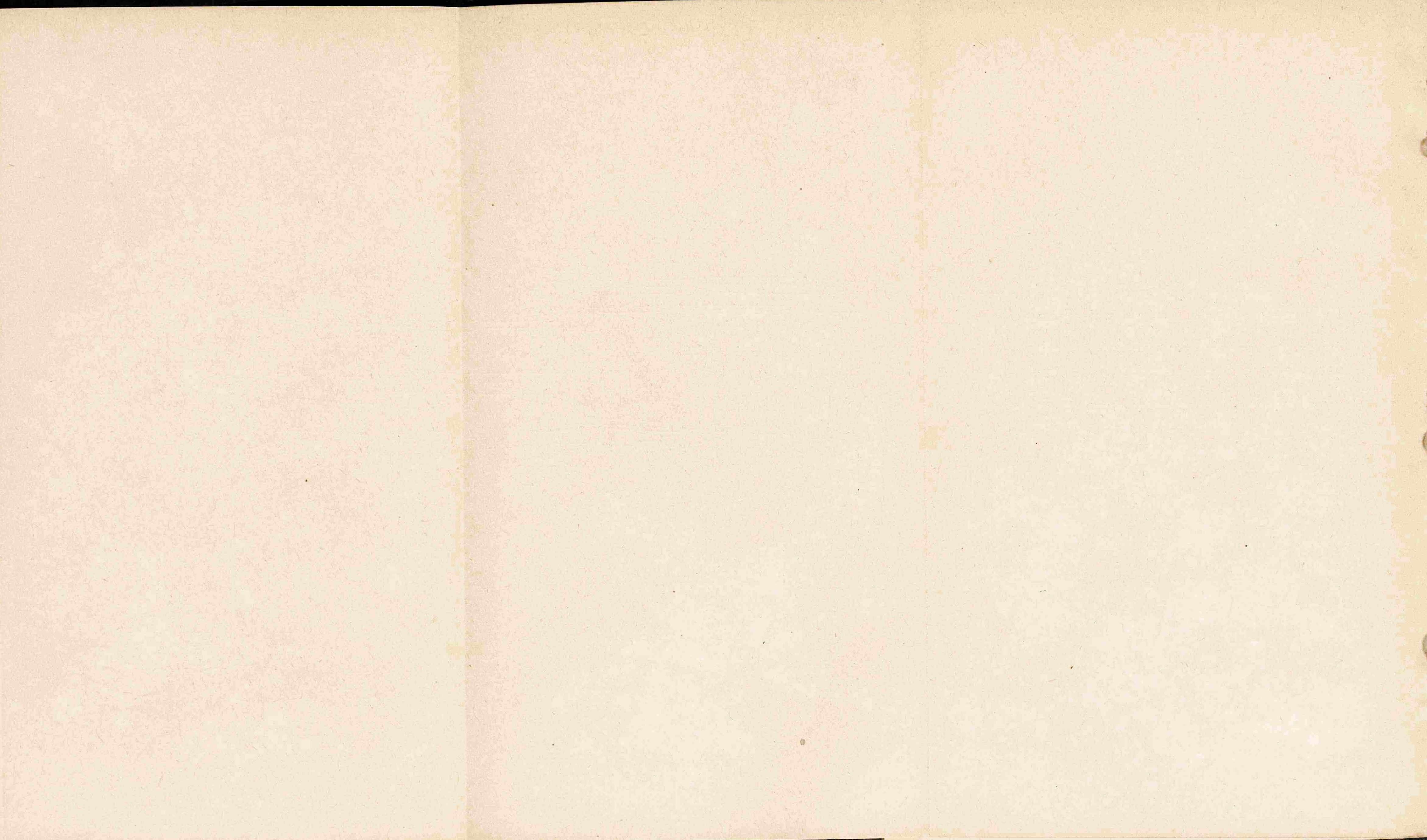
Die Buchstaben A—Z im Plan entsprechen denen im Text





Zur besseren Verwendbarkeit ist der Plan ganz herausfaltbar, so daß im Text geblättert und gleichzeitig die Führungslinie im Plan verfolgt werden kann.

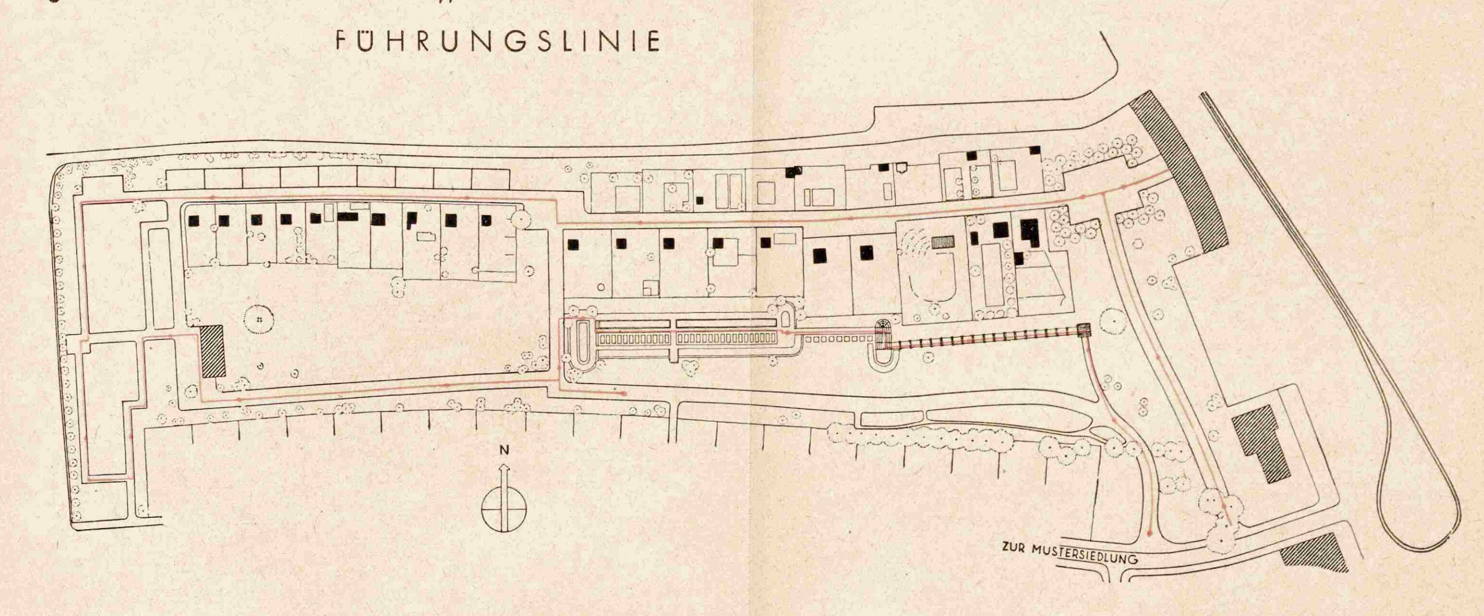


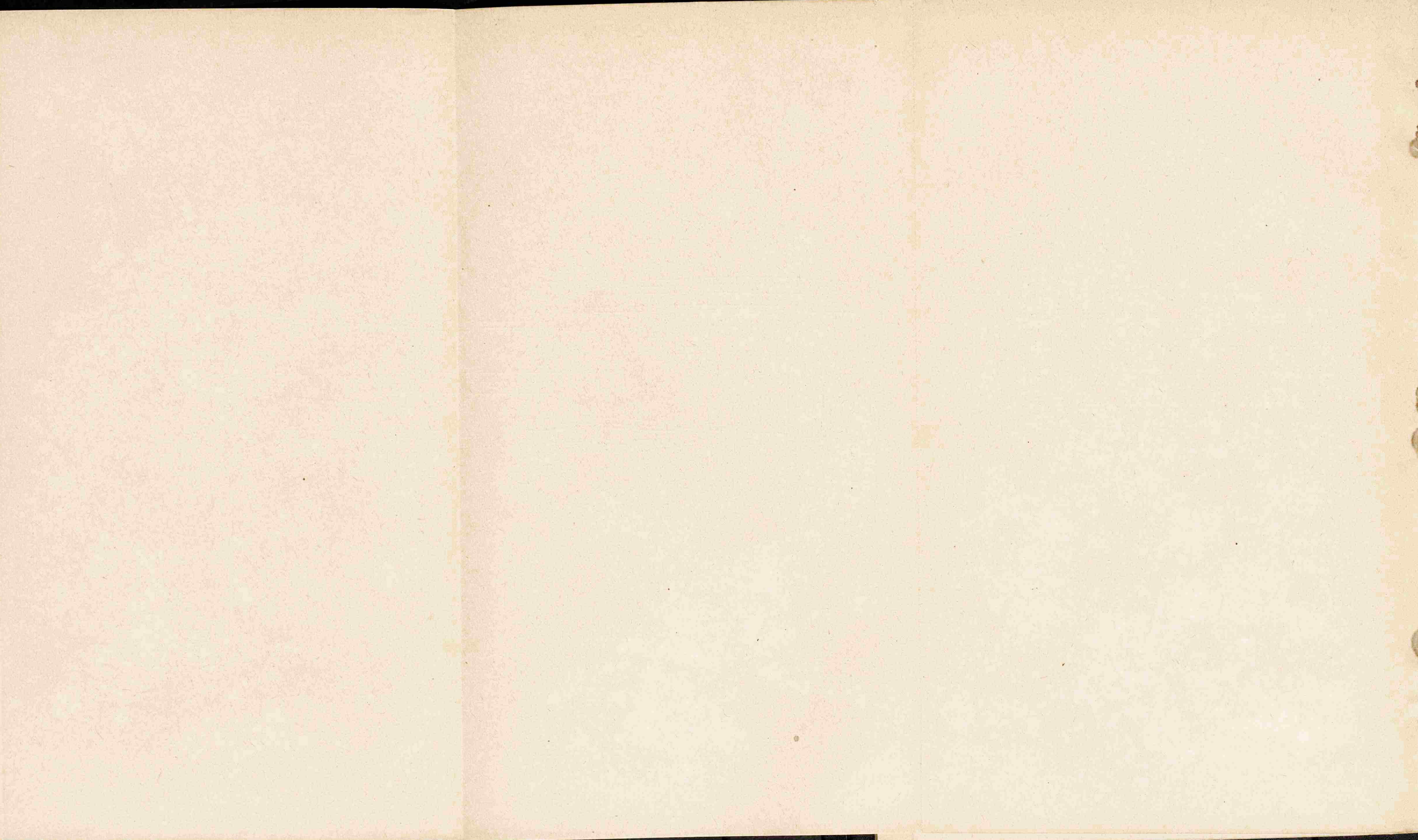


Zur besseren Verwendbarkeit ist der Plan ganz herausfaltbar, so daß im Text geblättert und gleichzeitig die Führungslinie im Plan verfolgt werden kann.

JAHRESSCHAU „GARTEN UND HEIM"

FÜHRUNGSLINIE





WETTBEWERB

Deutsche Wohnkultur im kleinen Ramersdorfer Heim

Für die deutsche Familie ist es von grundsätzlicher Bedeutung, ob es ihr gelingt, sich auch kleine Räume wohnlich und behaglich einzurichten. Die Mustersiedlung Ramersdorf wurde als lebendiger Anschauungsunterricht hierfür errichtet. Mit diesem Wettbewerb soll nun der Allgemeinheit Gelegenheit gegeben werden, sich darüber Rechenschaft zu geben, wie sie sich selbst die preiswerte kleine Wohnung einrichten würde, sei es im Reihenhaus, sei es im Einfamilienhaus. Besonders werden verlobte Paare und Jungverheiratete dem Wettbewerb Interesse entgegenbringen. Zu diesem Zwecke wurden zwei nichteingerichtete Ausstellungshäuser bestimmt, das Haus Scheubner-Richterstr. 21 und das Haus Neubauerstr. 9, deren Grundrisse nebenstehend gezeigt sind, mit einem Fragebogen auf der Rückseite.

Jeder, der sich an diesem Wettbewerb beteiligen möchte, hat lediglich in die nebenstehenden Pläne (Maßstab 1 : 100, 1 cm im Plan entspricht 1 m in Wirklichkeit) den Grundriß der von ihm auszuwählenden Einrichtungsgegenstände einzutragen und mit einer entsprechenden Nummer zu versehen, die er dann im Fragebogen wiederholt mit der genauen Bezeichnung des betreffenden Einrichtungsgegenstandes. Es sollen grundsätzlich nur solche Einrichtungsgegenstände gewählt werden, die in einem der eingerichteten Häuser der Mustersiedlung Ramersdorf oder in der Halle 2 „Das Wohnen vom Morgen bis zum Abend" der Hallenausstellung auf der Theresienhöhe enthalten sind. (Kopien schon eingerichteter gleicher Haustypen scheiden aus.)

Die Bezeichnung der Einrichtungsgegenstände muß enthalten: Die Nummer des Ausstellungshauses, bzw. der Ausstellungskoje (in der Hallenausstellung), in der diese zu finden sind, sodann den Hersteller und Preis, wie ohnehin bei den Ausstellungsstücken vermerkt. Name, Beruf und Anschrift des Wettbewerbsteilnehmers sind auf dem Fragebogen an entsprechender Stelle einzusetzen. Dieses Blatt mit Plan und Fragebogen ist daraufhin abzutrennen und in einen der Briefkästen der Wettbewerbshäuser zu legen oder durch die Post an die Deutsche Siedlungsausstellung, Geschäftsleitung Theresienhöhe 14 mit dem Vermerk „Wettbewerb" zu senden.

Als Preise sind ausgesetzt:

1. **Ein Wohnzimmer,** Kirschbaum (Entwurf Nothelfer): 1 Geschirrschrank, 1 Anrichte, 1 Zweizugtisch, 4 Stühle . . . . **RM. 915.–**
2. **Ein Schlafzimmer,** farbig gestrichen (Entwurf Prof. Hacker): 2 Schränke, 2 Bettstellen, 2 Patentmatratzen, 2 Auflegematratzen, 2 Bettdecken und 1 Kommode . . . . **RM. 340.–**
3. **Ein Schlafzimmer,** farbig gestrichen (Entwurf Prof. Hoene): 1 Schrank zweitürig, 1 Bettstelle, 1 Patentmatratze, 1 Auflegematratze, 1 Bettdecke, 1 kleine Kommode und 1 Arbeitstisch . . . . **RM. 260.–**
4. **Eine Küche,** farbig gestrichen (Entwurf Prof. Hacker): 1 Geschirrschrank, 1 Besenschrank, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Bank mit Polster . . . **RM. 250.–**
5. **Ein Ohrenbackenstuhl,** blauer Bezug . . . . **RM. 170.–**
6. **Eine Bank** mit Schilfgeflecht, 2 Stühle mit Schilfgeflecht, 1 Sessel mit Schilfgeflecht, 1 Tisch 90 x 90 cm . . . . **RM. 135.–**
7. **Ein Kinderbett,** weiß lackiert, Matratze und Bettdecke . . . **RM. 75.–**
8. **Eine Stehlampe,** Nr. 266, dreiarmig . . . . **RM. 48.–**
9. **Ein Teetisch,** blau lackiert, 2 Hocker mit Sitzkissen . . . . . **RM. 46.–**
10. **Zwei Bettvorleger,** Schafwolle . . . . **RM. 38.–**

Zehn Preise von insgesamt RM. 2277.–

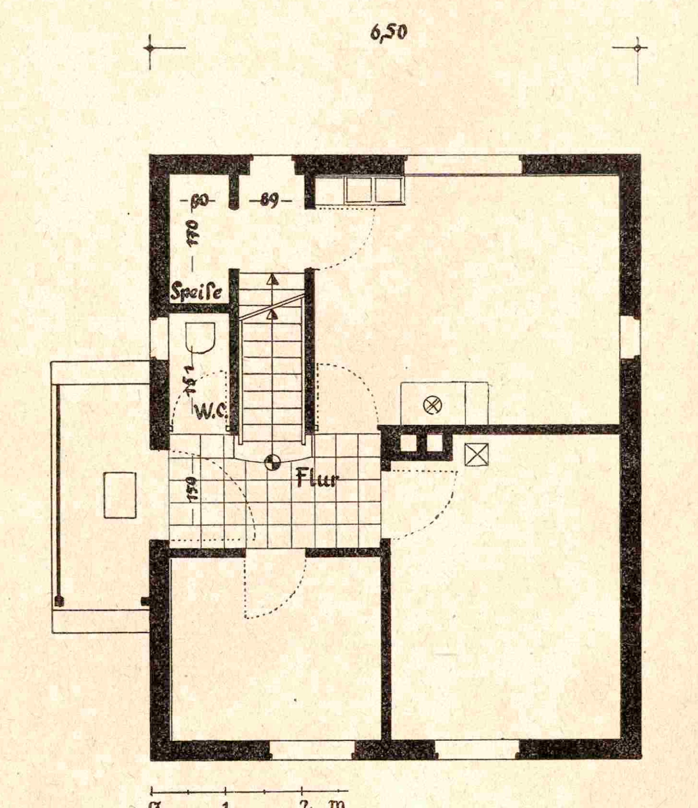
Das Urteil des Preisgerichtes ist endgültig und nicht anfechtbar. An auswärtige Preisträger werden die gewonnenen Einrichtungsgegenstände frachtfrei geschickt.

Als Preisrichter werden eingesetzt: Schriftleiter Wolfrum, Stadtrat Harbers, Schriftsteller Grosser vom „V. B." und Schriftsteller Kroff von den „M.N.N."

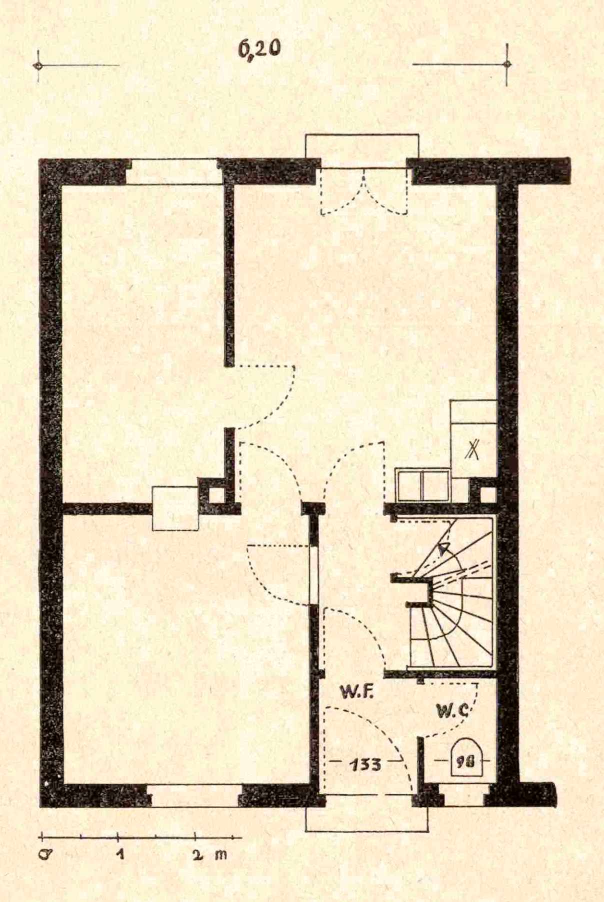
Die Einlieferung sämtlicher Unterlagen muß bis spätestens 1. September 1934 abends 6 Uhr vollzogen sein. Bei Posteinlieferungen muß die Sendung bis zu diesem Zeitpunkt bei der Poststelle des Absendeortes abgegeben sein. Es ist beabsichtigt, bis 15. September die Wettbewerbshäuser nach den Vorschlägen der ersten Preisträger einzurichten und von diesem Termin ab auch diese Häuser dem Publikum zu zeigen.

Grundrisse der Wettbewerbshäuser

Einfamilienhaus



Reihenhaus



1 cm im Plan entspricht 1 m in der Wirklichkeit

Wenden!

Einfamilienhaus

	Nr. im Plan	Herkunft Haus Nr. oder Koje Nr.	Bezeichnung:	Hersteller-Firma:	Preis:
Wohnzimmer					
Schlafzimmer					
Kammer					
				Summe RM.	....

Reihenhaus

Hier abtrennen und einsenden!

	Nr. im Plan	Herkunft Haus Nr. oder Koje Nr.	Bezeichnung:	Hersteller-Firma:	Preis:
Wohnzimmer					
Schlafzimmer					
Kammer					
				Summe RM.	....

Des Einsenders

Name: .... **Beruf:** .... **Anschrift:** ....



